



BMF – IV/7 (IV/7)

1. Juli 2014

BMF-010310/0218-IV/7/2013

An

Zollämter

Steuer- und Zollkoordination, Fachbereich Zoll und Verbrauchsteuern

Steuer- und Zollkoordination, Produktmanagement

Steuer- und Zollkoordination, Risiko-, Informations- und Analysezentrum

UP-5400, Arbeitsrichtlinie Südafrika

Die Arbeitsrichtlinie UP-5400 (Arbeitsrichtlinie Südafrika) stellt einen Auslegungsbehelf zu den von den Zollämtern und Zollorganen zu vollziehenden Regelungen dar, der im Interesse einer einheitlichen Vorgangsweise mitgeteilt wird.

Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Rechte und Pflichten können aus dieser Arbeitsrichtlinie nicht abgeleitet werden.

Bei Erledigungen haben Zitierungen mit Hinweisen auf diese Arbeitsrichtlinie zu unterbleiben.

Bundesministerium für Finanzen, 1. Juli 2014

1. Abkürzungen, Begriffsbestimmungen und Definitionen

1.1. Abkürzungen

Übersichtstabelle

EU	Europäische Union
WTO	World Trade Organisation
WVB	Warenverkehrsbescheinigung
SACU	Zollunion Südliches Afrika (Südafrika, Botswana, Lesotho, Swaziland und Namibia)

1.2. Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Richtlinie bezeichnet der Begriff

- a) „Herstellen“ jede Be- oder Verarbeitung einschließlich Zusammenbau oder besondere Vorgänge;
- b) „Vormaterial“ jegliche Zutaten, Rohstoffe, Komponenten oder Teile usw., die beim Herstellen des Erzeugnisses verwendet werden;
- c) „Erzeugnis“ die hergestellte Ware, auch wenn sie zur späteren Verwendung in einem anderen Herstellungsvorgang bestimmt ist;
- d) „Waren“ sowohl Vormaterialien als auch Erzeugnisse;
- e) „Zollwert“ den Wert, der gemäß dem Übereinkommen zur Durchführung des Artikels VII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens 1994 (WTO-Übereinkommen über den Zollwert) festgelegt wird;
- f) „Ab-Werk-Preis“ den Preis der Ware ab Werk, der dem Hersteller in der Gemeinschaft oder in Südafrika gezahlt wird, in dessen Unternehmen die letzte Be- oder Verarbeitung durchgeführt worden ist, sofern dieser Preis den Wert aller verwendeten Vormaterialien umfasst, abzüglich aller inländischen Abgaben, die erstattet werden oder erstattet werden können, wenn das hergestellte Erzeugnis ausgeführt wird;

Erläuterung:

Der „Ab-Werk-Preis“ eines Erzeugnisses umfasst den Wert aller bei der Herstellung des Erzeugnisses verwendeten Vormaterialien und sämtliche Kosten (Kosten der Vormaterialien und sonstige Kosten), die der Hersteller tatsächlich trägt.

Zum Beispiel muss der „Ab-Werk-Preis“ von Videokassetten, Platten, Software-Trägern und ähnlichen Erzeugnissen, mit Aufzeichnungen, für die Rechte an geistigem

Eigentum bestehen, so weit wie möglich alle vom Hersteller getragenen Kosten umfassen, die sich auf die bei der Herstellung der betreffenden Erzeugnisse genutzten Rechte an geistigem Eigentum beziehen, unabhängig davon, ob der Inhaber dieser Rechte seinen Sitz oder seinen Aufenthaltsort im Herstellungsland hat. Rabatte (zB Mengen- oder Vorauszahlungsrabatte) werden nicht berücksichtigt.

- g) „Wert der Vormaterialien“ den Zollwert der verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft zum Zeitpunkt der Einfuhr oder, wenn dieser nicht bekannt ist und nicht festgestellt werden kann, den ersten feststellbaren Preis, der in der Gemeinschaft oder in Südafrika für die Vormaterialien gezahlt wird;
- h) „Wert der Vormaterialien mit Ursprungseigenschaft“ den Wert dieser Vormaterialien gemäß Buchstabe g), der sinngemäß anzuwenden ist;
- i) „Wertzuwachs“ den Ab-Werk-Preis abzüglich des Zollwerts aller verwendeten Vormaterialien mit Ursprung in der EU, Südafrika und möglichen Kumulierungsländern, oder wenn dieser Zollwert nicht bekannt ist und nicht festgestellt werden kann, den ersten feststellbaren Preis, der in der Gemeinschaft oder in Südafrika gezahlt wird;
- j) „Kapitel“ und „Position“ die Kapitel und Positionen (vierstellige Codes) der Nomenklatur des Harmonisierten Systems zur Bezeichnung und Codierung der Waren (in diesem Protokoll als Harmonisiertes System“ oder „HS“ bezeichnet);
- k) „Einreihen“ die Einreihung von Erzeugnissen oder Vormaterialien in eine bestimmte Position;
- l) „Sendung“ Erzeugnisse, die entweder gleichzeitig von einem Ausführer an einen Empfänger oder mit einem einzigen Frachtpapier oder - bei Fehlen eines solchen Papiers - mit einer einzigen Rechnung vom Ausführer an den Empfänger versandt werden;
- m) „Gebiete“ die Gebiete einschließlich der Küstenmeere;
- n) „AKP-Staaten“ die Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean, die Vertragsparteien des am 15. Dezember 1989 in Lomé unterzeichneten Vierten AKP-EG-Abkommens in seiner durch das am 4. November 1995 in Mauritius unterzeichnete Abkommen geänderten Fassung sind;
- o) „SACU“ die Zollunion Südliches Afrika.

1.3. Definitionen

Im Sinne dieser Richtlinie bezeichnet der Begriff

1. "Zollpräferenzmaßnahmen" bzw. "Abkommen" das zwischen der EU und Südafrika abgeschlossene Assoziationsabkommen, auf Grund dessen Zollpräferenzmaßnahmen vorgesehen sind;
2. "Präferenzzone" das Gebiet der EU und Südafrikas;
3. "Präferenzzollsatz" den Zollfrei-Satz bzw. den ermäßigten Zollsatz, der sich aus dem unter 1. genannten Abkommen für Ursprungserzeugnisse ergibt;
4. "Ursprungsregeln" die im Protokoll 1 samt Anlagen des Abkommens festgelegten Voraussetzungen für den Erwerb des Warenursprungs;
5. "Ursprungserzeugnis" Waren, welche die Ursprungsregeln des Ursprungsprotokolls erfüllen;
6. "Präferenznachweis" jenen urkundliche Nachweis WVB EUR.1 oder Erklärung auf der Rechnung, der bestätigt, dass es sich bei den betreffenden Waren um Ursprungserzeugnisse handelt;
7. "Drittland" einen Staat oder ein Gebiet, der/das nicht der Präferenzzone angehört;
8. „Drittlandsmaterialien“ alle Waren, die keine Ursprungszeugnisse sind;
9. „Minimalbehandlung“ nicht ausreichende Be- oder Verarbeitungen.

2. Anwendungsbereich

Der präferenzbegünstigte Warenverkehr findet nur auf Ursprungserzeugnisse der EU oder Südafrikas Anwendung. Der räumliche Anwendungsbereich des Abkommens umfasst das Gebiet der EU und das Gebiet Südafrikas.

3. Voraussetzungen für die Anwendung der Präferenzzölle

3.1. Allgemeine Voraussetzungen

Auf eine Ware können die Präferenzzölle nur angewendet werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. die Ware muss vom jeweiligen Abkommen erfasst sein;
2. die Ware muss ein "Ursprungserzeugnis" im Sinne der Ursprungsregeln dieses Abkommens sein;
3. die Ware muss aus einem Staat der Präferenzzone direkt in die EU befördert worden sein;

4. die Erfüllung der unter Ziffer 2. genannten Voraussetzung muss durch die Vorlage eines ordnungsgemäßen Präferenznachweises belegt werden.

3.2. Präferenzzölle

3.2.1. Allgemein

Die rechtliche Basis für die Gewährung von Präferenzen ergibt sich aus dem Abkommen.

3.2.2. Zollpräferenz für rücklangende EU-Ursprungserzeugnisse

Für Ursprungserzeugnisse der EU wird bei der Wiedereinfuhr keine Zollpräferenz gewährt.

4. Warenkreis

4.1. Industriell gewerbliche Waren

Dem Abkommen unterliegen alle Waren der Kapitel 25 bis 97 des Zolltarifs, sofern in den Zollabbau listen des Abkommens (Anhang II und III) nichts anderes bestimmt ist.

4.2. Waren im Bereich Landwirtschaft

Dem Abkommen unterliegen alle Waren der Kapitel 1 bis 24 des Zolltarifs, sofern in den Zollabbau listen des Abkommens (Anhang IV bis VII) nichts anderes bestimmt ist.

5. Ursprungserzeugnisse

5.1. Grundsätzliches

5.1.1. Arten des präferentiellen Ursprungs

Man unterscheidet zwischen dem autonomen Ursprung durch vollständige Erzeugung oder ausreichende Be- oder Verarbeitung und dem Ursprung durch bilaterale, bzw. diagonalen Kumulierung. Details dazu können der Arbeitsrichtlinie UP-3000 Abschnitt 1.2. entnommen werden.

5.1.2. Gebiet der EU

Das Gebiet aller Mitgliedstaaten der EU wird für die Einhaltung der Ursprungsregeln wie das Gebiet eines einzigen Staates angesehen. Im Warenverkehr zwischen EU-Mitgliedstaaten werden Informationen über bereits innerhalb der EU geleistete Herstellungsvorgänge oder darüber, dass es sich bei der betreffenden Ware bereits um ein Ursprungserzeugnis im Sinne der jeweiligen Ursprungsregeln handelt, mittels sogenannter EU-interner Lieferantenerklärung (siehe Arbeitsrichtlinie UP-3000 Abschnitt 6.) weitergegeben.

5.1.3. Bestimmung des Ursprungslandes

In den Präferenznachweisen über Waren, die im Rahmen des autonomen Ursprungs erzeugt worden sind, ist als Ursprungsland immer das Land anzugeben, in dem die betreffende Ware unter Einhaltung der vorgenannten Herstellungsvorgänge erzeugt wurde.

Wird eine Ware in einem Land der Präferenzzone unter Anwendung der bilateralen Kumulierungsmöglichkeit zu einem Ursprungserzeugnis, ist das Ursprungsland nur dann das Herstellungsland, wenn die Bearbeitung über eine Minimalbehandlung hinausgeht.

Wird im Ausfuhrland keine Be- oder Verarbeitung oder nur eine Minimalbehandlung vorgenommen, so behalten die Vormaterialien oder Erzeugnisse ihre Ursprungseigenschaft bei. Handel und Verzollung (in den freien Verkehr bringen) haben keinen Einfluss auf das Ursprungsland.

5.1.4. Waren unbestimmten Ursprungs

Materialien, deren Ursprungscharakter nicht feststellbar ist und nicht nachgewiesen werden kann, gelten als "Waren unbestimmten Ursprungs" und sind bei der Ursprungsbeurteilung als Drittlandsmaterialien zu werten.

5.2. Allgemeine Vorschriften

Folgende Erzeugnisse gelten als Ursprungserzeugnisse einer Vertragspartei, wenn sie in eine andere Vertragspartei ausgeführt werden:

- a) Erzeugnisse, die in einer Vertragspartei vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind;
- b) Erzeugnisse, die in der Vertragspartei unter Verwendung von Vormaterialien gewonnen oder hergestellt worden sind, die dort nicht vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind, vorausgesetzt, dass diese Vormaterialien in der Vertragspartei in ausreichendem Maße be- oder verarbeitet worden sind.

5.3. Ursprung durch Kumulierung

5.3.1. Bilaterale Kumulierung mit Ursprungswaren

Eine Kumulierung ist nur mit Ursprungserzeugnissen möglich. Vormaterialien, die bereits Ursprungserzeugnisse eines Landes der Präferenzzone sind und als solche bereits mit Präferenznachweis eingeführt wurden, brauchen demnach - im Gegensatz zu Drittlandsmaterialien - nicht mehr ausreichend bearbeitet zu werden.

Nähere Erläuterungen und praktische Beispiele zum Thema Kumulierung können der Arbeitsrichtlinie UP-3000 Abschnitt 1.2.4. entnommen werden.

5.3.2. Kumulierung mit den AKP-Staaten (derzeit nicht möglich)

(1) Vorbehaltlich der Absätze 3 und 4 gelten Vormaterialien mit Ursprung in den AKP-Staaten als Vormaterialien mit Ursprung in der Gemeinschaft oder in Südafrika, wenn sie dort zur Herstellung eines Erzeugnisses verwendet worden sind. Solche Vormaterialien brauchen nicht in ausreichendem Maße be- oder verarbeitet worden zu sein.

(2) Jede innerhalb der SACU vorgenommene Be- oder Verarbeitung gilt als in Südafrika durchgeführt, wenn dort eine weitere Be- oder Verarbeitung erfolgt.

(3) Erzeugnisse, die die Ursprungseigenschaft nach Absatz 3 erworben haben, gelten nur dann weiterhin als Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft oder Südafrikas, wenn der dort erzielte Wertzuwachs den Wert der verwendeten Ursprungserzeugnisse der AKP-Staaten übersteigt. Anderenfalls gelten die betreffenden Erzeugnisse als Ursprungserzeugnisse desjenigen AKP-Staats, auf den der höchste Wert der verwendeten Vormaterialien entfällt. Bei dieser Anrechnung bleiben Vormaterialien mit Ursprung in den AKP-Staaten, die in der Gemeinschaft oder in Südafrika in ausreichendem Maße be- oder verarbeitet worden sind, unberücksichtigt.

(4) Die Kumulierung gemäß Absatz 3 ist nur unter der Voraussetzung zulässig, dass die verwendeten AKP-Vormaterialien die Ursprungseigenschaft aufgrund der Ursprungsregeln des Vierten AKP-EG-Abkommens erworben haben. Die Gemeinschaft und Südafrika teilen einander über die Europäische Kommission die Einzelheiten der Abkommen mit den AKP-Staaten und der jeweiligen Ursprungsregeln mit.

(5) Sobald die Voraussetzungen des Absatzes 4 erfüllt sind und ein Zeitpunkt für das Inkrafttreten dieser Vorschriften vereinbart wurde, kommt jede Vertragspartei ihren eigenen Notifizierungs- und Informationspflichten nach.

5.3.3. Drittlandsmaterialien

Die Anwendung der Kumulierung beeinträchtigt in keiner Weise die Verwendung von drittländischen Vormaterialien, sofern diese ausreichend be- oder verarbeitet werden.

5.3.4. Andorra

Erzeugnisse der HS-Kapitel 25 bis 97 mit Ursprung in Andorra werden von Südafrika als Ursprungserzeugnisse der EU anerkannt.

5.3.5. San Marino

Erzeugnisse mit Ursprung in der Republik San Marino werden von Südafrika als Ursprungserzeugnisse der EU anerkannt.

5.4. Vollständig gewonnene oder hergestellte Erzeugnisse (vollständige Erzeugung)

Eine Ware gilt als vollständig im Gebiet eines Staates der jeweiligen Präferenzzone erzeugt, wenn sämtliche zu ihrer Erzeugung verwendeten Vormaterialien, mag ihr Anteil an der Ware auch noch so geringfügig sein, zur Gänze aus diesem Staat stammen. Als vollständig erzeugt in diesem Sinne gelten ausschließlich:

- a) dort aus dem Boden oder dem Meeresgrund gewonnene mineralische Erzeugnisse;
- b) dort geerntete pflanzliche Erzeugnisse;
- c) dort geborene oder ausgeschlüpfte und dort aufgezogene lebende Tiere;
- d) Erzeugnisse von dort gehaltenen lebenden Tieren;
- e) dort erzielte Jagdbeute und Fischfänge;
- f) Erzeugnisse der Seefischerei und andere von Schiffen der Gemeinschaft oder Südafrikas außerhalb der eigenen Küstenmeere aus dem Meer gewonnene Erzeugnisse;
- g) Erzeugnisse, die an Bord von Fabriksschiffen der Gemeinschaft oder Südafrikas ausschließlich aus den unter Buchstabe f) genannten Erzeugnissen hergestellt werden;
- h) dort gesammelte Altwaren, die nur zur Gewinnung von Rohstoffen verwendet werden können, einschließlich gebrauchte Reifen, die nur zur Runderneuerung oder als Abfall verwendet werden können;
- i) bei einer dort ausgeübten Produktionstätigkeit anfallende Abfälle;
- j) aus dem Meeresboden oder Meeresuntergrund außerhalb des eigenen Küstenmeeres gewonnene Erzeugnisse, sofern die Gemeinschaft oder Südafrika zum Zwecke der Nutzbarmachung Ausschließlichkeitsrechte über diesen Teil des Meeresbodens oder Meeresuntergrunds ausübt;
- k) dort ausschließlich aus Erzeugnissen gemäß den Buchstaben a) bis j) hergestellte Waren. Die hohe See (außerhalb der Küstenmeere) hat keine Staatszugehörigkeit. Der Begriff Schiffe der Gemeinschaft oder Südafrikas und Fabriksschiffe der Gemeinschaft oder Südafrikas in Buchstaben f) und g) ist nur anwendbar auf Schiffe und Fabriksschiffe:

1. die in einem Mitgliedstaat der Gemeinschaft oder in Südafrika ins Schiffsregister eingetragen oder dort angemeldet sind;
2. die die Flagge eines Mitgliedstaats der Gemeinschaft oder Südafrikas führen;
3. die mindestens zur Hälfte Eigentum von Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft oder Südafrikas oder einer Gesellschaft sind, die ihren Hauptsitz in einem dieser Staaten hat, bei der der oder die Geschäftsführer, der Vorsitzende des Vorstands oder Aufsichtsrats und die Mehrheit der Mitglieder dieser Organe Staatsangehörige der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft oder Südafrikas sind und im Fall von Personengesellschaften oder Gesellschaften mit beschränkter Haftung außerdem das Geschäftskapital mindestens zur Hälfte den betreffenden Staaten oder öffentlich-rechtlichen Körperschaften oder Staatsangehörigen dieser Staaten gehört;
4. deren Schiffsführung aus Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft oder Südafrikas besteht; und
5. deren Besatzung zu mindestens 75 vH aus Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft oder Südafrikas besteht.

Bei Inkrafttreten von Zollzugeständnissen für Fischereierzeugnisse erhalten die Ziffern 4. und 5. folgende Fassung:

"4.) deren Besatzung einschließlich der Schiffsführung zu mindestens 50 vH aus Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft oder Südafrikas besteht."

5.5. In ausreichendem Maß be- oder verarbeitete Erzeugnisse (ausreichende Be- oder Verarbeitung)

5.5.1. Grundsätzliches

In den meisten Fällen wird der Ursprung einer Ware nicht durch vollständige Erzeugung erzielt, und es muss daher eine ausreichende Be- oder Verarbeitung aller bei der Herstellung einer Ware verwendeten drittländischen Vormaterialien erfolgen, um präferentiellen Ursprung zu erzielen. Als ausreichende Be- oder Verarbeitung gilt die Erfüllung der Herstellungsvoraussetzungen, die in der Ursprungsliste der konkret in Anspruch genommenen Präferenzmaßnahme vorgesehen sind.

Die Ursprungsliste ist eine Liste der erforderlichen ausreichenden Be- oder Verarbeitungen, die an Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft vorgenommen werden müssen, um den hergestellten Erzeugnissen die Ursprungseigenschaft zu verleihen. Bei der Auslegung der Ursprungsliste sind immer die Einleitenden Bemerkungen zur Ursprungsliste zu beachten.

Die Ursprungsliste und die Einleitenden Bemerkungen sind Anhänge zum Ursprungsprotokoll und sind der jeweiligen Rechtsgrundlage (siehe Abschnitt 12.) zu entnehmen.

Die zu erfüllende Ursprungsregel ist in der Ursprungsliste in Spalte 3 angeführt. Für manche Waren ist auch in der Spalte 4 eine Regel angeführt, wobei in diesen Fällen für den Hersteller eine Wahlmöglichkeit besteht.

5.5.2. Ausnahme (allgemeine Toleranz)

Drittländische Vormaterialien bis zu einem Wert von max. 15% vom Ab-Werk-Preis der daraus hergestellten Fertigware brauchen die Ursprungsregel der Fertigware nicht zu erfüllen, dies gilt nicht für Erzeugnisse der Kapitel 3 und 24 sowie die HS-Positionen 1604, 1605, 2207 und 2208, bei denen der Gesamtwert der Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft 10% des Ab-Werk-Preises des hergestellten Erzeugnisses nicht überschreiten darf.

Insgesamt muss aber mehr als eine Minimalbehandlung (siehe Abschnitt 5.6.) im Zuge der Herstellung der Fertigware erfolgen.

Die in den Ursprungsregeln der Ursprungslisten selbst vorgesehenen Wertkriterien bilden die absolute Grenze, dh. es ist kein Addieren mit der Toleranzgrenze möglich.

Waren der Kapitel 50 bis 63 des HS (Textilien/Bekleidung) sind von der allgemeinen Toleranzregel ausgenommen.

Für Textilien und Bekleidung sind allerdings in der Ursprungsliste (Fußnoten) und den Einleitenden Bemerkungen (Anhänge zum Ursprungsprotokoll - siehe Abschnitt 12.2.) spezielle Toleranzen zu entnehmen.

5.6. Nicht ausreichende Be- oder Verarbeitung (Minimalbehandlung)

Nicht ausreichende Be- oder Verarbeitungen (auch als "Minimalbehandlungen" bezeichnet) von Drittlandsmaterialien können zwar allenfalls zur Erfüllung eines Herstellungsvorganges in der jeweiligen Ursprungsliste führen (zB Wechsel der vierstelligen Tarif-Position, Einhaltung eines bestimmten Wertkriteriums), sind jedoch niemals ausreichend im Sinne der Ursprungsregeln.

5.6.1. Doppelfunktion

Der Aspekt der Minimalbehandlung ist einerseits als Zusatzvoraussetzung zur Einhaltung der Herstellungsvoraussetzungen bei Verwendung drittländischer Vormaterialien zu beachten

und dient andererseits der Bestimmung des Ursprungslandes, wenn nur Vormaterialien mit Ursprung verwendet werden.

5.6.2. Definition

Als nicht ausreichende Be- oder Verarbeitungen gelten nur die nachfolgend aufgezählten Vorgänge, und zwar wenn ausschließlich diese ("erschöpfende Aufzählung") durchgeführt werden:

- a) Behandlungen, die dazu bestimmt sind, die Ware während des Transports oder der Lagerung in ihrem Zustand zu erhalten (Lüften, Ausbreiten, Trocknen, Kühlen, Einlegen in Salzlake oder in Wasser mit Schwefel oder mit einem Zusatz von anderen Stoffen, Entfernen verdorbener Teile und ähnliche Behandlungen);
- b) einfaches Entstauben, Sieben, Aussondern, Einordnen, Sortieren (einschließlich des Zusammenstellens von Sortimenten), Waschen, Anstreichen, Zerschneiden;
- c) i) Auswechseln von Umschließungen, Teilen oder Zusammenstellen von Packstücken;
ii) einfaches Abfüllen in Flaschen, Fläschchen, Säcke, Etuis, Schachteln, Befestigen auf Brettchen usw. sowie alle anderen einfachen Verpackungsvorgänge;
- d) Anbringen von Warenmarken, Etiketten oder anderen gleichartigen Unterscheidungszeichen auf den Waren selbst oder auf ihren Umschließungen;
- e) einfaches Mischen von Waren, auch verschiedener Arten, wenn ein oder mehrere Bestandteile der Mischung nicht den in diesem Protokoll festgelegten Voraussetzungen entsprechen, um als Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft oder Südafrikas zu gelten;
- f) einfaches Zusammenfügen von Teilen eines Artikels zu einem vollständigen Artikel;
- g) Zusammentreffen von zwei oder mehr der unter den Buchstaben a) bis f) genannten Behandlungen;
- h) Schlachten von Tieren.

Bei der Beurteilung, ob eine Minimalbehandlung vorliegt, sind alle in der ausführenden Vertragspartei an diesem Erzeugnis vorgenommenen Be- oder Verarbeitungen in Betracht zu ziehen. Erfolgen die vorstehend genannten Vorgänge im Zusammenhang mit anderen Arbeiten an der Ware, ist der so getätigte Herstellungsvorgang in seiner Gesamtheit zu beurteilen. Als Beurteilungshilfe kann herangezogen werden, dass mehr als eine Minimalbehandlung vorliegt, wenn Vormaterialien mitverwendet werden, die bereits Ursprungserzeugnisse des Herstellungslandes und für die übliche Funktion der Fertigware selbst relevant sind.

5.7. Maßgebende Einheit und Umschließungen

5.7.1. Maßgebende Einheit

Die maßgebende Einheit, die jeweils die vorgesehene Ursprungsregel erfüllen muss, ist jene Einheit, die auch als Grundlage für die Tarifierung herangezogen wird. Betreffend Warenzusammenstellungen siehe Abschnitt 5.9.

5.7.2. Umschließungen

Umschließungen, die gemäß der Allgemeinen Vorschrift 5 für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur wie die darin befindlichen Waren einzureihen sind, und die in ihnen verpackten Waren werden als eine Einheit angesehen. Der Ursprung von Waren in Umschließungen ist nach folgenden Gesichtspunkten zu beurteilen:

1. Umschließungen, die beim Klein- oder Einzelverkauf in der Regel mit in die Hand des letzten Käufers (Verbrauchers) übergehen, sind als Bestandteil der in ihnen verpackten Ware anzusehen und müssen wie jedes andere verwendete Vormaterial bei der Beurteilung des Ursprungs der Ware mitberücksichtigt werden;
2. andere Umschließungen - das sind insbesondere solche, die zum Schutz der Ware während des Transportes oder der Lagerung dienen - teilen hinsichtlich des Ursprungs grundsätzlich das Schicksal der in ihnen enthaltenen Waren; sie sind - unbeschadet ihres tatsächlichen Ursprungs - so zu behandeln, als ob sie das Ursprungskriterium erfüllen, das auf die in ihnen enthaltenen Waren zutrifft;
3. Soweit Umschließungen gemäß der Allgemeinen Vorschrift 5b für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur nicht wie die darin befindlichen Waren einzureihen sind, müssen Ware und Umschließung getrennt behandelt werden und das jeweils vorgesehene Ursprungskriterium erfüllen.

5.8. Zubehör, Ersatzteile und Werkzeuge

Zubehör, Ersatzteile und Werkzeuge, die mit Geräten, Maschinen, Apparaten oder Fahrzeugen versandt werden, werden mit diesen zusammen als Einheit angesehen, wenn sie Bestandteil der Normalausrüstung und in deren Preis enthalten sind oder nicht gesondert in Rechnung gestellt werden.

5.9. Warenzusammenstellungen

Die Ursprungsregel für Warenzusammenstellungen gilt nur für die Warenzusammenstellungen im Sinne der Allgemeinen Vorschrift 3 zum Harmonisierten System.

Gemäß dieser Regel müssen alle Bestandteile einer Warenzusammenstellung, mit Ausnahme derjenigen, deren Wert 15 vH des Gesamtwerts dieser Warenzusammenstellung nicht übersteigt, den Ursprungsregeln für die Position entsprechen, der sie zugewiesen worden wären, wenn sie einzeln, also nicht als Bestandteile einer Warenzusammenstellung gestellt worden wären, ungeachtet der Position, der die Warenzusammenstellung in ihrer Gesamtheit gemäß der genannten Allgemeinen Vorschrift zugewiesen wird.

Diese Regel gilt auch dann, wenn die Toleranzschwelle von 15 vH für denjenigen Bestandteil in Anspruch genommen wird, der gemäß der genannten Allgemeinen Vorschrift für die Einreihung der Warenzusammenstellung in ihrer Gesamtheit maßgeblich ist.

5.10. Neutrale Elemente

Bei der Feststellung, ob ein Erzeugnis ein Ursprungserzeugnis ist, braucht der Ursprung folgender gegebenenfalls bei seiner Herstellung verwendeter Erzeugnisse nicht berücksichtigt zu werden:

- a) Energie und Brennstoffe,
- b) Anlagen und Ausrüstung,
- c) Maschinen und Werkzeuge,
- d) Waren, die weder in die endgültige Zusammensetzung des Erzeugnisses eingehen noch darin eingehen sollen.

6. Territoriale Auflagen

6.1. Territorialitätsprinzip

(1) Grundsätzlich müssen sämtliche Bedingungen für den Erwerb der Ursprungseigenschaft ohne Unterbrechung in der ausführenden Vertragspartei erfüllt werden.

(2) Ursprungswaren, die aus einer Vertragspartei in ein Drittland ausgeführt und anschließend wieder eingeführt werden, gelten grundsätzlich als Erzeugnisse ohne Ursprungseigenschaft, es sei denn, den Zollbehörden kann glaubhaft dargelegt werden, dass

- a) die wieder eingeführten Waren dieselben wie die ausgeführten Waren sind und
- b) diese Waren während ihres Aufenthalts in dem betreffenden Land oder während des Transports keine Behandlung erfahren haben, die über das zur Erhaltung ihres Zustands erforderliche Maß hinausgeht.

6.2. Unmittelbare Beförderung

(1) Die im Rahmen des Abkommens vorgesehene Präferenzbehandlung gilt nur für den Voraussetzungen dieses Protokolls entsprechende Erzeugnisse, die unmittelbar zwischen der Gemeinschaft und Südafrika oder durch mögliche Kumulierungsländer befördert werden. Jedoch können Erzeugnisse, die eine einzige Sendung bilden, über andere Gebiete befördert werden, gegebenenfalls auch mit einer Umladung oder vorübergehenden Einlagerung in diesen Gebieten, sofern sie unter der zollamtlichen Überwachung der Behörden des Durchfuhr- oder Einlagerungslandes geblieben und dort nur ent- oder verladen worden sind oder eine auf die Erhaltung ihres Zustands gerichtete Behandlung erfahren haben.

Ursprungserzeugnisse können in Rohrleitungen durch andere Gebiete als das Gebiet der Gemeinschaft oder Südafrikas befördert werden.

(2) Der Nachweis, dass die in Absatz 1 genannten Voraussetzungen erfüllt sind, ist erbracht, wenn den Zollbehörden des Einfuhrlandes eines der folgenden Papiere vorgelegt wird:

- a) ein durchgehendes Frachtpapier, mit dem die Beförderung vom Ausfuhrland durch das Durchfuhrland erfolgt ist, oder
- b) eine von den Zollbehörden des Durchfuhrlandes ausgestellte Bescheinigung mit folgenden Angaben:
 - i) genaue Warenbeschreibung,
 - ii) Zeitpunkt des Ent- und Wiederverladens der Waren oder der Ein- oder Ausschiffung unter Angabe der benutzten Schiffe oder sonstigen Beförderungsmittelund
- iii) Bescheinigung über die Bedingungen des Verbleibs der Waren im Durchfuhrland oder,
- c) falls diese Papiere nicht vorgelegt werden können, alle sonstigen beweiskräftigen Unterlagen.

6.3. Ausstellungen

(1) Werden Ursprungserzeugnisse zu einer Ausstellung in ein Drittland versandt und nach der Ausstellung zur Einfuhr in die Gemeinschaft oder nach Südafrika verkauft, so erhalten sie bei der Einfuhr die Begünstigungen des Abkommens, sofern den Zollbehörden glaubhaft dargelegt wird, dass

- a) ein Ausführer diese Erzeugnisse aus der Gemeinschaft oder aus Südafrika in das Ausstellungsland versandt und dort ausgestellt hat;

- b) dieser Ausführer die Erzeugnisse einem Empfänger in der Gemeinschaft oder in Südafrika verkauft oder überlassen hat;
- c) die Erzeugnisse während oder unmittelbar nach der Ausstellung in dem Zustand, in dem sie zur Ausstellung versandt worden waren, versandt worden sind und
- d) die Erzeugnisse ab dem Zeitpunkt, zu dem sie zur Ausstellung versandt wurden, nicht zu anderen Zwecken als zur Vorführung auf dieser Ausstellung verwendet worden sind.

(2) Für solche Waren ist ein Ursprungsnachweis auszustellen oder auszufertigen und den Zollbehörden des Einfuhrlandes unter den üblichen Voraussetzungen vorzulegen. Darin sind Bezeichnung und Anschrift der Ausstellung anzugeben. Falls erforderlich, kann ein zusätzlicher Nachweis über die Umstände verlangt werden, unter denen die Erzeugnisse ausgestellt worden sind.

(3) Diese Ausnahmeregelung gilt für alle Handels-, Industrie-, Landwirtschafts- und Handwerksmessen oder -ausstellungen und ähnlichen öffentlichen Veranstaltungen, bei denen die Erzeugnisse unter zollamtlicher Überwachung bleiben; ausgenommen sind Veranstaltungen zu privaten Zwecken für den Verkauf ausländischer Erzeugnisse in Läden oder Geschäftslokalen.

7. Verbot der Zollrückvergütung und der Zollbefreiung

Ein Verbot der Zollrückvergütung ist nicht vorgesehen.

8. Nachweis der Ursprungseigenschaft

8.1. Grundsätzliches

Im Abkommen sind folgende Präferenznachweise vorgesehen:

1. die von einem Zollamt bestätigte WVB EUR.1
2. die Erklärung auf der Rechnung, die innerhalb der Wertgrenze von 6.000 Euro, von jedem Ausführer oder unabhängig vom Wert der Sendung von einem "ermächtigten Ausführer", auf einer Rechnung, einem Lieferschein oder einem anderen Handelspapier (in dem die Erzeugnisse so genau bezeichnet sind, dass die Feststellung der Nämlichkeit möglich ist) ausgestellt werden kann.

8.2. Verfahren zur Ausstellung von WVB EUR.1

(1) Die WVB EUR.1 wird von den Zollbehörden des Ausfuhrlandes auf schriftlichen Antrag ausgestellt, der vom Ausführer oder unter der Verantwortung des Ausführers von seinem bevollmächtigten Vertreter gestellt worden ist.

(2) Der Ausführer oder sein bevollmächtigter Vertreter füllt zu diesem Zweck die Formulare für die WVB EUR.1 und den Antrag (siehe UP-3000 Abschnitt 2.) aus. Die Formblätter sind in einer der Sprachen auszufüllen, in denen das Abkommen abgefasst ist. Werden die Formblätter handschriftlich ausgefüllt, so muss dies mit Tinte in Druckschrift erfolgen. Die Warenbezeichnung ist in dem dafür vorgesehenen Feld ohne Zeilenzwischenraum einzutragen. Ist das Feld nicht vollständig ausgefüllt, so ist unter der letzten Zeile der Warenbezeichnung ein waagerechter Strich zu ziehen und der nicht ausgefüllte Teil des Feldes durchzustreichen.

(3) Der Ausführer, der die Ausstellung der WVB EUR.1 beantragt, hat auf Verlangen der Zollbehörden des Ausfuhrlandes, in dem die WVB EUR.1 ausgestellt wird, jederzeit alle zweckdienlichen Unterlagen zum Nachweis der Ursprungseigenschaft der betreffenden Erzeugnisse sowie der Erfüllung der übrigen Voraussetzungen des Ursprungsprotokolls vorzulegen.

(4) Eine WVB EUR.1 wird von der Zollbehörde eines Mitgliedstaates der EU oder Südafrikas ausgestellt, wenn die betreffenden Erzeugnisse als Ursprungserzeugnisse der EU oder Südafrikas oder eines möglichen Kumulierungslandes angesehen werden können und die übrigen Voraussetzungen des Ursprungsprotokolls erfüllt sind.

(5) Die Zollbehörde, die die WVB EUR.1 ausstellt, trifft die erforderlichen Maßnahmen, um die Ursprungseigenschaft der Erzeugnisse und die Erfüllung der übrigen Voraussetzungen dieses Abkommens zu überprüfen. Sie ist befugt, zu diesem Zweck die Vorlage von Beweismitteln zu verlangen und jede Art von Überprüfung der Buchführung des Ausführers oder sonstige von ihr für zweckdienlich erachtete Kontrolle durchzuführen. Die Zollbehörde, die die WVB EUR.1 ausstellt, achtet auch darauf, dass sie ordnungsgemäß ausgefüllt ist. Sie prüft insbesondere, ob das Feld mit der Warenbezeichnung so ausgefüllt ist, dass jede Möglichkeit eines missbräuchlichen Zusatzes ausgeschlossen ist.

(6) In Feld 11 der WVB EUR.1 ist das Datum der Ausstellung anzugeben.

(7) Die WVB EUR.1 wird von der Zollbehörde des Ausfuhrlandes ausgestellt und zur Verfügung des Ausführers gehalten, sobald die Ausfuhr tatsächlich erfolgt oder gewährleistet ist (siehe auch Arbeitsrichtlinie UP-3000 Abschnitt 2.).

8.3. Nachträgliche WVB EUR.1

Eine WVB EUR.1 kann ausnahmsweise nach der Ausfuhr der Erzeugnisse, auf die sie sich bezieht, ausgestellt werden,

- a) wenn sie infolge eines Irrtums, eines unverschuldeten Versehens oder besonderer Umstände bei der Ausfuhr nicht ausgestellt worden ist, oder
- b) wenn den Zollbehörden glaubhaft dargelegt wird, dass eine WVB EUR.1 ausgestellt, aber bei der Einfuhr aus formalen Gründen nicht angenommen worden ist.

Hinsichtlich der praktischen Vorgangsweise siehe Arbeitsrichtlinie UP-3000 Abschnitt 2.9.1.

8.4. Ausstellung eines Duplikates der WVB EUR.1

Bei Diebstahl, Verlust oder Vernichtung einer WVB EUR.1 kann der Ausführer bei den Zollbehörden, die die Bescheinigung ausgestellt haben, ein Duplikat beantragen, das anhand der in ihrem Besitz befindlichen Ausfuhrpapiere ausgefertigt wird. Hinsichtlich der praktischen Vorgangsweise siehe Arbeitsrichtlinie UP-3000 Abschnitt 2.9.2.

8.5. Ausstellung von WVB EUR.1 auf Grundlage eines vorher ausgestellten Präferenznachweises (Ersatzzeugnis)

8.5.1. Grundsätzliches

Werden Ursprungserzeugnisse in der EU oder in Südafrika der Überwachung einer Zollstelle unterstellt, so kann der ursprüngliche Präferenznachweis im Hinblick auf den Versand sämtlicher oder eines Teils dieser Erzeugnisse zu anderen Zollstellen in der EU oder in Südafrika durch eine oder mehrere WVBen EUR.1 ersetzt werden, und zwar auch dann, wenn Teile der Sendung unterschiedlichen Zollverfahren unterzogen werden. Diese WVBen EUR.1 werden von der Zollstelle ausgestellt, unter deren Überwachung sich die Erzeugnisse befinden.

8.5.2. Abfertigungen immer bei derselben Zollstelle

Erläuterungen und die praktische Vorgangsweise können der Arbeitsrichtlinie UP-3000 Abschnitt 3.6. entnommen werden.

8.5.3. Abfertigung bei unterschiedlichen Zollstellen – Angaben im Ersatzpräferenznachweis

Erläuterungen und die praktische Vorgangsweise können der Arbeitsrichtlinie UP-3000 Abschnitt 3.6. entnommen werden.

8.6. Buchmäßige Trennung

Die buchmäßige Trennung ist nicht vorgesehen.

8.7. Voraussetzungen für die Ausfertigung der Erklärung auf der Rechnung

(1) Die Erklärung auf der Rechnung (Wortlaut der Erklärungen siehe Arbeitsrichtlinie UP-3000 Abschnitt 2.4.1.) kann ausgefertigt werden

a) von einem ermächtigten Ausführer (siehe Abschnitt 8.8.)

oder

b) von jedem Ausführer für Sendungen von einem oder mehreren Packstücken, die Ursprungserzeugnisse enthalten, deren Wert 6.000 Euro je Sendung nicht überschreitet.

(2) Eine Erklärung auf der Rechnung kann ausgefertigt werden, wenn die betreffenden Erzeugnisse als Ursprungserzeugnisse der EU, Südafrikas oder eines möglichen Kumulierungslandes angesehen werden können und die Voraussetzungen des Ursprungsprotokolls erfüllt sind.

(3) Der Ausführer, der eine Erklärung auf der Rechnung ausfertigt, hat auf Verlangen der Zollbehörden des Ausfuhrlandes jederzeit alle zweckdienlichen Unterlagen zum Nachweis der Ursprungseigenschaft der betreffenden Erzeugnisse sowie der Erfüllung der übrigen Voraussetzungen dieses Ursprungsprotokolls vorzulegen.

(4) Die Erklärung auf der Rechnung ist vom Ausführer maschinenschriftlich oder mechanografisch auf der Rechnung, dem Lieferschein oder einem anderen Handelspapier mit dem Wortlaut (siehe Arbeitsrichtlinie UP-3000 Abschnitt 2.4.) und in einer der Sprachfassungen des Abkommens nach Maßgabe der nationalen Rechtsvorschriften des Ausfuhrlandes auszufertigen. Wird die Erklärung handschriftlich erstellt, so muss dies mit Tinte in Druckschrift erfolgen.

(5) Die Erklärung auf der Rechnung ist vom Ausführer eigenhändig zu unterzeichnen. Ein ermächtigter Ausführer im Sinne des nachfolgenden Abschnitts 8.8. braucht jedoch solche Erklärungen nicht zu unterzeichnen, wenn er sich gegenüber den Zollbehörden des Ausfuhrlandes schriftlich verpflichtet, die volle Verantwortung für jede Erklärung auf der Rechnung zu übernehmen, die ihn so identifiziert, als ob er sie eigenhändig unterzeichnet hätte.

(6) Die Erklärung auf der Rechnung kann vom Ausführer bei der Ausfuhr der Erzeugnisse oder nach deren Ausfuhr ausgefertigt werden, vorausgesetzt, dass sie im Einfuhrland spätestens zwei Jahre nach der Einfuhr der betreffenden Erzeugnisse vorgelegt wird.

8.8. Ermächtigter Ausführer

Die Zollbehörden des Ausfuhrlandes können einen Ausführer (im Folgenden ‚ermächtigter Ausführer‘ genannt), der häufig unter das Abkommen fallende Erzeugnisse ausführt, dazu ermächtigen, ohne Rücksicht auf den Wert dieser Erzeugnisse Erklärungen auf der Rechnung auszufertigen. Nähere Informationen über Voraussetzungen und praktische Vorgangsweise sind der Arbeitsrichtlinie UP-3000 Abschnitt 7. zu entnehmen.

8.9. Geltungsdauer und Vorlage der Präferenznachweise

Die Präferenznachweise bleiben vier Monate nach dem Datum der Ausstellung im Ausfuhrland gültig und sind innerhalb dieser Frist den Zollbehörden des Einfuhrlandes vorzulegen. Nähere Informationen dazu sind der Arbeitsrichtlinie UP-3000 Abschnitt 2.8.5. und Abschnitt 2.8.6. zu entnehmen.

8.10. Einfuhr in Teilsendungen

Werden Erzeugnisse der Abschnitte XVI und XVII oder der Positionen 7308 und 9406 des HS in zerlegtem oder noch nicht zusammengesetztem Zustand in Teilsendungen eingeführt, so ist es möglich, diese ursprungsmäßig als Ganzes zu betrachten und nur einen einzigen Präferenznachweis für die gesamte Ware auszustellen. Für Erzeugnisse des Abschnitts XVI sowie der Positionen 8608, 8805, 8905 und 8907 ist die Abfertigung in Teilsendungen aufgrund der Allgemeinen Vorschrift 2a zum HS in Verbindung mit der Zusätzlichen Anmerkung 3 zum Abschnitt XVI bzw. der Zusätzlichen Anmerkung 2 zum Abschnitt XVII auch tarifarisch zulässig. Die Voraussetzungen für die Abfertigung dieser Waren in Teilsendungen bzw. der Verfahrensablauf sind unter Arbeitsrichtlinie ZT-1600 beschrieben.

8.11. Ausnahmen vom Präferenznachweis

(1) Erzeugnisse, die in Kleinsendungen von Privatpersonen an Privatpersonen versandt werden oder die sich im persönlichen Gepäck von Reisenden befinden, werden ohne Vorlage eines Präferenznachweises als Ursprungserzeugnisse angesehen, sofern es sich um Einfuhren nichtkommerzieller Art handelt und erklärt wird, dass die Voraussetzungen des Ursprungsprotokolls erfüllt sind, wobei an der Richtigkeit dieser Erklärung kein Zweifel bestehen darf. Bei Postversand kann diese Erklärung auf der Zollinhaltserklärung C2/CP3 oder einem dieser Erklärung beigefügten Blatt abgegeben werden.

(2) Als Einfuhren nichtkommerzieller Art gelten solche, die gelegentlich erfolgen und ausschließlich aus Erzeugnissen bestehen, die zum persönlichen Ge- oder Verbrauch der Empfänger oder Reisenden oder zum Ge- oder Verbrauch in deren Haushalt bestimmt sind;

dabei dürfen diese Erzeugnisse weder durch ihre Beschaffenheit noch durch ihre Menge zu der Vermutung Anlass geben, dass ihre Einfuhr aus kommerziellen Gründen erfolgt.

(3) Außerdem darf der Gesamtwert der Erzeugnisse bei Kleinsendungen 500 Euro und bei den im persönlichen Gepäck von Reisenden enthaltenen Waren 1.200 Euro nicht überschreiten.

8.12. Lieferantenerklärung

(1) Wird in Südafrika ein Ursprungsnachweis für Ursprungserzeugnisse ausgestellt, zu deren Herstellung Waren aus der SACU verwendet worden sind, die dort be- oder verarbeitet worden sind, ohne den Präferenzursprung erlangt zu haben, so wird die für diese Waren nach Maßgabe dieses Artikels abgegebene Lieferantenerklärung berücksichtigt.

(2) Die Lieferantenerklärung gemäß Absatz 1 dient als Nachweis der in der SACU an den betreffenden Waren vorgenommenen Be- oder Verarbeitungen für die Entscheidung darüber, ob die Erzeugnisse, zu deren Herstellung diese Waren verwendet worden sind, als Ursprungserzeugnisse Südafrikas gelten können und die übrigen Voraussetzungen dieses Protokolls erfüllt sind.

(3) Der Lieferant hat für jede Warensendung eine gesonderte Lieferantenerklärung auf einem Blatt Papier nach der in Anlage V des Ursprungsprotokolls vorgeschriebenen Form abzugeben, das der Rechnung, dem Lieferschein oder einem anderen Handelspapier beizufügen ist, in dem die betreffenden Waren so genau beschrieben sind, dass ein Erkennen möglich ist. Die Lieferantenerklärung ist nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem sie abgegeben wird, zu erstellen und vom Lieferanten handschriftlich zu unterzeichnen.

(4) Südafrika ersucht die zuständigen Behörden der SACU, die Lieferantenerklärungen stichprobenweise oder immer dann zu prüfen, wenn die Zollbehörden begründete Zweifel an der Echtheit oder Richtigkeit der gemachten Angaben haben.

(5) Zur Gewährleistung der uneingeschränkten Anwendung des Absatzes 4 trifft Südafrika mit den zuständigen Behörden der SACU die erforderlichen Verwaltungsvereinbarungen.

8.13. Belege

Welche Unterlagen zum Nachweis dafür, dass Erzeugnisse, für die eine WVB EUR.1 oder eine Erklärung auf der Rechnung vorliegt, tatsächlich als Ursprungserzeugnisse der EU oder Südafrikas angesehen werden können und die übrigen Voraussetzungen des Ursprungsprotokolls erfüllt sind, können der Arbeitsrichtlinie UP-3000 Abschnitt 4.5.2. entnommen werden.

Der o.a. Verweis auf die Arbeitsrichtlinie UP-3000 Abschnitt 4.5.2. bezieht sich sinngemäß auch auf Lieferantenerklärungen als Nachweis für die in der SACU vorgenommenen Be- oder Verarbeitungen der verwendeten Vormaterialien im Rahmen der vollen Kumulierung.

8.14. Aufbewahrung der Präferenznachweise, Lieferantenerklärungen und Belege

- (1) Ein Ausführer, der die Ausstellung einer WVB EUR.1 beantragt, hat die Beweisunterlagen mindestens drei Jahre lang aufzubewahren.
- (2) Ein Ausführer, der eine Erklärung auf der Rechnung ausfertigt, hat eine Kopie dieser Erklärung sowie die Beweisunterlagen mindestens drei Jahre lang aufzubewahren.
- (3) Ein Lieferant, der eine Lieferantenerklärung abgibt, hat Abschriften der Erklärung und der Rechnung, des Lieferscheins oder sonstiger Handelspapiere, denen die Erklärung beigelegt ist, sowie alle geeigneten Unterlagen zum Nachweis der Richtigkeit der Angaben in dieser Erklärung mindestens drei Jahre lang aufzubewahren.
- (4) Die Zollbehörden des Ausfuhrlandes, die eine WVB EUR.1 ausstellt, hat das Antragsformblatt mindestens drei Jahre lang aufzubewahren.
- (5) Die Zollbehörden des Einfuhrlandes haben die ihnen vorgelegten WVBen EUR.1 und Erklärungen auf der Rechnung mindestens drei Jahre lang aufzubewahren.

Wird die Zollanmeldung mit Mitteln der Datenverarbeitung abgegeben, so können die Zollbehörden zulassen, dass die oben angeführten Präferenznachweise nicht mit der Zollanmeldung vorgelegt werden. In diesem Fall werden diese Präferenznachweise vom Wirtschaftsbeteiligten zur Verfügung der Zollbehörden gehalten.

8.15. Abweichungen und Formfehler

8.15.1. Unbedeutende Abweichungen und Formfehler

Bei geringfügigen Abweichungen zwischen den Angaben in den Präferenznachweisen und den Angaben in den Unterlagen, die der Zollstelle zur Erfüllung der Einfuhrförmlichkeiten für die Erzeugnisse vorgelegt werden, ist der Präferenznachweis nicht allein dadurch ungültig, sofern einwandfrei nachgewiesen wird, dass sich das Papier auf die gestellten Erzeugnisse bezieht.

Nähere Informationen dazu sind der Arbeitsrichtlinie UP-3000 Abschnitt 3.1.1. zu entnehmen.

8.15.2. Gravierende Abweichungen und Formfehler

Eine WVB EUR.1 kann aus "formalen Gründen" abgelehnt werden, wenn sie nicht vorschriftsgemäß ausgestellt wurde. In diesem Fall kann eine nachträglich ausgestellte WVB nachgereicht werden. Nähere Informationen dazu sind der Arbeitsrichtlinie UP-3000 Abschnitt 3.1.2. zu entnehmen.

8.16. In Euro (EUR) ausgedrückte Beträge (Wertgrenzen)

- (1) Beträge in der Währung des Ausfuhrlandes, die den in Euro ausgedrückten Beträgen entsprechen, werden durch das Ausfuhrland festgelegt und den Einfuhrländern durch die Europäische Kommission mitgeteilt.
- (2) Sind die Beträge höher als die betreffenden durch das Einfuhrland festgelegten Beträge, so erkennt das Einfuhrland sie an, wenn die Erzeugnisse in der Währung des Ausfuhrlandes in Rechnung gestellt werden. Werden die Erzeugnisse in der Währung eines anderen Mitgliedstaats der Gemeinschaft in Rechnung gestellt, so erkennt das Einfuhrland den von dem betreffenden Land mitgeteilten Betrag an.
- (3) Für die Umrechnung der in Euro ausgedrückten Beträge in die jeweiligen Landeswährungen gilt der Euro-Kurs der jeweiligen Landeswährung am ersten Arbeitstag des Monats Oktober 1999.
- (4) Die in Euro ausgedrückten Beträge und deren Gegenwert in den Landeswährungen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft und Südafrikas werden auf Antrag der Gemeinschaft oder Südafrikas vom Rat für Zusammenarbeit überprüft. Bei dieser Überprüfung sorgt der Rat für Zusammenarbeit dafür, dass sich die in den Landeswährungen ausgedrückten Beträge nicht verringern; ferner erwägt er, ob es erstrebenswert ist, die Auswirkungen dieser Beschränkungen in realen Werten zu erhalten. Zu diesem Zweck kann er beschließen, die in Euro ausgedrückten Beträge zu ändern.

9. Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen

9.1. Gegenseitige Amtshilfe

- (1) Die Zollbehörden der Mitgliedstaaten der EU und Südafrikas übermitteln einander über die EU-Kommission die Musterabdrücke der Stempel, die ihre Zollstellen bei der Ausstellung der WVB EUR.1 verwenden, und teilen einander die Anschriften der Zollbehörden mit, die für die Prüfung dieser WVB EUR.1 und der Erklärung auf der Rechnung zuständig sind.
- (2) Um die ordnungsgemäße Anwendung dieses Protokolls zu gewährleisten, leisten die EU und Südafrika einander über ihre Zollverwaltungen Amtshilfe bei der Prüfung der Echtheit

der WVB EUR.1 und der Erklärungen auf der Rechnung sowie der Richtigkeit der Angaben in diesen Nachweisen.

9.2. Prüfung der Präferenznachweise

(1) Eine nachträgliche Prüfung der Präferenznachweise erfolgt stichprobenweise oder immer dann, wenn die Zollbehörden des Einfuhrlandes begründete Zweifel an der Echtheit der Papiere, der Ursprungseigenschaft der betreffenden Erzeugnisse oder der Erfüllung der übrigen Voraussetzungen haben.

(2) Für die Zwecke des Absatzes 1 senden die Zollbehörden des Einfuhrlandes die WVB EUR.1 und die Rechnung, wenn sie vorgelegt worden ist, die Erklärung auf der Rechnung oder eine Kopie dieser Papiere an die Zollbehörden des Ausfuhrlandes zurück, gegebenenfalls unter Angabe der Gründe für das Ersuchen um Prüfung. Zur Begründung des Ersuchens um nachträgliche Prüfung übermitteln sie alle Unterlagen und teilen alle ihnen bekannten Umstände mit, die auf die Unrichtigkeit der Angaben in dem Präferenznachweis schließen lassen. Dieses Verfahren wird Verifizierung genannt und ist in der Arbeitsrichtlinie UP-3000 unter Abschnitt 5.2. näher erläutert.

(3) Die Prüfung wird von den Zollbehörden des Ausfuhrlandes durchgeführt. Sie sind befugt, zu diesem Zweck die Vorlage von Beweismitteln zu verlangen und jede Art von Überprüfung der Buchführung des Ausführers oder sonstige von ihnen für zweckdienlich erachtete Kontrolle durchzuführen.

(4) Beschließen die Zollbehörden des Einfuhrlandes, bis zum Eingang des Ergebnisses der Nachprüfung die Präferenzbehandlung für die betreffenden Erzeugnisse nicht zu gewähren, so bieten sie dem Einführer an, die Erzeugnisse vorbehaltlich der für notwendig erachteten Sicherungsmaßnahmen freizugeben.

(5) Das Ergebnis dieser Prüfung ist den Zollbehörden, die um die Prüfung ersucht haben, so bald wie möglich mitzuteilen. Anhand dieses Ergebnisses muss sich eindeutig feststellen lassen, ob die Papiere echt sind und ob die Erzeugnisse als Ursprungserzeugnisse der EU oder Südafrikas Rat für Zusammenarbeit angesehen werden können und die übrigen Voraussetzungen des Ursprungsprotokolls erfüllt sind.

(6) Ist im Falle begründeter Zweifel zehn Monate nach dem Tag des Ersuchens um nachträgliche Prüfung noch keine Antwort eingegangen oder enthält die Antwort keine ausreichenden Angaben, um über die Echtheit des betreffenden Papiers oder den tatsächlichen Ursprung der Erzeugnisse entscheiden zu können, so lehnen die ersuchenden Zollbehörden die Gewährung der Präferenzbehandlung ab, es sei denn, dass außergewöhnliche Umstände vorliegen.

Weitere Details über die praktische Vorgangsweise bei Verifizierungsverfahren können der Arbeitsrichtlinie UP-3000 Abschnitt 5. entnommen werden.

9.3. Streitbeilegung

Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Prüfungsverfahren des vorgenannten Abschnitts 9.2., die zwischen den Zollbehörden, die um eine Prüfung ersucht haben, und den für diese Prüfung zuständigen Zollbehörden entstehen, oder Fragen zur Auslegung sind dem Sonderausschuss für Zusammenarbeit vorzulegen. Streitigkeiten zwischen dem Einführer und den Zollbehörden des Einfuhrlandes sind stets nach dem Recht des Einfuhrlandes beizulegen.

9.4. Sanktionen

Sanktionen werden gegen jede Person angewandt, die ein Schriftstück mit sachlich falschen Angaben anfertigt oder anfertigen lässt, um die Präferenzbehandlung für ein Erzeugnis zu erlangen.

9.5. Freizonen

(1) Die EU und Südafrika treffen alle erforderlichen Maßnahmen, um zu verhindern, dass Erzeugnisse mit Ursprungsnachweis, die während ihrer Beförderung zeitweilig in einer Freizone in ihrem Gebiet verbleiben, dort ausgetauscht oder anderen als den üblichen auf die Erhaltung ihres Zustands gerichteten Behandlungen unterzogen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 stellen die zuständigen Behörden in Fällen, in denen Ursprungserzeugnisse der EU oder Südafrikas mit Ursprungsnachweis in eine Freizone des Ausfuhrlandes verbracht und dort einer Behandlung oder Bearbeitung unterzogen werden, auf Antrag des Ausführers eine neue WVB EUR.1 aus, wenn die Behandlung oder Bearbeitung den Bestimmungen des Ursprungsprotokolls entspricht.

10. Ceuta und Melilla

10.1. Anwendung des Protokolls

(1) Der Begriff ‚Europäische Union‘ umfasst nicht Ceuta und Melilla.

(2) Erzeugnisse mit Ursprung in Südafrika erhalten bei der Einfuhr nach Ceuta und Melilla in jeder Hinsicht die gleiche Zollbehandlung wie diejenige, die nach Maßgabe des Protokolls Nr. 2 zur Akte über den Beitritt des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik zu den Europäischen Gemeinschaften für Erzeugnisse mit Ursprung im Zollgebiet der EU gewährt wird. Südafrika gewährt bei der Einfuhr von unter dieses Abkommen fallenden

Erzeugnissen mit Ursprung in Ceuta und Melilla die gleiche Zollbehandlung wie diejenige, die für aus der EU eingeführte Ursprungserzeugnisse der EU gewährt wird.

(3) Für die Zwecke der Anwendung des Absatzes 2 auf Ursprungserzeugnisse Ceutas und Melillas gilt dieses Ursprungsprotokoll vorbehaltlich der nachfolgend angeführten besonderen Bestimmungen sinngemäß.

10.2. Besondere Bestimmungen

(1) Vorausgesetzt, dass sie unmittelbar befördert worden sind, gelten

1. als Ursprungserzeugnisse Ceutas und Melillas:

- a) Erzeugnisse, die in Ceuta und Melilla vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind;
- b) Erzeugnisse, die in Ceuta und Melilla unter Verwendung von anderen als den unter Buchstabe a) genannten Erzeugnissen hergestellt worden sind, vorausgesetzt,
 - i) dass diese Erzeugnisse in ausreichendem Maße be- oder verarbeitet worden sind, oder
 - ii) dass diese Erzeugnisse Ursprungserzeugnisse Südafrikas oder der EU sind, sofern sie Be- oder Verarbeitungen unterzogen worden sind, die über eine Minimalbehandlung (siehe Abschnitt 5.6.) hinausgehen;

2. als Ursprungserzeugnisse Südafrikas:

- a) Erzeugnisse, die in Südafrika vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind;
- b) Erzeugnisse, die in Südafrika unter Verwendung von anderen als den unter Buchstabe a) genannten Erzeugnissen hergestellt worden sind, vorausgesetzt,
 - i) dass diese Erzeugnisse in ausreichendem Maße be- oder verarbeitet worden sind, oder
 - ii) dass diese Erzeugnisse Ursprungserzeugnisse Ceutas und Melillas oder der EU sind, sofern sie Be- oder Verarbeitungen unterzogen worden sind, die über eine Minimalbehandlung hinausgehen.

(2) Ceuta und Melilla gelten als ein Gebiet.

(3) Der Ausführer oder sein bevollmächtigter Vertreter ist verpflichtet, in Feld 2 der WVB EUR.1 oder in der Erklärung auf der Rechnung die Vermerke "Südafrika" und "Ceuta und Melilla" einzutragen. Bei Ursprungserzeugnissen Ceutas und Melillas ist ferner die Ursprungseigenschaft in Feld 4 der WVB EUR.1 oder in der Erklärung auf der Rechnung einzutragen.

(4) Die spanischen Zollbehörden gewährleisten die Anwendung dieses Protokolls in Ceuta und Melilla.

11. Schlussbestimmungen

11.1. Änderung des Protokolls

Der Rat für Zusammenarbeit kann beschließen, die Bestimmungen des Ursprungsprotokolls ändern.

11.2. Durchführung

Die Gemeinschaft und Südafrika treffen die zur Durchführung des Ursprungsprotokolls erforderlichen Maßnahmen.

12. Rechtsgrundlagen

12.1. Abkommen und Beschlüsse

[Beschluss 1999/753/EG](#) des Rates vom 29. Juli 1999 über die vorläufige Anwendung des Abkommens über Handel, Entwicklung und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Südafrika andererseits, ABl. Nr. L 311 vom 04.12.1999 S. 1

- Abkommen in Form eines Briefwechsels über die vorläufige Anwendung des Abkommens über Handel, Entwicklung und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Südafrika, [ABl. Nr. L 311 vom 04.12.1999 S. 2](#)
- Abkommen EG - Südafrika - Handel, Entwicklung und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Südafrika andererseits, [ABl. Nr. L 311 vom 04.12.1999 S. 3](#)
- Protokoll 1 über die Bestimmung des Begriffs Erzeugnisse mit Ursprung in oder Ursprungserzeugnisse und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen, [ABl. Nr. L 311 vom 04.12.1999 S. 298](#)
- Protokoll 2 über Amtshilfe im Zollbereich, [ABl. Nr. L 311 vom 04.12.1999 S. 401](#)
- Schlussakte, [ABl. Nr. L 311 vom 04.12.1999 S. 405](#)

[Beschluss 2005/206/EG](#) vom 28. Februar 2005 über die Unterzeichnung und vorläufige Anwendung eines Zusatzprotokolls zum Abkommen über Handel, Entwicklung und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten

einerseits und der Republik Südafrika andererseits anlässlich des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union, ABl. Nr. L 68 vom 15.03.2005 S. 32

- Zusatzprotokoll zum Abkommen über Handel, Entwicklung und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Südafrika andererseits anlässlich des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union, [ABl. Nr. L 68 vom 15.03.2005 S. 33](#)

[Beschluss 2008/74/EG](#) vom 9. Oktober 2007 über die Unterzeichnung und die vorläufige Anwendung des Zusatzprotokolls zum Abkommen über Handel, Entwicklung und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Südafrika andererseits anlässlich des Beitritts der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union, ABl. Nr. L 22 vom 25.01.2008 S. 11

- Zusatzprotokoll zum Abkommen über Handel, Entwicklung und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Südafrika andererseits anlässlich des Beitritts der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union, [ABl. Nr. L 22 vom 25.01.2008 S. 13](#)

[Beschluss 2009/484/EG](#) vom 6. April 2009 über den Abschluss des Zusatzprotokolls zum Abkommen über Handel, Entwicklung und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Südafrika andererseits anlässlich des Beitritts der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union, ABl. Nr. L 160 vom 23.06.2009 S. 9

12.2. Ursprungsprotokoll

Siehe Anhang 1

Siehe Anhang 2 Änderungen zum Ursprungsprotokoll:

- Artikel 16 Nachträglich ausgestellte Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1
- Artikel 17 Ausstellung eines Duplikats der Warenverkehrsbescheinigung EUR.1
- Anhang IV Erklärung auf der Rechnung

PROTOKOLL 1**über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“
und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen***INHALTSÜBERSICHT*

TITEL I	ALLGEMEINES
— Artikel 1	Begriffsbestimmungen
TITEL II	BESTIMMUNG DES BEGRIFFS „ERZEUGNISSE MIT URSPRUNG IN“ ODER „URSPRUNGS- ERZEUGNISSE“
— Artikel 2	Allgemeines
— Artikel 3	Ursprungskumulierung
— Artikel 4	Vollständig gewonnene oder hergestellte Erzeugnisse
— Artikel 5	In ausreichendem Masse be- oder verarbeitete Erzeugnisse
— Artikel 6	Nicht ausreichende Be- oder Verarbeitungen
— Artikel 7	Maßgebende Einheit
— Artikel 8	Zubehör, Ersatzteile und Werkzeuge
— Artikel 9	Warenzusammenstellungen
— Artikel 10	Neutrale Elemente
TITEL III	TERRITORIALE AUFLAGEN
— Artikel 11	Territorialitätsprinzip
— Artikel 12	Unmittelbare Beförderung
— Artikel 13	Ausstellungen
TITEL IV	NACHWEIS DER URSPRUNGSEIGENSCHAFT
— Artikel 14	Allgemeines
— Artikel 15	Verfahren für die Ausstellung von Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1
— Artikel 16	Nachträglich ausgestellte Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1
— Artikel 17	Ausstellung eines Duplikats der Warenverkehrsbescheinigung EUR.1
— Artikel 18	Ausstellung von Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 auf der Grundlage vorher ausgestellter Ursprungsnachweise
— Artikel 19	Voraussetzungen für die Ausfertigung einer Erklärung auf der Rechnung
— Artikel 20	Ermächtigter Ausführer
— Artikel 21	Geltungsdauer der Ursprungsnachweise
— Artikel 22	Vorlage der Ursprungsnachweise
— Artikel 23	Einfuhr in Teilsendungen
— Artikel 24	Ausnahmen vom Ursprungsnachweis
— Artikel 25	Lieferantenerklärung
— Artikel 26	Belege
— Artikel 27	Aufbewahrung von Ursprungsnachweisen, Lieferantenerklärungen und Belegen
— Artikel 28	Abweichungen und Formfehler
— Artikel 29	In Euro ausgedrückte Beträge

TITEL V METHODEN DER ZUSAMMENARBEIT DER VERWALTUNGEN

- Artikel 30 Amtshilfe
- Artikel 31 Prüfung der Ursprungsnachweise
- Artikel 32 Streitbeilegung
- Artikel 33 Sanktionen
- Artikel 34 Freizonen

TITEL VI CEUTA UND MELILLA

- Artikel 35 Durchführung des Protokolls
- Artikel 36 Besondere Voraussetzungen

TITEL VII SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- Artikel 37 Änderungen des Protokolls
- Artikel 38 Durchführung des Protokolls
- Artikel 39 Waren im Durchfuhrverkehr oder im Zollager

ANHÄNGE

- Anhang I: Einleitende Bemerkungen
- Anhang II: Liste der Be- oder Verarbeitungen, die an Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft vorgenommen werden müssen, um der Ware die Ursprungseigenschaft zu verleihen
- Anhang III: Warenverkehrsbescheinigung EUR.1
- Anhang IV: Erklärung auf der Rechnung
- Anhang V: Lieferantenerklärung

TITEL I

ALLGEMEINES

Artikel 1

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Protokolls bezeichnet der Ausdruck

- a) „Herstellen“ jede Be- oder Verarbeitung einschließlich Zusammenbau oder besondere Vorgänge;
- b) „Vormaterial“ jegliche Zutaten, Rohstoffe, Komponenten oder Teile usw., die beim Herstellen des Erzeugnisses verwendet werden;
- c) „Erzeugnis“ die hergestellte Ware, auch wenn sie zur späteren Verwendung in einem anderen Herstellungsvorgang bestimmt ist;
- d) „Waren“ sowohl Vormaterialien als auch Erzeugnisse;
- e) „Zollwert“ den Wert, der gemäß dem Übereinkommen zur Durchführung des Artikels VII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens 1994 (WTO-Übereinkommen über den Zollwert) festgelegt wird;
- f) „Ab-Werk-Preis“ den Preis der Ware ab Werk, der dem Hersteller in der Gemeinschaft oder in Südafrika gezahlt wird, in dessen Unternehmen die letzte Be- oder Verarbeitung durchgeführt worden ist, sofern dieser Preis den Wert aller verwendeten Vormaterialien umfaßt, abzüglich aller inländischen Abgaben, die erstattet werden oder erstattet werden können, wenn das hergestellte Erzeugnis ausgeführt wird;
- g) „Wert der Vormaterialien“ den Zollwert der verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft zum Zeitpunkt der Einfuhr oder, wenn dieser nicht bekannt ist und nicht festgestellt werden kann, den ersten feststellbaren Preis, der in der Gemeinschaft oder in Südafrika für die Vormaterialien gezahlt wird;
- h) „Wert der Vormaterialien mit Ursprungseigenschaft“ den Wert dieser Vormaterialien gemäß Buchstabe g), der sinngemäß anzuwenden ist;
- i) „Wertzuwachs“ den Ab-Werk-Preis abzüglich des Zollwerts aller verwendeten Vormaterialien mit Ursprung in den in Artikel 3 genannten Ländern, oder wenn dieser Zollwert nicht bekannt ist und nicht festgestellt werden kann, den ersten feststellbaren Preis, der in der Gemeinschaft oder in Südafrika gezahlt wird;
- j) „Kapitel“ und „Position“ die Kapitel und Positionen (vierstellige Codes) der Nomenklatur des Harmonisierten Systems zur Bezeichnung und Codierung der Waren (in diesem Protokoll als „Harmonisiertes System“ oder „HS“ bezeichnet);

- k) „einreihen“ die Einreihung von Erzeugnissen oder Vormaterialien in eine bestimmte Position;
- l) „Sendung“ Erzeugnisse, die entweder gleichzeitig von einem Ausführer an einen Empfänger oder mit einem einzigen Frachtpapier oder — bei Fehlen eines solchen Papiers — mit einer einzigen Rechnung vom Ausführer an den Empfänger versandt werden;
- m) „Gebiete“ die Gebiete einschließlich der Küstenmeere.
- n) „AKP-Staaten“ die Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean, die Vertragsparteien des am 15. Dezember 1989 in Lomé unterzeichneten Vierten AKP-EG-Abkommens in seiner durch das am 4. November 1995 in Mauritius unterzeichnete Abkommen geänderten Fassung sind;
- o) „SACU“ die Zollunion Südliches Afrika.

TITEL II

BESTIMMUNG DES BEGRIFFS „ERZEUGNISSE MIT URSPRUNG IN“ ODER „URSPRUNGSERZEUGNISSE“

Artikel 2

Allgemeines

- (1) Im Sinne des Abkommens gelten als Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft
 - a) Erzeugnisse, die im Sinne des Artikels 4 dieses Protokolls vollständig in der Gemeinschaft gewonnen oder hergestellt worden sind.
 - b) Erzeugnisse, die in der Gemeinschaft unter Verwendung von Vormaterialien hergestellt worden sind, die dort nicht vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind, vorausgesetzt, daß diese Vormaterialien in der Gemeinschaft im Sinne des Artikels 5 in ausreichendem Masse be- oder verarbeitet worden sind.
- (2) Im Sinne des Abkommens gelten als Ursprungserzeugnisse Südafrikas
 - a) Erzeugnisse, die im Sinne des Artikels 4 dieses Protokolls vollständig in Südafrika gewonnen oder hergestellt worden sind;
 - b) Erzeugnisse, die in Südafrika unter Verwendung von Vormaterialien hergestellt worden sind, die dort nicht vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind, vorausgesetzt, daß diese Vormaterialien in Südafrika im Sinne des Artikels 5 in ausreichendem Masse be- oder verarbeitet worden sind.

Artikel 3

Ursprungskumulierung**Bilaterale Kumulierung**

(1) Vormaterialien, die Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft sind, gelten als Vormaterialien mit Ursprung in Südafrika, wenn sie dort zur Herstellung eines Erzeugnisses verwendet worden sind. Solche Vormaterialien brauchen nicht in ausreichendem Masse be- oder verarbeitet worden zu sein, sofern die durchgeführten Be- oder Verarbeitungen über die Behandlungen im Sinne des Artikels 6 hinausgehen.

(2) Vormaterialien, die Ursprungserzeugnisse Südafrikas sind, gelten als Vormaterialien mit Ursprung in der Gemeinschaft, wenn sie dort zur Herstellung eines Erzeugnisses verwendet worden sind. Solche Vormaterialien brauchen nicht in ausreichendem Masse be- oder verarbeitet worden zu sein, sofern die durchgeführten Be- oder Verarbeitungen über die Behandlungen im Sinne des Artikels 6 hinausgehen.

Kumulierung mit den AKP-Staaten

(3) Vorbehaltlich der Absätze 5 und 6 gelten Vormaterialien mit Ursprung in den AKP-Staaten als Vormaterialien mit Ursprung in der Gemeinschaft oder in Südafrika, wenn sie dort zur Herstellung eines Erzeugnisses verwendet worden sind. Solche Vormaterialien brauchen nicht in ausreichendem Masse be- oder verarbeitet worden zu sein.

(4) Jede innerhalb der SACU vorgenommene Be- oder Verarbeitung gilt als in Südafrika durchgeführt, wenn dort eine weitere Be- oder Verarbeitung erfolgt.

(5) Erzeugnisse, die die Ursprungseigenschaft nach Absatz 3 erworben haben, gelten nur dann weiterhin als Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft oder Südafrikas, wenn der dort erzielte Wertzuwachs den Wert der verwendeten Ursprungserzeugnisse der AKP-Staaten übersteigt. Anderenfalls gelten die betreffenden Erzeugnisse als Ursprungserzeugnisse desjenigen AKP-Staats, auf den der höchste Wert der verwendeten Vormaterialien entfällt. Bei dieser Anrechnung bleiben Vormaterialien mit Ursprung in den AKP-Staaten, die in der Gemeinschaft oder in Südafrika in ausreichendem Masse be- oder verarbeitet worden sind, unberücksichtigt.

(6) Die Kumulierung gemäß Absatz 3 ist nur unter der Voraussetzung zulässig, daß die verwendeten AKP-Vormaterialien die Ursprungseigenschaft aufgrund der Ursprungsregeln des Vierten AKP-EG-Abkommens erworben haben. Die Gemeinschaft und Südafrika teilen einander über die Europäische Kommission die Einzelheiten der Abkommen mit den AKP-Staaten und der jeweiligen Ursprungsregeln mit.

(7) Sobald die Voraussetzungen des Absatzes 6 erfüllt sind und ein Zeitpunkt für das Inkrafttreten dieser Vorschriften vereinbart wurde, kommt jede Vertragspartei ihren eigenen Notifizierungs- und Informationspflichten nach.

Artikel 4

Vollständig gewonnene oder hergestellte Erzeugnisse

(1) Als in der Gemeinschaft oder in Südafrika vollständig gewonnen oder hergestellt gelten

- a) dort aus dem Boden oder dem Meeresgrund gewonnene mineralische Erzeugnisse;
- b) dort geerntete pflanzliche Erzeugnisse;
- c) dort geborene oder ausgeschlüpfte und dort aufgezogene lebende Tiere;
- d) Erzeugnisse von dort gehaltenen lebenden Tieren;
- e) dort erzielte Jagdbeute und Fischfänge;
- f) Erzeugnisse der Seefischerei und andere von Schiffen der Gemeinschaft oder Südafrikas außerhalb der eigenen Küstenmeere aus dem Meer gewonnene Erzeugnisse;
- g) Erzeugnisse, die an Bord von Fabriksschiffen der Gemeinschaft oder Südafrikas ausschließlich aus den unter Buchstabe f) genannten Erzeugnissen hergestellt werden;
- h) dort gesammelte Altwaren, die nur zur Gewinnung von Rohstoffen verwendet werden können, einschließlich gebrauchte Reifen, die nur zur Runderneuerung oder als Abfall verwendet werden können;
- i) bei einer dort ausgeübten Produktionstätigkeit anfallende Abfälle;
- j) aus dem Meeresboden oder Meeresuntergrund außerhalb des eigenen Küstenmeeres gewonnene Erzeugnisse, sofern die Gemeinschaft oder Südafrika zum Zwecke der Nutzbarmachung Ausschließlichkeitsrechte über diesen Teil des Meeresbodens oder Meeresuntergrunds ausübt;
- k) dort ausschließlich aus Erzeugnissen gemäß den Buchstaben a) bis j) hergestellte Waren.

(2) Der Begriff „Schiffe der Gemeinschaft oder Südafrikas“ und „Fabriksschiffe der Gemeinschaft oder Südafrikas“ in Absatz 1 Buchstaben f) und g) ist nur anwendbar auf Schiffe und Fabriksschiffe,

- a) die in einem Mitgliedstaat der Gemeinschaft oder in Südafrika ins Schiffsregister eingetragen oder dort angemeldet sind;
- b) die die Flagge eines Mitgliedstaats der Gemeinschaft oder Südafrikas führen;
- c) die mindestens zur Hälfte Eigentum von Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft oder Südafrikas oder

einer Gesellschaft sind, die ihren Hauptsitz in einem dieser Staaten hat, bei der der oder die Geschäftsführer, der Vorsitzende des Vorstands oder Aufsichtsrats und die Mehrheit der Mitglieder dieser Organe Staatsangehörige der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft oder Südafrikas sind und — im Fall von Personengesellschaften oder Gesellschaften mit beschränkter Haftung — außerdem das Geschäftskapital mindestens zur Hälfte den betreffenden Staaten oder öffentlich-rechtlichen Körperschaften oder Staatsangehörigen dieser Staaten gehört;

- d) deren Schiffsführung aus Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft oder Südafrikas besteht; und
- e) deren Besatzung zu mindestens 75 v. H. aus Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft oder Südafrikas besteht.

Bei Inkrafttreten von Zollzugeständnissen für Fischereierzeugnisse erhält Absatz 2 Buchstaben d) und e) folgende Fassung:

- „d) deren Besatzung einschließlich der Schiffsführung zu mindestens 50 v. H. aus Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft oder Südafrikas besteht.“

Artikel 5

In ausreichendem Maße be- oder verarbeitete Erzeugnisse

(1) Für die Zwecke des Artikels 2 gelten Vormaterialien, die nicht vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind, als in ausreichendem Maße be- oder verarbeitet, wenn die Bedingungen der Liste des Anhangs II zu diesem Protokoll erfüllt sind.

In diesen Bedingungen sind für alle unter dieses Abkommen fallende Erzeugnisse die Be- oder Verarbeitungen festgelegt, die an den bei der Herstellung der Erzeugnisse verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft vorgenommen werden müssen; sie gelten nur für diese Vormaterialien. Ein Erzeugnis, das entsprechend den Bedingungen der Liste die Ursprungseigenschaft erworben hat und zur Herstellung eines anderen Erzeugnisses verwendet wird, hat die für das andere Erzeugnis geltenden Bedingungen nicht zu erfüllen; die gegebenenfalls zur Herstellung des ersten Erzeugnisses verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft bleiben demnach unberücksichtigt.

(2) Vormaterialien, die gemäß den in der Liste festgelegten Bedingungen nicht zur Herstellung eines Erzeugnisses verwendet werden dürfen, können abweichend von Absatz 1 dennoch verwendet werden, wenn

- a) ihr Gesamtwert 15 v. H. des Ab-Werk-Preises des hergestellten Erzeugnisses nicht überschreitet; dies gilt nicht für Erzeugnisse der Kapitel 3 und 24 sowie die HS-Positionen 1604, 1605, 2207 und 2208, bei denen der Gesamtwert der Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft 10 v. H. des Ab-Werk-Preises des hergestellten Erzeugnisses nicht überschreiten darf;

- b) die gegebenenfalls in der Liste aufgeführten Vomhundertsätze für den höchsten zulässigen Wert von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft durch die Anwendung dieses Absatzes nicht überschritten werden.

Dieser Absatz gilt nicht für Erzeugnisse der Kapitel 50 bis 63 des Harmonisierten Systems.

- (3) Die Absätze 1 und 2 gelten vorbehaltlich des Artikels 6.

Artikel 6

Nicht ausreichende Be- oder Verarbeitungen

(1) Folgende Be- oder Verarbeitungen gelten ohne Rücksicht darauf, ob die Voraussetzungen des Artikels 5 erfüllt sind, als nicht ausreichend, um die Ursprungseigenschaft zu verleihen:

- a) Behandlungen, die dazu bestimmt sind, die Ware während des Transports oder der Lagerung in ihrem Zustand zu erhalten (Lüften, Ausbreiten, Trocknen, Kühlen, Einlegen in Salzlake oder in Wasser mit Schwefel oder mit einem Zusatz von anderen Stoffen, Entfernen verdorbener Teile und ähnliche Behandlungen);
- b) einfaches Entstauben, Sieben, Aussondern, Einordnen, Sortieren (einschließlich des Zusammenstellens von Sortimenten), Waschen, Anstreichen, Zerschneiden;
- c) i) Auswechseln von Umschließungen, Teilen oder Zusammenstellen von Packstücken;
ii) einfaches Abfüllen in Flaschen, Fläschchen, Säcke, Etuis, Schachteln, Befestigen auf Brettchen usw. sowie alle anderen einfachen Verpackungsvorgänge;
- d) Anbringen von Warenmarken, Etiketten oder anderen gleichartigen Unterscheidungszeichen auf den Waren selbst oder auf ihren Umschließungen;
- e) einfaches Mischen von Waren, auch verschiedener Arten, wenn ein oder mehrere Bestandteile der Mischung nicht den in diesem Protokoll festgelegten Voraussetzungen entsprechen, um als Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft oder Südafrikas zu gelten;
- f) einfaches Zusammenfügen von Teilen eines Artikels zu einem vollständigen Artikel;
- g) Zusammentreffen von zwei oder mehr der unter den Buchstaben a) bis f) genannten Behandlungen;
- h) Schlachten von Tieren.

(2) Bei der Beurteilung, ob die an einem Erzeugnis vorgenommenen Be- oder Verarbeitungen als nicht ausreichend im Sinne des Absatzes 1 gelten, sind alle in der Gemeinschaft oder in Südafrika an diesem Erzeugnis vorgenommenen Be- oder Verarbeitungen insgesamt in Betracht zu ziehen.

*Artikel 7***Maßgebende Einheit**

(1) Maßgebende Einheit für die Anwendung dieses Protokolls ist die für die Einreihung in die Position des Harmonisierten Systems maßgebende Einheit jedes Erzeugnisses.

Daraus ergibt sich, daß

- a) jede Gruppe oder Zusammenstellung von Erzeugnissen, die nach dem Harmonisierten System in eine einzige Position eingereiht wird, als Ganzes die maßgebende Einheit darstellt;
- b) bei einer Sendung mit gleichen Erzeugnissen, die in dieselbe Position des Harmonisierten Systems eingereiht werden, jedes Erzeugnis für sich betrachtet werden muß.

(2) Werden Umschließungen gemäß der Allgemeinen Vorschrift 5 des Harmonisierten Systems wie das darin enthaltene Erzeugnis eingereiht, so werden sie auch für die Bestimmung des Ursprungs wie das Erzeugnis behandelt.

*Artikel 8***Zubehör, Ersatzteile und Werkzeuge**

Zubehör, Ersatzteile und Werkzeuge, die mit Geräten, Maschinen oder Fahrzeugen geliefert werden, werden mit diesen zusammen als Einheit angesehen, wenn sie als Bestandteil der Normalausrüstung in deren Preis enthalten sind oder nicht gesondert in Rechnung gestellt werden.

*Artikel 9***Warenzusammenstellungen**

Warenzusammenstellungen im Sinne der Allgemeinen Vorschrift 3 des Harmonisierten Systems gelten als Ursprungserzeugnisse, wenn alle Bestandteile Ursprungserzeugnisse sind. Jedoch gilt eine Warenzusammenstellung, die aus Bestandteilen mit Ursprungseigenschaft und Bestandteilen ohne Ursprungseigenschaft besteht, in ihrer Gesamtheit als Ursprungserzeugnis, sofern der Wert der Bestandteile ohne Ursprungseigenschaft 15 v. H. des Ab-Werk-Preises der Warenzusammenstellung nicht überschreitet.

*Artikel 10***Neutrale Elemente**

Bei der Feststellung, ob ein Erzeugnis Ursprungserzeugnis ist, braucht der Ursprung folgender gegebenenfalls bei seiner Herstellung verwendeter Erzeugnisse nicht berücksichtigt zu werden:

- a) Energie und Brennstoffe,
- b) Anlagen und Ausrüstung,
- c) Maschinen und Werkzeuge,
- d) Erzeugnisse, die nicht in die endgültige Zusammensetzung des Erzeugnisses eingehen oder nicht eingehen sollen.

TITEL III

TERRITORIALE AUFLAGEN*Artikel 11***Territorialitätsprinzip**

(1) Vorbehaltlich des Artikels 3 müssen die in Titel II genannten Bedingungen für den Erwerb der Ursprungseigenschaft ohne Unterbrechung in der Gemeinschaft oder in Südafrika erfüllt werden.

(2) Ursprungswaren, die aus der Gemeinschaft oder aus Südafrika in ein Drittland ausgeführt und anschließend wiedereingeführt werden, gelten vorbehaltlich des Artikels 3 als Erzeugnisse ohne Ursprungseigenschaft, es sei denn, den Zollbehörden wird glaubhaft dargelegt, daß

- a) die wiedereingeführten Waren dieselben wie die ausgeführten Waren sind und
- b) diese Waren während ihres Aufenthalts in dem betreffenden Drittland oder während des Transports keine Behandlung erfahren haben, die über das zur Erhaltung ihres Zustands erforderliche Maß hinausgeht.

*Artikel 12***Unmittelbare Beförderung**

(1) Die im Rahmen des Abkommens vorgesehene Präferenzbehandlung gilt nur für den Voraussetzungen dieses Protokolls entsprechende Erzeugnisse, die unmittelbar zwischen der Gemeinschaft und Südafrika oder durch die Gebiete der anderen in Artikel 3 genannten Länder befördert werden. Jedoch können Erzeugnisse, die eine einzige Sendung bilden, über andere Gebiete befördert werden, gegebenenfalls auch mit einer Umladung oder vorübergehenden Einlagerung in diesen Gebieten, sofern sie unter der zollamtlichen Überwachung der Behörden des Durchfuhr- oder Einlagerungslandes geblieben und dort nur ent- oder verladen worden sind oder eine auf die Erhaltung ihres Zustands gerichtete Behandlung erfahren haben.

Ursprungserzeugnisse können in Rohrleitungen durch andere Gebiete als das Gebiet der Gemeinschaft oder Südafrikas befördert werden.

(2) Der Nachweis, daß die in Absatz 1 genannten Voraussetzungen erfüllt sind, ist erbracht, wenn den Zollbehörden des Einfuhrlandes eines der folgenden Papiere vorgelegt wird:

- a) ein durchgehendes Frachtpapier, mit dem die Beförderung vom Ausfuhrland durch das Durchfuhrland erfolgt ist, oder,
- b) eine von den Zollbehörden des Durchfuhrlandes ausgestellte Bescheinigung mit folgenden Angaben:
 - i) genaue Warenbeschreibung,
 - ii) Zeitpunkt des Ent- und Wiederverladens der Waren oder der Ein- oder Ausschiffung unter Angabe der benutzten Schiffe oder sonstigen Beförderungsmittel und
 - iii) Bescheinigung über die Bedingungen des Verbleibs der Waren im Durchfuhrland oder,
- c) falls diese Papiere nicht vorgelegt werden können, alle sonstigen beweiskräftigen Unterlagen.

Artikel 13

Ausstellungen

(1) Werden Ursprungserzeugnisse zu einer Ausstellung in ein anderes Drittland als die in Artikel 3 genannten Länder versandt und nach der Ausstellung zur Einfuhr in die Gemeinschaft oder nach Südafrika verkauft, so erhalten sie bei der Einfuhr die Begünstigungen des Abkommens, sofern den Zollbehörden glaubhaft dargelegt wird, daß

- a) ein Ausführer diese Erzeugnisse aus der Gemeinschaft oder aus Südafrika in das Ausstellungsland versandt und dort ausgestellt hat;
- b) dieser Ausführer die Erzeugnisse einem Empfänger in der Gemeinschaft oder in Südafrika verkauft oder überlassen hat;
- c) die Erzeugnisse während oder unmittelbar nach der Ausstellung in dem Zustand, in dem sie zur Ausstellung versandt worden waren, versandt worden sind und
- d) die Erzeugnisse ab dem Zeitpunkt, zu dem sie zur Ausstellung versandt wurden, nicht zu anderen Zwecken als zur Vorführung auf dieser Ausstellung verwendet worden sind.

(2) Nach Maßgabe des Titels IV ist ein Ursprungsnachweis auszustellen oder auszufertigen und den Zollbehörden des Einfuhrlandes unter den üblichen Voraussetzungen vorzulegen. Darin sind Bezeichnung und Anschrift der Ausstellung anzugeben. Falls erforderlich, kann ein zusätzlicher Nachweis über die Umstände verlangt werden, unter denen die Erzeugnisse ausgestellt worden sind.

(3) Absatz 1 gilt für alle Handels-, Industrie-, Landwirtschafts- und Handwerksmessen oder -ausstellungen und ähnlichen öffentlichen Veranstaltungen, bei denen die Erzeugnisse unter zollamtlicher Überwachung bleiben; ausgenommen sind Veranstaltungen zu privaten Zwecken für den Verkauf ausländischer Erzeugnisse in Läden oder Geschäftslokalen.

TITEL IV

NACHWEIS DER URSPRUNGSEIGENSCHAFT

Artikel 14

Allgemeine Anforderungen

(1) Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft erhalten bei der Einfuhr nach Südafrika und Ursprungserzeugnisse Südafrikas erhalten bei der Einfuhr in die Gemeinschaft die Begünstigungen des Abkommens, sofern

- a) eine Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 nach dem Muster in Anhang III vorgelegt wird oder,
- b) in den in Artikel 19 Absatz 1 genannten Fällen vom Ausführer eine Erklärung mit dem in Anhang IV angegebenen Wortlaut auf einer Rechnung, einem Lieferschein oder anderen Handelspapieren abgegeben wird, in der die Erzeugnisse so genau bezeichnet sind, daß die Feststellung der Nämlichkeit möglich ist (nachstehend „Erklärung auf der Rechnung“ genannt).

(2) Abweichend von Absatz 1 erhalten Ursprungserzeugnisse im Sinne dieses Protokolls in den in Artikel 24 genannten Fällen die Begünstigungen des Abkommens, ohne daß einer der oben genannten Nachweise vorgelegt werden muß.

Artikel 15

Verfahren für die Ausstellung von Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1

(1) Die Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 wird von den Zollbehörden des Ausfuhrlandes auf schriftlichen Antrag erteilt, der vom Ausführer oder unter der Verantwortung des Ausführers von seinem bevollmächtigten Vertreter gestellt worden ist.

(2) Der Ausführer oder sein bevollmächtigter Vertreter füllt zu diesem Zweck das Formblatt der Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 und des Antrags nach dem Muster in Anhang III aus. Die Formblätter sind gemäß den Rechtsvorschriften des Ausfuhrlandes in einer der Sprachen auszufüllen, in denen dieses Abkommen abgefaßt ist. Werden sie handschriftlich ausgefüllt, so muß dies mit Tinte in Druckschrift erfolgen. Die Warenbezeichnung ist in dem dafür vorgesehenen Feld ohne Zeilenzwischenraum einzutragen. Ist das Feld nicht vollständig ausgefüllt, so ist unter der letzten Zeile der Warenbezeichnung ein waagerechter Strich zu ziehen und der nicht ausgefüllte Teil des Feldes durchzustreichen.

(3) Der Ausführer, der die Ausstellung der Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 beantragt, hat auf Verlangen der Zollbehörden des Ausfuhrlandes, in dem die Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 ausgestellt wird, jederzeit alle zweckdienlichen Unterlagen zum Nachweis der Ursprungseigenschaft der betreffenden Erzeugnisse sowie der Erfüllung der übrigen Voraussetzungen dieses Protokolls vorzulegen.

(4) Eine Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 wird von den Zollbehörden eines Mitgliedstaats der Gemeinschaft oder Südafrikas ausgestellt, wenn die betreffenden Erzeugnisse als Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft, Südafrikas oder eines der anderen in Artikel 3 genannten Länder angesehen werden können und die übrigen Voraussetzungen dieses Protokolls erfüllt sind.

(5) Die Zollbehörden, die die Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 ausstellen, treffen die erforderlichen Maßnahmen, um die Ursprungseigenschaft der Erzeugnisse und die Erfüllung der übrigen Voraussetzungen dieses Protokolls zu überprüfen. Sie sind berechtigt, zu diesem Zweck die Vorlage von Beweismitteln zu verlangen und jede Art von Überprüfung der Buchführung des Ausführers oder sonstige von ihnen für zweckdienlich erachtete Kontrollen durchzuführen. Die Zollbehörden, die die Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 ausstellen, achten auch darauf, daß die in Absatz 2 genannten Formblätter ordnungsgemäß ausgefüllt sind. Sie prüfen insbesondere, ob das Feld mit der Warenbezeichnung so ausgefüllt ist, daß jede Möglichkeit eines mißbräuchlichen Zusatzes ausgeschlossen ist.

(6) In Feld 11 der Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 ist das Ausstellungsdatum anzugeben.

(7) Die Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 wird von den Zollbehörden des Ausfuhrlandes ausgestellt und zur Verfügung des Ausführers gehalten, sobald die Ausfuhr tatsächlich erfolgt oder sichergestellt ist.

Artikel 16

Nachträglich ausgestellte Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1

(1) Ungeachtet des Artikels 15 Absatz 7 kann die Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 ausnahmsweise nach der Ausfuhr der Erzeugnisse, auf die sie sich bezieht, ausgestellt werden,

- a) wenn sie infolge eines Irrtums, eines unverschuldeten Versehens oder besonderer Umstände bei der Ausfuhr nicht ausgestellt worden ist oder,
- b) wenn den Zollbehörden glaubhaft dargelegt wird, daß eine Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 ausgestellt, aber bei der Einfuhr aus formalen Gründen nicht angenommen worden ist.

(2) In Fällen nach Absatz 1 hat der Ausführer in seinem Antrag Ort und Zeitpunkt der Ausfuhr der Erzeugnisse, auf die sich die Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 bezieht, sowie die Gründe für den Antrag anzugeben.

(3) Die Zollbehörden dürfen eine Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 nachträglich erst ausstellen, nachdem sie geprüft haben, ob die Angaben im Antrag des Ausführers mit den entsprechenden Unterlagen übereinstimmen.

(4) Nachträglich ausgestellte Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 müssen einen der folgenden Vermerke tragen:

„NACHTRÄGLICH AUSGESTELLT“, „DÉLIVRÉ A POSTERIORI“, „RILASCIATO A POSTERIORI“, „AFGEGEVEN A POSTERIORI“, „ISSUED RETROSPECTIVELY“, „UDSTEDT EFTERFØLGENDE“, „ΕΚΔΟΘΕΝ ΕΚ ΤΩΝ ΥΣΤΕΡΩΝ“, „EXPEDIDO A POSTERIORI“, „EMITIDO A POSTERIORI“, „ANNETTU JÄLKIKÄTEEN“, „UTFÄRDAT I EFTERHAND“.

(5) Der in Absatz 4 genannte Vermerk wird in das Feld „Bemerkungen“ der Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 eingetragen.

Artikel 17

Ausstellung eines Duplikats der Warenverkehrsbescheinigung EUR.1

(1) Bei Diebstahl, Verlust oder Vernichtung einer Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 kann der Ausführer bei den Zollbehörden, die die Bescheinigung ausgestellt haben, ein Duplikat beantragen, das anhand der in ihrem Besitz befindlichen Ausfuhrpapiere ausgefertigt wird.

(2) Dieses Duplikat ist mit einem der folgenden Vermerke zu versehen:

„DUPLIKAT“, „DUPLICATA“, „DUPLICATO“, „DUPLICAAT“, „DUPLICATE“, „ΑΝΤΙΓΡΑΦΟ“, „DUPLICADO“, „SEGUNDA VIA“, „KAKSOISKAPPALE“.

(3) Der in Absatz 2 genannte Vermerk wird in das Feld „Bemerkungen“ des Duplikats der Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 eingetragen.

(4) Das Duplikat trägt das Datum des Originals und gilt mit Wirkung von diesem Tag.

Artikel 18

Ausstellung von Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 auf der Grundlage vorher ausgestellter Ursprungsnachweise

Werden Ursprungserzeugnisse in der Gemeinschaft oder in Südafrika der Überwachung einer Zollstelle unterstellt, so kann der ursprüngliche Ursprungsnachweis im Hinblick auf den Versand sämtlicher oder eines Teils dieser Erzeugnisse zu anderen Zollstellen in der Gemeinschaft oder in Südafrika durch eine oder mehrere Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 ersetzt werden. Diese Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 werden von der Zollstelle ausgestellt, unter deren Überwachung sich die Erzeugnisse befinden.

*Artikel 19***Voraussetzungen für die Ausfertigung einer Erklärung auf der Rechnung**

(1) Die in Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe b) genannte Erklärung auf der Rechnung kann ausfertigt werden

a) von einem ermächtigten Ausführer im Sinne des Artikels 20;

b) von jedem Ausführer für Sendungen von einem oder mehreren Packstücken, die Ursprungszeugnisse enthalten, deren Wert 6 000 EUR je Sendung nicht überschreitet.

(2) Eine Erklärung auf der Rechnung kann ausfertigt werden, wenn die betreffenden Erzeugnisse als Ursprungszeugnisse der Gemeinschaft, Südafrikas oder eines der anderen in Artikel 3 genannten Länder angesehen werden können und die übrigen Voraussetzungen dieses Protokolls erfüllt sind.

(3) Der Ausführer, der eine Erklärung auf der Rechnung ausfertigt, hat auf Verlangen der Zollbehörden des Ausfuhrlandes jederzeit alle zweckdienlichen Unterlagen zum Nachweis der Ursprungseigenschaft der betreffenden Erzeugnisse sowie der Erfüllung der übrigen Voraussetzungen dieses Protokolls vorzulegen.

(4) Die Erklärung ist vom Ausführer maschinenschriftlich oder mechanographisch auf der Rechnung, dem Lieferschein oder einem anderen Handelspapier mit dem Wortlaut und in einer der Sprachfassungen des Anhangs IV nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ausfuhrlandes auszufertigen. Die Erklärung kann auch handschriftlich ausfertigt werden; in diesem Fall ist sie mit Tinte in Druckschrift zu erstellen.

(5) Erklärungen auf der Rechnung sind vom Ausführer handschriftlich zu unterzeichnen. Ein ermächtigter Ausführer im Sinne des Artikels 20 braucht jedoch solche Erklärungen nicht zu unterzeichnen, wenn er sich gegenüber den Zollbehörden des Ausfuhrlandes schriftlich verpflichtet, die volle Verantwortung für jede Erklärung auf der Rechnung zu übernehmen, die ihn so identifiziert, als ob er sie handschriftlich unterzeichnet hätte.

(6) Eine Erklärung auf der Rechnung kann vom Ausführer bei der Ausfuhr der Erzeugnisse oder nach deren Ausfuhr ausfertigt werden, vorausgesetzt, daß sie im Einfuhrland spätestens zwei Jahre nach der Einfuhr der betreffenden Erzeugnisse vorgelegt wird.

*Artikel 20***Ermächtigter Ausführer**

(1) Die Zollbehörden des Ausfuhrlandes können einen Ausführer, der häufig unter dieses Abkommen fallende Erzeugnisse ausführt, dazu ermächtigen, ohne Rücksicht auf den Wert die-

ser Erzeugnisse Erklärungen auf der Rechnung auszufertigen. Ein Ausführer, der eine solche Bewilligung beantragt, muß jede von den Zollbehörden für erforderlich gehaltene Gewähr für die Kontrolle der Ursprungseigenschaft der Erzeugnisse und der Erfüllung der übrigen Voraussetzungen dieses Protokolls bieten.

(2) Die Zollbehörden können die Bewilligung des Status eines ermächtigten Ausführers von allen ihnen zweckdienlich erscheinenden Voraussetzungen abhängig machen.

(3) Die Zollbehörden erteilen dem ermächtigten Ausführer eine Bewilligungsnummer, die in der Erklärung auf der Rechnung anzugeben ist.

(4) Die Zollbehörden überwachen die Verwendung der Bewilligung durch den ermächtigten Ausführer.

(5) Die Zollbehörden können die Bewilligung jederzeit widerrufen. Sie widerrufen sie, wenn der ermächtigte Ausführer die in Absatz 1 genannte Gewähr nicht mehr bietet, die in Absatz 2 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt oder von der Bewilligung in unzulässiger Weise Gebrauch macht.

*Artikel 21***Geltungsdauer der Ursprungsnachweise**

(1) Die Ursprungsnachweise bleiben vier Monate nach dem Datum der Ausstellung im Ausfuhrland gültig und sind innerhalb dieser Frist den Zollbehörden des Einfuhrlandes vorzulegen.

(2) Ursprungsnachweise, die den Zollbehörden des Einfuhrlandes nach Ablauf der in Absatz 1 genannten Vorlagefrist vorgelegt werden, können zur Gewährung der Präferenzbehandlung angenommen werden, wenn die Frist aufgrund außergewöhnlicher Umstände nicht eingehalten werden konnte.

(3) In allen anderen Fällen können die Zollbehörden des Einfuhrlandes die Ursprungsnachweise annehmen, wenn ihnen die Erzeugnisse vor Ablauf der Vorlagefrist gestellt worden sind.

*Artikel 22***Vorlage der Ursprungsnachweise**

Ursprungsnachweise sind den Zollbehörden des Einfuhrlandes nach den dort geltenden Verfahrensvorschriften vorzulegen. Diese Behörden können eine Übersetzung des Ursprungsnachweises verlangen; sie können außerdem verlangen, daß die Einfuhrzollanmeldung durch eine Erklärung des Einführers ergänzt wird, aus der hervorgeht, daß die Erzeugnisse die Voraussetzungen für die Anwendung des Abkommens erfüllen.

Artikel 23

Einfuhr in Teilsendungen

Werden auf Antrag des Einführers und unter den von den Zollbehörden des Einfuhrlandes festgesetzten Voraussetzungen zerlegte oder noch nicht zusammengesetzte Erzeugnisse der Abschnitte XVI und XVII oder der Positionen 7308 und 9406 des Harmonisierten Systems im Sinne der Allgemeinen Vorschrift 2 a) des Harmonisierten Systems in Teilsendungen eingeführt, so ist den Zollbehörden bei der Einfuhr der ersten Teilsendung ein einziger Ursprungsnachweis vorzulegen.

Artikel 24

Ausnahmen vom Ursprungsnachweis

(1) Erzeugnisse, die in Kleinsendungen von Privatpersonen an Privatpersonen versandt werden oder die sich im persönlichen Gepäck von Reisenden befinden, werden ohne Vorlage eines förmlichen Ursprungsnachweises als Ursprungserzeugnisse angesehen, sofern es sich um Einfuhren nichtkommerzieller Art handelt und erklärt wird, daß die Voraussetzungen für die Anwendung dieses Abkommens erfüllt sind, wobei an der Richtigkeit dieser Erklärung kein Zweifel bestehen darf. Bei Postversand kann diese Erklärung auf der Zollinhaltserklärung C2/CP3 oder einem dieser beigefügten Blatt abgegeben werden.

(2) Als Einfuhren nichtkommerzieller Art gelten solche, die gelegentlich erfolgen und ausschließlich aus Erzeugnissen bestehen, die zum persönlichen Ge- oder Verbrauch der Empfänger oder Reisenden bestimmt sind, wenn aus der Beschaffenheit und Menge der Erzeugnisse offensichtlich ist, daß ihre Einfuhr nicht aus kommerziellen Gründen erfolgt.

(3) Außerdem darf der Gesamtwert der Erzeugnisse bei Kleinsendungen 500 EUR und bei den im persönlichen Gepäck von Reisenden enthaltenen Waren 1 200 EUR nicht überschreiten.

Artikel 25

Lieferantenerklärung

(1) Wird in Südafrika ein Ursprungsnachweis für Ursprungserzeugnisse ausgestellt, zu deren Herstellung Waren aus der SACU verwendet worden sind, die dort be- oder verarbeitet worden sind, ohne den Präferenzursprung erlangt zu haben, so wird die für diese Waren nach Maßgabe dieses Artikels abgegebene Lieferantenerklärung berücksichtigt.

(2) Die Lieferantenerklärung gemäß Absatz 1 dient als Nachweis der in der SACU an den betreffenden Waren vorgenommenen Be- oder Verarbeitungen für die Entscheidung darüber, ob die Erzeugnisse, zu deren Herstellung diese Waren verwendet worden sind, als Ursprungserzeugnisse Südafrikas gelten können und die übrigen Voraussetzungen dieses Protokolls erfüllt sind.

(3) Der Lieferant hat für jede Warensendung eine gesonderte Lieferantenerklärung auf einem Blatt Papier nach der in Anlage

V vorgeschriebenen Form abzugeben, das der Rechnung, dem Lieferschein oder einem anderen Handelspapier beizufügen ist, in dem die betreffenden Waren so genau beschrieben sind, daß ein Erkennen möglich ist. Die Lieferantenerklärung ist nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem sie abgegeben wird, zu erstellen und vom Lieferanten handschriftlich zu unterzeichnen.

(4) Südafrika ersucht die zuständigen Behörden der SACU, die Lieferantenerklärungen stichprobenweise oder immer dann zu prüfen, wenn die Zollbehörden begründete Zweifel an der Echtheit oder Richtigkeit der gemachten Angaben haben.

(5) Zur Gewährleistung der uneingeschränkten Anwendung des Absatzes 4 trifft Südafrika mit den zuständigen Behörden der SACU die erforderlichen Verwaltungsvereinbarungen.

Artikel 26

Belege

Bei den in Artikel 15 Absatz 3 und Artikel 19 Absatz 3 genannten Unterlagen zum Nachweis dafür, daß Erzeugnisse, für die eine Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 oder eine Erklärung auf der Rechnung vorliegt, tatsächlich als Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft, Südafrikas oder eines der anderen in Artikel 3 genannten Länder angesehen werden können und die übrigen Voraussetzungen dieses Protokolls erfüllt sind, kann es sich unter anderem um folgende Unterlagen handeln:

- a) unmittelbarer Nachweis der vom Ausführer oder Lieferanten angewendeten Verfahren zur Herstellung der betreffenden Waren, z. B. aufgrund seiner geprüften Bücher oder seiner internen Buchführung;
- b) Belege über die Ursprungseigenschaft der zur Herstellung der betreffenden Waren verwendeten Vormaterialien, die in der Gemeinschaft, in Südafrika oder in einem der anderen in Artikel 3 genannten Länder ausgestellt oder ausgefertigt worden sind, wo sie nach den dort geltenden internen Rechtsvorschriften verwendet werden;
- c) Belege über in der Gemeinschaft oder in Südafrika an den betreffenden Vormaterialien vorgenommene Be- oder Verarbeitungen, sofern diese Belege in der Gemeinschaft oder in Südafrika ausgestellt oder ausgefertigt worden sind, wo sie nach den dort geltenden internen Rechtsvorschriften verwendet werden;
- d) Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 oder Erklärungen auf der Rechnung zum Nachweis für die Ursprungseigenschaft der zur Herstellung verwendeten Vormaterialien, die in der Gemeinschaft oder in Südafrika nach Maßgabe dieses Protokolls oder in einem der anderen in Artikel 3 genannten Länder gemäß diesem Artikel ausgestellt oder ausgefertigt worden sind.
- e) Lieferantenerklärungen als Nachweis für die in der SACU vorgenommenen Be- oder Verarbeitungen der verwendeten Vormaterialien nach Maßgabe des Artikels 3.

Artikel 27

**Aufbewahrung von Ursprungsnachweisen, Lieferanten-
erklärungen und Belegen**

- (1) Ein Ausführer, der die Ausstellung einer Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 beantragt, hat die in Artikel 15 Absatz 3 genannten Unterlagen mindestens drei Jahre lang aufzubewahren.
- (2) Ein Ausführer, der eine Erklärung auf der Rechnung ausfertigt, hat eine Abschrift dieser Erklärung auf der Rechnung sowie die in Artikel 19 Absatz 3 genannten Unterlagen mindestens drei Jahre lang aufzubewahren.
- (3) Ein Lieferant, der eine Lieferantenerklärung abgibt, hat Abschriften der Erklärung und der Rechnung, des Lieferscheins oder sonstiger Handelspapiere, denen die Erklärung beigelegt ist, sowie alle geeigneten Unterlagen zum Nachweis der Richtigkeit der Angaben in dieser Erklärung mindestens drei Jahre lang aufzubewahren.
- (4) Die Zollbehörden des Ausfuhrlandes, die eine Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 ausstellen, haben das in Artikel 15 Absatz 2 genannte Antragsformular mindestens drei Jahre lang aufzubewahren.
- (5) Die Zollbehörden des Einfuhrlandes haben die ihnen vorgelegten Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 und Erklärungen auf der Rechnung mindestens drei Jahre lang aufzubewahren.

Artikel 28

Abweichungen und Formfehler

- (1) Bei geringfügigen Abweichungen zwischen den Angaben in den Ursprungsnachweisen und den Angaben in den Unterlagen, die der Zollstelle zur Erfüllung der Einfuhrformlichkeiten für die Erzeugnisse vorgelegt werden, ist die Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 oder die Erklärung auf der Rechnung nicht allein dadurch ungültig, sofern einwandfrei nachgewiesen wird, daß dieses Papier sich auf die gestellten Erzeugnisse bezieht.
- (2) Eindeutige Formfehler wie Tippfehler in einem Ursprungsnachweis dürfen nicht zur Ablehnung dieses Nachweises führen, wenn diese Fehler keinen Zweifel an der Richtigkeit der Angaben in dem Papier entstehen lassen.

Artikel 29

In Euro ausgedrückte Beträge

- (1) Beträge in der Währung des Ausfuhrlandes, die den in Euro ausgedrückten Beträgen entsprechen, werden durch das Ausfuhrland festgelegt und den Einfuhrländern durch die Europäische Kommission mitgeteilt.

(2) Sind die Beträge höher als die betreffenden durch das Einfuhrland festgelegten Beträge, so erkennt das Einfuhrland sie an, wenn die Erzeugnisse in der Währung des Ausfuhrlandes in Rechnung gestellt werden. Werden die Erzeugnisse in der Währung eines anderen Mitgliedstaats der Gemeinschaft in Rechnung gestellt, so erkennt das Einfuhrland den von dem betreffenden Land mitgeteilten Betrag an.

(3) Für die Umrechnung der in Euro ausgedrückten Beträge in die jeweiligen Landeswährungen gilt der Euro-Kurs der jeweiligen Landeswährung am ersten Arbeitstag des Monats Oktober 1999.

(4) Die in Euro ausgedrückten Beträge und deren Gegenwert in den Landeswährungen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft und Südafrikas werden auf Antrag der Gemeinschaft oder Südafrikas vom Rat für Zusammenarbeit überprüft. Bei dieser Überprüfung sorgt der Rat für Zusammenarbeit dafür, daß sich die in den Landeswährungen ausgedrückten Beträge nicht verringern; ferner erwägt er, ob es erstrebenswert ist, die Auswirkungen dieser Beschränkungen in realen Werten zu erhalten. Zu diesem Zweck kann er beschließen, die in Euro ausgedrückten Beträge zu ändern.

TITEL V

METHODEN DER ZUSAMMENARBEIT DER VERWALTUNGEN

Artikel 30

Amtshilfe

- (1) Die Zollbehörden der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft und Südafrikas übermitteln einander über die Europäische Kommission die Musterabdrücke der Stempel, die ihre Zollstellen bei der Ausstellung der Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 verwenden; gleichzeitig teilen sie einander die Anschriften der Zollbehörden mit, die für die Prüfung dieser Bescheinigungen und der Erklärungen auf der Rechnung zuständig sind.
- (2) Um die ordnungsgemäße Durchführung dieses Protokolls zu gewährleisten, leisten die Gemeinschaft und Südafrika einander durch ihre Zollverwaltungen Amtshilfe bei der Prüfung der Echtheit der Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 und der Erklärungen auf der Rechnung sowie der Richtigkeit der in diesen Nachweisen enthaltenen Angaben.

Artikel 31

Prüfung der Ursprungsnachweise

- (1) Eine nachträgliche Prüfung der Ursprungsnachweise erfolgt stichprobenweise oder immer dann, wenn die Zollbehörden des Einfuhrlandes begründete Zweifel an der Echtheit

des Papiers, der Ursprungseigenschaft der betreffenden Erzeugnisse oder der Erfüllung der übrigen Voraussetzungen dieses Protokolls haben.

(2) Zur Durchführung des Absatzes 1 senden die Zollbehörden des Einfuhrlandes die Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 und die Rechnung, wenn sie vorgelegt worden ist, die Erklärung auf der Rechnung oder eine Abschrift dieser Papiere an die Zollbehörden des Ausfuhrlandes zurück, gegebenenfalls unter Angabe der Gründe, die eine Untersuchung rechtfertigen. Zur Begründung des Antrags auf nachträgliche Prüfung übermitteln sie alle Unterlagen und teilen alle bekannten Umstände mit, die auf die Unrichtigkeit der Angaben in dem Ursprungsnachweis schließen lassen.

(3) Die Prüfung wird von den Zollbehörden des Ausfuhrlandes durchgeführt. Diese sind berechtigt, zu diesem Zweck die Vorlage von Beweismitteln zu verlangen und jede Art von Überprüfung der Buchführung des Ausführers oder sonstige von ihnen für zweckdienlich erachtete Kontrollen durchzuführen.

(4) Beschließen die Zollbehörden des Einfuhrlandes, bis zum Eingang des Ergebnisses der Nachprüfung die Präferenzbehandlung für die betreffenden Erzeugnisse auszusetzen, so können sie dem Einführer vorbehaltlich der für notwendig erachteten Sicherungsmaßnahmen die Erzeugnisse freigeben.

(5) Das Ergebnis dieser Prüfung ist den Zollbehörden, die die Prüfung beantragt haben, so bald wie möglich mitzuteilen. Anhand dieses Ergebnisses muß sich eindeutig feststellen lassen, ob die Nachweise echt sind und ob die Waren als Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft oder Südafrikas angesehen werden können und die übrigen Voraussetzungen dieses Protokolls erfüllt sind.

(6) Ist bei begründeten Zweifeln nach Ablauf von zehn Monaten nach dem Zeitpunkt des Ersuchens um nachträgliche Prüfung noch keine Antwort erfolgt oder enthält die Antwort keine ausreichenden Angaben, um über die Echtheit des betreffenden Papiers oder den tatsächlichen Ursprung der Erzeugnisse entscheiden zu können, so lehnen die ersuchenden Zollbehörden die Gewährung der Präferenzbehandlung ab, es sei denn, daß außergewöhnliche Umstände vorliegen.

Artikel 32

Streitbeilegung

(1) Streitigkeiten in Verbindung mit dem Prüfungsverfahren des Artikels 31, die zwischen den Zollbehörden, die eine Prüfung beantragen, und den für die Prüfung zuständigen Zollbehörden entstehen, oder Fragen zur Auslegung dieses Protokolls sind dem Rat für Zusammenarbeit vorzulegen.

(2) In allen Fällen erfolgt die Beilegung von Streitigkeiten zwischen dem Einführer und den Zollbehörden des Einfuhrlandes gemäß den Rechtsvorschriften des genannten Landes.

Artikel 33

Sanktionen

Sanktionen werden gegen denjenigen angewendet, der ein Schriftstück mit sachlich falschen Angaben anfertigt oder anfertigen läßt, um die Präferenzbehandlung für ein Erzeugnis zu erlangen.

Artikel 34

Freizonen

(1) Die Gemeinschaft und Südafrika treffen alle erforderlichen Maßnahmen, um zu verhindern, daß von einem Ursprungsnachweis begleitete Erzeugnisse, die während ihrer Beförderung zeitweilig in einer Freizone auf ihrem Gebiet verbleiben, dort ausgetauscht oder anderen als den zu ihrer Erhaltung bestimmten üblichen Behandlungen unterzogen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 stellen in Fällen, in denen Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft oder Südafrikas, die von einem Ursprungsnachweis begleitet sind, in eine Freizone eingeführt und dort einer Behandlung oder Bearbeitung unterzogen werden, die betreffenden Zollbehörden auf Antrag des Ausführers eine neue Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 aus, wenn die Behandlung oder Bearbeitung den Bestimmungen dieses Protokolls entspricht.

TITEL VI

CEUTA UND MELILLA

Artikel 35

Durchführung des Protokolls

(1) Der in Artikel 2 verwendete Begriff „Gemeinschaft“ schließt Ceuta und Melilla nicht ein.

(2) Erzeugnisse mit Ursprung in Südafrika erhalten bei der Einfuhr nach Ceuta und Melilla die gleiche Zollbehandlung wie diejenige, die nach Maßgabe des Protokolls Nr. 2 zur Akte über den Beitritt des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik zu den Europäischen Gemeinschaften für Erzeugnisse mit Ursprung im Zollgebiet der Gemeinschaft gewährt wird. Südafrika gewährt bei der Einfuhr von unter dieses Abkommen fallenden Erzeugnissen mit Ursprung in Ceuta und Melilla die gleiche Zollbehandlung wie diejenige, die für aus der Gemeinschaft eingeführte Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft gewährt wird.

(3) Zur Durchführung des Absatzes 2 betreffend Erzeugnisse mit Ursprung in Ceuta und Melilla gilt dieses Protokoll vorbehaltlich der besonderen Bestimmungen des Artikels 36 sinngemäß.

*Artikel 36***Besondere Voraussetzungen**

(1) Vorausgesetzt, daß sie gemäß Artikel 12 unmittelbar befördert worden sind, gelten

1. als Ursprungserzeugnisse Ceutas und Melillas:

- a) Erzeugnisse, die vollständig in Ceuta und Melilla gewonnen oder hergestellt worden sind;
- b) Erzeugnisse, die in Ceuta und Melilla unter Verwendung von anderen als den unter Buchstabe a) genannten Erzeugnissen hergestellt worden sind, wenn
 - i) diese Erzeugnisse im Sinne von Artikel 5 in ausreichendem Maße be- oder verarbeitet worden sind oder
 - ii) diese Erzeugnisse im Sinne dieses Protokolls Ursprungserzeugnisse Südafrikas oder der Gemeinschaft sind, sofern sie Be- oder Verarbeitungen unterzogen worden sind, die über die nicht ausreichenden Be- oder Verarbeitungen im Sinne des Artikels 6 Absatz 1 hinausgehen;

2. als Ursprungserzeugnisse Südafrikas:

- a) Erzeugnisse, die vollständig in Südafrika gewonnen oder hergestellt worden sind;
- b) Erzeugnisse, die in Südafrika unter Verwendung von anderen als den unter Buchstabe a) genannten Erzeugnissen hergestellt worden sind, wenn
 - i) diese Erzeugnisse im Sinne von Artikel 5 in ausreichendem Maße be- oder verarbeitet worden sind oder
 - ii) diese Erzeugnisse im Sinne dieses Protokolls Ursprungserzeugnisse Ceutas und Melillas oder der Gemeinschaft sind, sofern sie Be- oder Verarbeitungen unterzogen worden sind, die über die nicht ausreichenden Be- oder Verarbeitungen im Sinne des Artikels 6 Absatz 1 hinausgehen.

(2) Ceuta und Melilla gelten als ein Gebiet.

(3) Der Ausführer oder sein bevollmächtigter Vertreter ist verpflichtet, in Feld 2 der Warenverkehrsbescheinigungen

EUR.1 die Vermerke „Südafrika“ und „Ceuta und Melilla“ einzutragen. Bei Ursprungserzeugnissen Ceutas und Melillas ist ferner die Ursprungseigenschaft in Feld 4 der Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 oder in der Erklärung auf der Rechnung einzutragen.

(4) Die spanischen Zollbehörden gewährleisten die Durchführung dieses Protokolls in Ceuta und Melilla.

*TITEL VII***SCHLUSSBESTIMMUNGEN***Artikel 37***Änderungen des Protokolls**

Der Rat für Zusammenarbeit kann beschließen, dieses Protokoll zu ändern.

*Artikel 38***Durchführung des Protokolls**

Die Gemeinschaft und Südafrika treffen die zur Durchführung dieses Protokolls erforderlichen Maßnahmen.

*Artikel 39***Waren im Durchfuhrverkehr oder im Zollager**

Waren, welche die Voraussetzungen dieses Protokolls erfüllen und sich am Tag des Inkrafttretens des Abkommens auf dem Transport befinden oder in der Gemeinschaft oder in Südafrika unter die Regelung für die vorübergehende Verwahrung, die Zollager- oder die Freizonenregelung fallen, können die Begünstigungen des Abkommens erhalten, wenn den Zollbehörden des Einfuhrlands innerhalb von vier Monaten nach diesem Zeitpunkt eine nachträglich von den zuständigen Behörden des Ausfuhrlands ausgestellte Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 sowie Unterlagen zum Nachweis der unmittelbaren Beförderung vorgelegt werden.

ANHANG I

EINLEITENDE BEMERKUNGEN ZUR LISTE IN ANHANG II

Bemerkung 1

In der Liste sind für alle unter das Abkommen fallenden Erzeugnisse die Bedingungen festgelegt, die zu erfüllen sind, damit diese Erzeugnisse als in ausreichendem Masse be- oder verarbeitet im Sinne des Artikels 5 des Protokolls gelten können.

Bemerkung 2

- 2.1 Die ersten beiden Spalten in dieser Liste beschreiben die hergestellten Erzeugnisse. In der ersten Spalte steht die Position oder das Kapitel nach dem Harmonisierten System, in der zweiten Spalte die Warenbezeichnung, die im Harmonisierten System für diese Position oder dieses Kapitel verwendet wird. Für jede Eintragung in den ersten beiden Spalten ist in Spalte 3 oder 4 eine Regel vorgesehen. Steht vor der Eintragung in der ersten Spalte ein „ex“, so bedeutet dies, daß die Regel in Spalte 3 oder 4 nur für jenen Teil der Position oder des Kapitels gilt, der in Spalte 2 genannt ist.
- 2.2 In Spalte 1 sind in bestimmten Fällen mehrere Positionen zusammengefaßt oder Kapitel angeführt; dementsprechend ist die zugehörige Warenbezeichnung in Spalte 2 in allgemeiner Form enthalten. Die entsprechende Regel in Spalte 3 oder 4 bezieht sich dann auf alle Waren, die nach dem Harmonisierten System in die Positionen des Kapitels oder in jede der Positionen einzureihen sind, die in Spalte 1 zusammengefaßt sind.
- 2.3 Wenn in dieser Liste verschiedene Regeln angeführt sind, die auf verschiedene Erzeugnisse einer Position anzuwenden sind, enthält jede Eintragung die Bezeichnung jenes Teils der Position, auf die sich die entsprechende Regel in Spalte 3 oder 4 bezieht.
- 2.4 Sind zu einer Eintragung in den ersten beiden Spalten Ursprungsregeln sowohl in Spalte 3 als auch in Spalte 4 angeführt, so kann der Ausführer zwischen der Regel in Spalte 3 und der Regel in Spalte 4 wählen. Ist in Spalte 4 keine Ursprungsregel angeführt, so ist die Regel in Spalte 3 anzuwenden.

Bemerkung 3

- 3.1 Die Bestimmungen des Artikels 5 des Protokolls für Erzeugnisse, die die Ursprungseigenschaft erworben haben und zur Herstellung anderer Erzeugnisse verwendet werden, gelten ohne Rücksicht darauf, ob die Ursprungseigenschaft in dem Unternehmen erworben wurde, in dem diese Erzeugnisse verwendet werden oder in einem anderen Unternehmen in der Gemeinschaft oder in Südafrika.

Beispiel:

Ein Motor der Position 8407, für den die Regel in dieser Liste vorsieht, daß der Wert der verwendbaren Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft 40 v. H. des Ab-Werk-Preises nicht übersteigen darf, wird aus „vorgeschmiedetem, legiertem Stahl“ der Position ex 7224 hergestellt.

Wenn dieser vorgeschmiedete Stahl in der Gemeinschaft aus einem Ingot ohne Ursprungseigenschaft geschmiedet wurde, hat er bereits die Ursprungseigenschaft durch die Regel der Position ex 7224 dieser Liste erworben. Bei der Berechnung der Wertanteile für den Motor kann der geschmiedete Stahl daher als Ursprungserzeugnis angerechnet werden, ohne Rücksicht darauf, ob er im selben Unternehmen oder in einem anderen Unternehmen in der Gemeinschaft hergestellt wurde. Der Wert des Ingots ohne Ursprungseigenschaft wird daher nicht zu den bei der Herstellung des Motors verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft gerechnet.

- 3.2 Die Regel in dieser Liste legt das Mindestausmaß der erforderlichen Be- oder Verarbeitungen fest, ein darüber hinausgehender Herstellungsvorgang verleiht gleichfalls die Ursprungseigenschaft; umgekehrt verleiht ein weniger weit gehender Herstellungsvorgang nicht die Ursprungseigenschaft. Wenn daher eine Regel vorsieht, daß Vormaterial ohne Ursprungseigenschaft einer bestimmten Verarbeitungsstufe verwendet werden kann, ist auch die Verwendung von Vormaterial dieser Art auf einer niedrigeren Verarbeitungsstufe zulässig, nicht aber die Verwendung von solchem Vormaterial auf einer höheren Verarbeitungsstufe.
- 3.3 Wenn eine Regel besagt, daß „Vormaterialien jeder Position“ verwendet werden können, können unbeschadet der Regel 3.2 Vormaterialien derselben Position wie die hergestellte Ware ebenfalls verwendet werden, wenn die besonderen Beschränkungen beachtet werden, die die Regel gegebenenfalls enthält. Jedoch bedeutet der Ausdruck „Herstellen aus Vormaterialien jeder Position, einschließlich anderer Vormaterialien der Position ...“, daß nur Vormaterialien derselben Position wie die hergestellte Ware mit einer anderen Warenbeschreibung als der, die sich aus Spalte 2 ergibt, verwendet werden können.

- 3.4 Wenn eine Regel in dieser Liste vorsieht, daß ein Erzeugnis aus mehr als einem Vormaterial hergestellt werden kann, bedeutet dies, daß eines oder mehrere dieser Vormaterialien verwendet werden können; es müssen aber nicht alle verwendet werden.

Beispiel:

Die Regel für Gewebe der Positionen 5208 bis 5212 sieht vor, daß natürliche Fasern verwendet werden können, daß aber chemische Vormaterialien — neben anderen — ebenfalls verwendet werden können. Das bedeutet nicht, daß beide verwendet werden müssen; man kann sowohl die einen als auch die anderen oder beide verwenden.

- 3.5 Wenn eine Regel in dieser Liste vorsieht, daß ein Erzeugnis aus einem bestimmten Vormaterial hergestellt werden muß, so schließt diese Bedingung selbstverständlich die Verwendung anderer Vormaterialien nicht aus, die ihrer Natur nach nicht unter diese Regel fallen können (bezüglich Textilien siehe auch Bemerkung 6.2).

Beispiel:

Die Regel für zubereitete Lebensmittel der Position 1904 schließt die Verwendung von Getreide und seinen Folgeprodukten ausdrücklich aus, verhindert aber nicht die Verwendung von Salzen, Chemikalien und anderen Zusätzen, die nicht aus Getreide hergestellt werden.

Dies gilt jedoch nicht für Erzeugnisse, die zwar nicht aus einem bestimmten in der Liste aufgeführten Vormaterial hergestellt werden können, wohl aber aus einem gleichartigen Vormaterial auf einer niedrigeren Verarbeitungsstufe.

Beispiel:

Bei einem aus Vliesstoff hergestellten Kleidungsstück des ex Kapitels 62 ist die Verwendung nur von Garnen ohne Ursprungseigenschaft zulässig; obwohl Vliesstoffe normalerweise nicht aus Garnen hergestellt werden können, darf man jedoch nicht von Vliesstoffen ausgehen. In solchen Fällen müßte das zulässige Vormaterial normalerweise eine Stufe vor dem Garn liegen, d. h. auf der Stufe der Fasern.

- 3.6 Sind in einer Regel in dieser Liste als Höchstwert für die zulässigen Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft zwei Vomhundertsätze vorgesehen, so dürfen diese nicht zusammengezählt werden. Der Gesamtwert aller Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft darf den höchsten der vorgesehenen Vomhundertsätze niemals überschreiten. Darüber hinaus dürfen die einzelnen Vomhundertsätze bezüglich der jeweiligen Vormaterialien, für die sie vorgesehen sind, nicht überschritten werden.

Bemerkung 4

- 4.1 Der in dieser Liste verwendete Begriff „natürliche Fasern“ bezieht sich auf alle Fasern, die nicht künstlich oder synthetisch sind; er ist auf die Verarbeitungsstufen vor dem Spinnen beschränkt und schließt auch Abfälle ein. Soweit nichts Gegenteiliges bestimmt ist, umfaßt er daher auch Fasern, die gekrempelt, gekämmt oder auf andere Weise bearbeitet, aber noch nicht gesponnen sind.
- 4.2 Der Begriff „natürliche Fasern“ umfaßt Roßhaar der Position 0503, Seide der Positionen 5002 und 5003, Wolle, feine und grobe Tierhaare der Positionen 5101 bis 5105, Baumwolle der Positionen 5201 bis 5203 und andere pflanzliche Spinnstoffe der Positionen 5301 bis 5305.
- 4.3 Die Begriffe „Spinnmasse“, „chemische Materialien“ und „Materialien für die Papierherstellung“ stehen in dieser Liste als Beispiel für alle nicht in die Kapitel 50 bis 63 einzureihenden Vormaterialien, die für die Herstellung künstlicher oder synthetischer Fasern oder Garne oder solcher aus Papier verwendet werden können.
- 4.4 Der in dieser Liste verwendete Begriff „synthetische oder künstliche Spinnfasern“ bezieht sich auf synthetische oder künstliche Spinnfasern oder auf Abfälle der Positionen 5501 bis 5507.

Bemerkung 5

- 5.1 Wird bei einem Erzeugnis in dieser Liste auf diese Bemerkung verwiesen, so werden die in Spalte 3 der Liste vorgesehenen Bedingungen auf alle bei der Herstellung dieses Erzeugnisses verwendeten textilen Grundmaterialien nicht angewendet, die zusammengekommen 10 v. H. oder weniger des Gesamtgewichts aller verwendeten textilen Grundmaterialien ausmachen (siehe auch die Bemerkungen 5.3 und 5.4).
- 5.2 Diese Toleranz kann jedoch nur auf Mischerzeugnisse angewendet werden, die aus zwei oder mehr textilen Grundmaterialien hergestellt sind.

Textile Grundmaterialien sind

— Seide,

— Wolle,

- grobe Tierhaare,
- feine Tierhaare,
- Roßhaar,
- Baumwolle
- Materialien für die Papierherstellung und Papier,
- Flachs,
- Hanf,
- Jute und andere textile Bastfasern,
- Sisal und andere textile Agavefasern,
- Kokos, Abaca, Ramie und andere pflanzliche Spinnstoffe,
- synthetische Filamente,
- künstliche Filamente,
- synthetische Spinnfasern aus Polypropylen,
- synthetische Spinnfasern aus Polyester,
- synthetische Spinnfasern aus Polyamid,
- synthetische Spinnfasern aus Polyacrylnitril,
- synthetische Spinnfasern aus Polyimid,
- synthetische Spinnfasern aus Polytetrafluorethylen,
- synthetische Spinnfasern aus Polyphenylsulfid,
- synthetische Spinnfasern aus Polyvinylchlorid,
- andere synthetische Spinnfasern,
- künstliche Spinnfasern aus Viskose,
- andere künstliche Spinnfasern,
- Polyurethangarne mit Zwischenstücken aus elastischen Polyethersegmenten, auch umspinnen,
- Polyurethangarne mit Zwischenstücken aus elastischen Polyestersegmenten, auch umspinnen,
- Erzeugnisse der Position 5605 (Metallgarne) aus Streifen von nicht mehr als 5 mm, bestehend aus einer Seele aus Aluminiumfolie oder aus Kunststoffolie, auch mit Aluminiumpulver überzogen, die durch Kleben mit durchsichtigem oder farbigem Klebstoff zwischen zwei Lagen Kunststoffolie eingefügt ist,
- andere Erzeugnisse der Position 5605.

Beispiel:

Ein Garn der Position 5205, das aus Baumwollfasern der Position 5203 und aus synthetischen Spinnfasern der Position 5506 hergestellt ist, ist ein Mischgarn. Daher können synthetische Spinnfasern ohne Ursprungseigenschaft, die die Ursprungsregeln nicht erfüllen (die das Herstellen aus chemischen Vormaterialien oder Spinnmasse verlangen), bis zu 10 v. H. des Gewichts des Garns verwendet werden.

Beispiel:

Ein Kammgarngewebe aus Wolle der Position 5112, das aus Kammgarn aus Wolle der Position 5107 und aus Garn aus synthetischen Spinnfasern der Position 5509 hergestellt ist, ist ein Mischgewebe. Daher kann synthetisches Garn, das die Ursprungsregeln nicht erfüllt (die das Herstellen aus chemischen Vormaterialien oder Spinnmasse verlangen), oder Kammgarn aus Wolle, das den Ursprungsregeln nicht entspricht (die das Herstellen aus Naturfasern, weder gekrempelt noch gekämmt oder anderweit für das Spinnen vorbereitet, verlangen), oder eine Mischung aus diesen beiden Garnarten bis zu 10 v. H. des Gewichts des Gewebes verwendet werden.

Beispiel:

Ein getuftetes Spinnstoffzeugnis der Position 5802, das aus Baumwollgarn der Position 5205 und aus Baumwollgewebe der Position 5210 hergestellt ist, ist nur dann ein Mischerzeugnis, wenn das Baumwollgewebe selbst ein Mischgewebe aus Garnen ist, die in zwei verschiedenen Positionen eingereiht werden, oder wenn die verwendeten Baumwollgarne selbst Mischerzeugnisse sind.

Beispiel:

Wenn das betreffende getuftete Spinnstoffzeugnis aus Baumwollgarn der Position 5205 und aus synthetischem Gewebe der Position 5407 hergestellt worden ist, sind die verwendeten Garne zwei verschiedene textile Grundmaterialien und ist das getuftete Spinnstoffzeugnis folglich ein Mischerzeugnis.

Beispiel:

Ein getufteter Teppich, der aus künstlichen Garnen und aus Baumwollgarnen und einem Grundgewebe aus Jute hergestellt ist, ist ein Mischerzeugnis, weil drei textile Grundmaterialien verwendet worden sind. Daher können alle anderen Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft einer höheren Verarbeitungsstufe, als die Regel erlaubt, verwendet werden, wenn ihr Gesamtgewicht 10 v. H. des Gewichts der textilen Vormaterialien des Teppichs nicht überschreitet. Das Grundgewebe aus Jute und/oder die künstlichen Garne können in dieser Verarbeitungsstufe eingeführt werden, vorausgesetzt, die Gewichtsgrenze wird eingehalten.

- 5.3 Diese Toleranz erhöht sich auf 20 v. H. für Erzeugnisse aus Polyurethangarnen mit Zwischenstücken aus elastischen Polyethersegmenten, auch umspunnen.
- 5.4 Diese Toleranz erhöht sich auf 30 v. H. für Erzeugnisse aus Streifen mit einer Breite von nicht mehr als 5 mm, bestehend aus einer Seele aus Aluminiumfolie oder aus einem Kunststoffilm, auch mit Aluminiumpulver beschichtet, die mit durchsichtigem oder gefärbtem Leim zwischen zwei Lagen Kunststoff geklebt ist.

Bemerkung 6

- 6.1 Im Fall von Spinnstoffzeugnissen, die in dieser Liste mit einer auf diese Bemerkung verweisenden Fußnote bezeichnet sind, können textile Vormaterialien, ausgenommen Futter und Einlagestoffe, die nicht die Regel erfüllen, die in Spalte 3 dieser Liste für die betreffenden Konfektionswaren vorgesehen ist, dennoch verwendet werden, vorausgesetzt, daß sie zu einer anderen Position gehören als das hergestellte Erzeugnis und ihr Wert 8 v. H. des Ab-Werk-Preises des hergestellten Erzeugnisses nicht überschreitet.
- 6.2 Unbeschadet der Bemerkung 6.3 können Vormaterialien, die nicht zu den Kapiteln 50 bis 63 gehören, ohne Rücksicht darauf, ob sie Spinnstoffe enthalten oder nicht, unbeschränkt verwendet werden.

Beispiel:

Wenn eine Regel in der Liste vorsieht, daß für ein bestimmtes Textilerzeugnis, wie etwa lange Hosen, Garn verwendet werden muß, schließt dies nicht die Verwendung von Metallgegenständen wie etwa Knöpfen aus, weil die Knöpfe nicht zu den Kapiteln 50 bis 63 gehören. Aus demselben Grund ist auch die Verwendung von Reißverschlüssen nicht ausgeschlossen, obwohl diese in der Regel Spinnstoffe enthalten.

- 6.3 Der Wert der nicht zu den Kapiteln 50 bis 63 gehörenden Vormaterialien muß bei der Berechnung des Wertes der verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft berücksichtigt werden, wenn eine Prozentregel gilt.

Bemerkung 7

- 7.1 Als „begünstigte Verfahren“ im Sinne der Positionen ex 2707, 2713 bis 2715, ex 2901, ex 2902 und ex 3403 gelten:
- a) die Vakuumdestillation;
 - b) die Redestillation zur weitgehenden Zerlegung⁽¹⁾;
 - c) das Kracken;
 - d) das Reformieren;
 - e) die Raffination mit Selektiv-Lösungsmitteln;
 - f) die Behandlung mit konzentrierter Schwefelsäure, Oleum oder Schwefelsäureanhydrid und anschließender Neutralisation mit Alkalien sowie Bleichen und Reinigen mit von Natur aus aktiven Erden, mit Bleicherde oder Aktivkohle oder Bauxit;

⁽¹⁾ Siehe die zusätzliche Anmerkung 4b zu Kapitel 27 der Kombinierten Nomenklatur.

- g) die Polymerisation;
- h) die Alkylierung;
- i) die Isomerisation.

7.2 Als „begünstigte Verfahren“ im Sinne der Positionen 2710, 2711 und 2712 gelten

- a) die Vakuumdestillation;
- b) die Redestillation zur weitgehenden Zerlegung ⁽¹⁾;
- c) das Kracken;
- d) das Reformieren;
- e) die Raffination mit Selektiv-Lösungsmitteln;
- f) die Behandlung mit konzentrierter Schwefelsäure, Oleum oder Schwefelsäureanhydrid und anschließender Neutralisation mit Alkalien sowie Bleichen und Reinigen mit von Natur aus aktiven Erden, mit Bleicherde oder Aktivkohle oder Bauxit;
- g) die Polymerisation;
- h) die Alkylierung;
- i) die Isomerisation;
- k) nur für Schweröle der Unterposition ex 2710: das Entschwefeln unter Verwendung von Wasserstoff, wenn dabei der Schwefelgehalt der Erzeugnisse um mindestens 85% vermindert wird (Methode ASTM D 1266—59 T);
- l) nur für Erzeugnisse der Position 2710: das Entparaffinieren, ausgenommen einfaches Filtern;
- m) nur für Schweröle der Unterposition ex 2710: die Behandlung mit Wasserstoff bei einem Druck über 20 bar und einer Temperatur über 250°C mit Hilfe eines Katalysators zu anderen Zwecken als zum Entschwefeln, wenn dabei der Wasserstoff aktiv an einer chemischen Reaktion beteiligt ist. Die Nachbehandlung von Schmierölen der Unterposition ex 2710 mit Wasserstoff (zum Beispiel Hydrofinishing oder Entfärbung) zur Verbesserung insbesondere der Farbe oder der Stabilität gilt jedoch nicht als begünstigtes Verfahren;
- n) nur für Heizöl der Unterposition ex 2710: die atmosphärische Destillation, wenn bei der Destillation der Erzeugnisse nach ASTM D 86 bis 300°C einschließlich der Destillationsverluste weniger als 30 RHT übergehen;
- o) nur für Schweröle, andere als Gasöl und Heizöl der Unterposition ex 2710: die Bearbeitung durch elektrische Hochfrequenz-Entladung.

7.3 Im Sinne der Positionen ex 2707, 2713 bis 2715, ex 2901, ex 2902 und ex 3403 verleihen einfache Behandlungen wie Reinigen, Klären, Entsalzen, Abscheiden des Wassers, Filtern, Färben, Markieren, Erzielung eines bestimmten Schwefelgehalts durch Mischen von Erzeugnissen mit unterschiedlichem Schwefelgehalt, alle Kombinationen dieser Behandlungen oder ähnliche Behandlungen nicht die Ursprungseigenschaft.

⁽¹⁾ Siehe die zusätzliche Anmerkung 4b zu Kapitel 27 der Kombinierten Nomenklatur.

ANHANG II

**LISTE DER BE- ODER VERARBEITUNGEN, DIE AN VORMATERIALIEN OHNE URSPRUNGSEIGENSCHAFT
VORGENOMMEN WERDEN MÜSSEN, UM DEN HERGESTELLTEN ERZEUGNISSEN DIE
URSPRUNGSEIGENSCHAFT ZU VERLEIHEN**

Nicht alle in der Liste aufgeführten Waren fallen unter das Abkommen. Es ist daher erforderlich, die anderen Teile des Abkommens zu konsultieren.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
Chapter 1	Live animals	All the animals of Chapter 1 used must be wholly obtained	
Chapter 2	Meat and edible meat offal	Manufacture in which all the materials of Chapters 1 and 2 used must be wholly obtained	
Chapter 3	Fish and crustaceans, molluscs and other aquatic invertebrates	Manufacture in which all the materials of Chapter 3 used must be wholly obtained	
ex Chapter 4	Dairy produce; birds' eggs; natural honey; edible products of animal origin, not elsewhere specified or included; except for:	Manufacture in which all the materials of Chapter 4 used must be wholly obtained	
0403	Buttermilk, curdled milk and cream, yoghurt, kephir and other fermented or acidified milk and cream, whether or not concentrated or containing added sugar or other sweetening matter or flavoured or containing added fruit, nuts or cocoa	Manufacture in which: — all the materials of Chapter 4 used must be wholly obtained, — any fruit juice (except those of pineapple, lime or grapefruit) of heading No 2009 used must already be originating, — the value of any materials of Chapter 17 used does not exceed 30 % of the ex-works price of the product	
ex Chapter 5	Products of animal origin, not elsewhere specified or included; except for:	Manufacture in which all the materials of Chapter 5 used must be wholly obtained	
ex 0502	Prepared pigs', hogs' or boars' bristles and hair	Cleaning, disinfecting, sorting and straightening of bristles and hair	
Chapter 6	Live trees and other plants; bulbs, roots and the like; cut flowers and ornamental foliage	Manufacture in which: — all the materials of Chapter 6 used must be wholly obtained, — the value of all the materials used does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	
Chapter 7	Edible vegetables and certain roots and tubers	Manufacture in which all the materials of Chapter 7 used must be wholly obtained	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
Chapter 8	Edible fruit and nuts; peel of citrus fruits or melons	Manufacture in which: — all the fruit and nuts used must be wholly obtained, — the value of any materials of Chapter 17 used does not exceed 30% of the value of the ex-works price of the product	
ex Chapter 9	Coffee, tea, maté and spices; except for:	Manufacture in which all the materials of Chapter 9 used must be wholly obtained	
0901	Coffee, whether or not roasted or decaffeinated; coffee husks and skins; coffee substitutes containing coffee in any proportion	Manufacture from materials of any heading	
0902	Tea, whether or not flavoured	Manufacture from materials of any heading	
ex 0910	Mixtures of spices	Manufacture from materials of any heading	
Chapter 10	Cereals	Manufacture in which all the materials of Chapter 10 used must be wholly obtained	
ex Chapter 11	Products of the milling industry; malt; starches; inulin; wheat gluten; except for:	Manufacture in which all the cereals, edible vegetables, roots and tubers of heading No 0714 or fruit used must be wholly obtained	
ex 1106	Flour, meal and powder of the dried, shelled leguminous vegetables of heading No 0713	Drying and milling of leguminous vegetables of heading No 0708	
Chapter 12	Oil seeds and oleaginous fruits; miscellaneous grains, seeds and fruit; industrial or medicinal plants; straw and fodder	Manufacture in which all the materials of Chapter 12 used must be wholly obtained	
1301	Lac; natural gums, resins, gum-resins and oleoresins (for example, balsams)	Manufacture in which the value of any materials of heading No 1301 used may not exceed 50% of the ex-works price of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
1302	Vegetable saps and extracts; pectic substances, pectinates and pectates; agar-agar and other mucilages and thickeners, whether or not modified, derived from vegetable products: — Mucilages and thickeners, modified, derived from vegetable products — Other	Manufacture from non-modified mucilages and thickeners Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
Chapter 14	Vegetable plaiting materials; vegetable products not elsewhere specified or included	Manufacture in which all the materials of Chapter 14 used must be wholly obtained	
ex Chapter 15	Animal or vegetable fats and oils and their cleavage products; prepared edible fats; animals or vegetable waxes; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
1501	Pig fat (including lard) and poultry fat, other than that of heading No 0209 or 1503: — Fats from bones or waste — Other	Manufacture from materials of any heading except those of heading Nos 0203, 0206 or 0207 or bones of heading No 0506 Manufacture from meat or edible offal of swine of heading No 0203 or 0206 or of meat and edible offal of poultry of heading No 0207	
1502	Fats of bovine animals, sheep or goats, other than those of heading No 1503 — Fats from bones or waste — Other	Manufacture from materials of any heading except those of heading Nos 0201, 0202, 0204 or 0206 or bones of heading No 0506 Manufacture in which all the materials of Chapter 2 used must be wholly obtained	
1504	Fats and oils and their fractions, of fish or marine mammals, whether or not refined, but not chemically modified: — Solid fractions — Other	Manufacture from materials of any heading including other materials of heading No 1504 Manufacture in which all the materials of Chapters 2 and 3 used must be wholly obtained	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 1505	Refined lanolin	Manufacture from crude wool grease of heading No 1505	
1506	Other animals fats and oils and their fractions, whether or not refined, but not chemically modified:		
	— Solid fractions	Manufacture from materials of any heading including other materials of heading No 1506	
	— Other	Manufacture in which all the materials of Chapter 2 used must be wholly obtained	
1507 to 1515	Vegetable oils and their fractions:		
	— Soya, ground nut, palm, copra, palm kernel, babassu, tung and oiticica oil, myrtle wax and Japan wax, fractions of jojoba oil and oils for technical or industrial uses other than the manufacture of foodstuffs for human consumption	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
	— Solid fractions, except for that of jojoba oil	Manufacture from other materials of heading Nos 1507 to 1515	
	— Other	Manufacture in which all the vegetable materials used must be wholly obtained	
1516	Animal or vegetable fats and oils and their fractions, partly or wholly hydrogenated, inter-esterified, re-esterified or elaidinised, whether or not refined, but not further prepared	Manufacture in which:	
		— all the materials of Chapter 2 used must be wholly obtained,	
		— all the vegetable materials used must be wholly obtained. However, materials of headings 1507, 1508, 1511 and 1513 may be used	
1517	Margarine; edible mixtures or preparations of animal or vegetable fats or oils or of fractions of different fats or oils of this Chapter, other than edible fats or oils or their fractions of heading No 1516	Manufacture in which:	
		— all the materials of Chapters 2 and 4 used must be wholly obtained,	
		— all the vegetable materials used must be wholly obtained. However, materials of headings 1507, 1508, 1511 and 1513 may be used	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
Chapter 16	Preparations of meat, of fish or of crustaceans, molluscs or other aquatic invertebrates	Manufacture from animals of Chapter 1. All the materials of Chapter 3 used must be wholly obtained	
ex Chapter 17	Sugars and sugar confectionery; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex 1701	Cane or beet sugar and chemically pure sucrose, in solid form, flavoured or coloured	Manufacture in which the value of any materials of Chapter 17 used does not exceed 30% of the ex-works price of the product	
1702	Other sugars, including chemically pure lactose, maltose, glucose and fructose, in solid form; sugar syrups not containing added flavouring or colouring matter; artificial honey, whether or not mixed with natural honey; caramel:		
	— Chemically pure maltose and fructose	Manufacture from materials of any heading including other materials of heading No 1702	
	— Other sugars in solid form, flavoured or coloured	Manufacture in which the value of any materials of Chapter 17 used does not exceed 30% of the ex-works price of the product	
	— Other	Manufacture in which all the materials used must already be originating	
ex 1703	Molasses resulting from the extraction or refining of sugar, flavoured or coloured	Manufacture in which the value of any materials of Chapter 17 used does not exceed 30% of the ex-works price of the product	
1704	Sugar confectionery (including white chocolate), not containing cocoa	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of any materials of Chapter 17 used does not exceed 30% of the ex-works price of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
Chapter 18	Cocoa and cocoa preparations	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of any materials of Chapter 17 used does not exceed 30% of the ex-works price of the product	
1901	Malt extract; food preparations of flour, meal, starch or malt extract, not containing cocoa or containing less than 40% by weight of cocoa calculated on a totally defatted basis, not elsewhere specified or included; food preparations of goods of heading Nos 0401 to 0404, not containing cocoa or containing less than 5% by weight of cocoa calculated on a totally defatted basis, not elsewhere specified or included: — Malt extract — Other	Manufacture from cereals of Chapter 10 Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of any materials of Chapter 17 used does not exceed 30% of the ex-works price of the product	
1902	Pasta, whether or not cooked or stuffed (with meat or other substances) or otherwise prepared, such as spaghetti, macaroni, noodles, lasagne, gnocchi, ravioli, cannelloni; couscous, whether or not prepared: — Containing 20% or less by weight of meat, meat offal, fish, crustaceans or molluscs — Containing more than 20% by weight of meat, meat offal, fish, crustaceans or molluscs	Manufacture in which all the cereals and derivatives (except durum wheat and its derivatives) used must be wholly obtained Manufacture in which: — all cereals and derivatives (except durum wheat and its derivatives) used must be wholly obtained, — all the materials of Chapters 2 and 3 used must be wholly obtained	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
1903	Tapioca and substitutes therefor prepared from starch, in the form of flakes, grains, pearls, siftings or in similar forms	Manufacture from materials of any heading except potato starch of heading No 1108	
1904	Prepared foods obtained by the swelling or roasting of cereals or cereal products (for example, corn flakes); cereals (other than maize (corn)) in grain form or in the form of flakes or other worked grains (except flour and meal), pre-cooked, or otherwise prepared, not elsewhere specified or included	Manufacture: — from materials not classified within heading No 1806, — in which all the cereals and flour (except durum wheat and its derivatives) used must be wholly obtained, — in which the value of any materials of Chapter 17 used does not exceed 30% of the ex-works price of the product	
1905	Bread, pastry, cakes, biscuits and other bakers' wares, whether or not containing cocoa; communion wafers, empty cachets of a kind suitable for pharmaceutical use, sealing wafers, rice paper and similar products	Manufacture from materials of any heading except those of Chapter 11	
ex Chapter 20	Preparations of vegetables, fruit, nuts or other parts of plants; except for:	Manufacture in which all the fruit, nuts or vegetables used must be wholly obtained	
ex 2001	Yams, sweet potatoes and similar edible parts of plants containing 5% or more by weight of starch, prepared or preserved by vinegar or acetic acid	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex 2004 and ex 2005	Potatoes in the form of flour, meal or flakes, prepared or preserved otherwise than by vinegar or acetic acid	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
2006	Vegetables, fruit, nuts, fruit-peel and other parts of plants, preserved by sugar (drained, glacé or crystallised)	Manufacture in which the value of any materials of Chapter 17 used does not exceed 30% of the ex-works price of the product	
2007	Jams, fruit jellies, marmalades, fruit or nut purée and fruit or nut pastes, being cooked preparations, whether or not containing added sugar or other sweetening matter	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of any materials of Chapter 17 used does not exceed 30% of the ex-works price of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 2008	— Nuts, not containing added sugar or spirit — Peanut butter; mixtures based on cereals; palm hearts; maize (corn) — Other except for fruit and nuts cooked otherwise than by steaming or boiling in water, not containing added sugar, frozen	Manufacture in which the value of the originating nuts and oil seeds of heading Nos 0801, 0802 and 1202 to 1207 used exceeds 60 % of the ex-works price of the product Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of any materials of Chapter 17 used does not exceed 30 % of the ex-works price of the product	
2009	Fruit juices (including grape must) and vegetable juices, unfermented and not containing added spirit, whether or not containing added sugar or other sweetening matter	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of any materials of Chapter 17 used does not exceed 30 % of the ex-works price of the product	
ex Chapter 21	Miscellaneous edible preparations; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
2101	Extracts, essences and concentrates, of coffee, tea or maté and preparations with a basis of these products or with a basis of coffee, tea or maté; roasted chicory and other roasted coffee substitutes, and extracts, essences and concentrates thereof	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — all the chicory used must be wholly obtained	
2103	Sauces and preparations therefor; mixed condiments and mixed seasonings; mustard flour and meal and prepared mustard: — Sauces and preparations therefor; mixed condiments and mixed seasonings — Mustard flour and meal and prepared mustard	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, mustard flour or meal or prepared mustard may be used Manufacture from materials of any heading	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 2104	Soups and broths and preparations therefor	Manufacture from materials of any heading except prepared or preserved vegetables of heading Nos 2002 to 2005	
2106	Food preparations not elsewhere specified or included	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of any materials of Chapter 17 used does not exceed 30% of the ex-works price of the product	
ex Chapter 22	Beverages, spirits and vinegar; except for:	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — all the grapes or any material derived from grapes used must be wholly obtained	
2202	Waters, including mineral waters and aerated waters, containing added sugar or other sweetening matter or flavoured, and other non-alcoholic beverages, not including fruit or vegetable juices of heading No 2009	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of any materials of Chapter 17 used does not exceed 30% of the ex-works price of the product, — any fruit juice used (except for pineapple, lime and grapefruit juices) must already be originating	
2208	Undenatured ethyl alcohol of an alcoholic strength by volume of less than 80% vol; spirits, liqueurs and other spirituous beverages	Manufacture: — from materials not classified within heading No 2207 or 2208, — in which all the grapes or any material derived from grapes used must be wholly obtained or if all the other materials used are already originating, arrack may be used up to a limit of 5% by volume	
ex Chapter 23	Residues and waste from the food industries; prepared animal fodder; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 2301	Whale meal; flours, meals and pellets of fish or of crustaceans, molluscs or other aquatic invertebrates, unfit for human consumption	Manufacture in which all the materials of Chapters 2 and 3 used must be wholly obtained	
ex 2303	Residues from the manufacture of starch from maize (excluding concentrated steeping liquors), of a protein content, calculated on the dry product, exceeding 40 % by weight	Manufacture in which all the maize used must be wholly obtained	
ex 2306	Oil cake and other solid residues resulting from the extraction of olive oil, containing more than 3 % of olive oil	Manufacture in which all the olives used must be wholly obtained	
2309	Preparations of a kind used in animal feeding	Manufacture in which: — all the cereals, sugar or molasses, meat or milk used must already be originating, — all the materials of Chapter 3 used must be wholly obtained	
ex Chapter 24	Tobacco and manufactured tobacco substitutes; except for:	Manufacture in which all the materials of Chapter 24 used must be wholly obtained	
2402	Cigars, cheroots, cigarillos and cigarettes, of tobacco or of tobacco substitutes	Manufacture in which at least 70 % by weight of the unmanufactured tobacco or tobacco refuse of heading No 2401 used must already be originating	
ex 2403	Smoking tobacco	Manufacture in which at least 70 % by weight of the unmanufactured tobacco or tobacco refuse of heading No 2401 used must already be originating	
ex Chapter 25	Salt; sulphur; earths and stone; plastering materials, lime and cement; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex 2504	Natural crystalline graphite, with enriched carbon content, purified and ground	Enriching of the carbon content, purifying and grinding of crude crystalline graphite	
ex 2515	Marble, merely cut, by sawing or otherwise, into blocks or slabs of a rectangular (including square) shape, of a thickness not exceeding 25 cm	Cutting, by sawing or otherwise, of marble (even if already sawn) of a thickness exceeding 25 cm	
ex 2516	Granite, porphyry, basalt, sandstone and other monumental and building stone, merely cut, by sawing or otherwise, into blocks or slabs of a rectangular (including square) shape, of a thickness not exceeding 25 cm	Cutting, by sawing or otherwise, of stone (even if already sawn) of a thickness exceeding 25 cm	
ex 2518	Calcined dolomite	Calcination of dolomite not calcined	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 2519	Crushed natural magnesium carbonate (magnesite), in hermetically-sealed containers, and magnesium oxide, whether or not pure, other than fused magnesia or dead-burned (sintered) magnesia	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, natural magnesium carbonate (magnesite) may be used	
ex 2520	Plasters specially prepared for dentistry	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
ex 2524	Natural asbestos fibres	Manufacture from asbestos concentrate	
ex 2525	Mica powder	Grinding of mica or mica waste	
ex 2530	Earth colours, calcined or powdered	Calcination or grinding of earth colours	
Chapter 26	Ores, slag and ash	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex Chapter 27	Mineral fuels, mineral oils and products of their distillation; bituminous substances; mineral waxes; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex 2707	Oils in which the weight of the aromatic constituents exceeds that of the non-aromatic constituents, being oils similar to mineral oils obtained by distillation of high temperature coal tar, of which more than 65% by volume distils at a temperature of up to 250°C (including mixtures of petroleum spirit and benzole), for use as power or heating fuels	Operations of refining and/or one or more specific process(es) ⁽¹⁾ or Other operations in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
ex 2709	Crude oils obtained from bituminous minerals	Destructive distillation of bituminous materials	
2710	Petroleum oils and oils obtained from bituminous materials, other than crude; preparations not elsewhere specified or included, containing by weight 70% or more of petroleum oils or of oils obtained from bituminous materials, these oils being the basic constituents of the preparations	Operations of refining and/or one or more specific process(es) ⁽²⁾ or Other operations in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 50% of the ex-works price of the product	

⁽¹⁾ For the special conditions relating to 'specific processes' see introductory notes 7.1 and 7.3.

⁽²⁾ For the special conditions relating to 'specific processes' see introductory note 7.2.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
2711	Petroleum gases and other gaseous hydrocarbons	Operations of refining and/or one or more specific process(es) ⁽¹⁾ or Other operations in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	
2712	Petroleum jelly; paraffin wax, microcrystalline petroleum wax, slack wax, ozokerite, lignite wax, peat wax, other mineral waxes and similar products obtained by synthesis or by other processes, whether or not coloured	Operations of refining and/or one or more specific process(es) ⁽¹⁾ or Other operations in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	
2713	Petroleum coke, petroleum bitumen and other residues of petroleum oils or of oils obtained from bituminous materials	Operations of refining and/or one or more specific process(es) ⁽¹⁾ or Other operations in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	
2714	Bitumen and asphalt, natural; bituminous or oil shale and tar sands; asphaltites and asphaltic rocks	Operations of refining and/or one or more specific process(es) ⁽¹⁾ or Other operations in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	

⁽¹⁾ For the special conditions relating to 'specific processes' see introductory notes 7.1 and 7.3.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
2715	Bituminous mixtures based on natural asphalt, on natural bitumen, on petroleum bitumen, on mineral tar or on mineral tar pitch (for example, bituminous mastics, cut-backs)	Operations of refining and/or one or more specific process(es) ⁽¹⁾ or Other operations in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	
ex Chapter 28	Inorganic chemicals; organic or inorganic compounds of precious metals, of rare-earth metals, of radioactive elements or of isotopes; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 20 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product
ex 2805	'Mischmetall'	Manufacture by electrolytic or thermal treatment in which the value of all the materials used does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	
ex 2811	Sulphur trioxide	Manufacture from sulphur dioxide	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product
ex 2833	Aluminium sulphate	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	
ex 2840	Sodium perborate	Manufacture from disodium tetraborate pentahydrate	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product
ex Chapter 29	Organic chemicals; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 20 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product

⁽¹⁾ For the special conditions relating to 'specific processes' see introductory notes 7.1 and 7.3.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 2901	Acyclic hydrocarbons for use as power or heating fuels	Operations of refining and/or one or more specific process(es) ⁽¹⁾ or Other operations in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
ex 2902	Cyclanes and cyclenes (other than azulenes), benzene, toluene, xylenes, for use as power or heating fuels	Operations of refining and/or one or more specific process(es) ⁽¹⁾ or Other operations in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used, provided their value does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
ex 2905	Metal alcoholates of alcohols of this heading and of ethanol	Manufacture from materials of any heading, including other materials of heading No 2905. However, metal alcoholates of this heading may be used, provided their value does not exceed 20% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
2915	Saturated acyclic monocarboxylic acids and their anhydrides, halides, peroxides and peroxyacids; their halogenated, sulphonated, nitrated or nitrosated derivatives	Manufacture from materials of any heading. However, the value of all the materials of heading Nos 2915 and 2916 used may not exceed 20% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
ex 2932	— Internal ethers and their halogenated, sulphonated, nitrated or nitrosated derivatives	Manufacture from materials of any heading. However, the value of all the materials of heading No 2909 used may not exceed 20% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
	— Cyclic acetals and internal hemiacetals and their halogenated, sulphonated, nitrated or nitrosated derivatives	Manufacture from materials of any heading	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product

⁽¹⁾ For the special conditions relating to 'specific processes' see introductory notes 7.1 and 7.3.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
2933	Heterocyclic compounds with nitrogen hetero-atom(s) only	Manufacture from materials of any heading. However, the value of all the materials of heading Nos 2932 and 2933 used may not exceed 20% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
2934	Nucleic acids and their salts; other heterocyclic compounds	Manufacture from materials of any heading. However, the value of all the materials of heading Nos 2932, 2933 and 2934 used may not exceed 20% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
ex Chapter 30	Pharmaceutical products; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 20% of the ex-works price of the product	
3002	Human blood; animal blood prepared for therapeutic, prophylactic or diagnostic uses; antisera and other blood fractions and modified immunological products, whether or not obtained by means of biotechnological processes; vaccines, toxins, cultures of micro-organisms (excluding yeasts) and similar products:		
	— Products consisting of two or more constituents which have been mixed together for therapeutic or prophylactic uses or unmixed products for these uses, put up in measured doses or in forms or packings for retail sale	Manufacture from materials of any heading, including other materials of heading No 3002. The materials of this description may also be used, provided their value does not exceed 20% of the ex-works price of the product	
	— Other:		
	— — human blood	Manufacture from materials of any heading, including other materials of heading No 3002. The materials of this description may also be used, provided their value does not exceed 20% of the ex-works price of the product	
	— — animal blood prepared for therapeutic or prophylactic uses	Manufacture from materials of any heading, including other materials of heading No 3002. The materials of this description may also be used, provided their value does not exceed 20% of the ex-works price of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
3003 and 3004	— — blood fractions other than antisera, haemoglobin, blood globulins and serum globulins	Manufacture from materials of any heading, including other materials of heading No 3002. The materials of this description may also be used, provided their value does not exceed 20 % of the ex-works price of the product	
	— — haemoglobin, blood globulins and serum globulins	Manufacture from materials of any heading, including other materials of heading No 3002. The materials of this description may also be used, provided their value does not exceed 20 % of the ex-works price of the product	
	— — other	Manufacture from materials of any heading, including other materials of heading No 3002. The materials of this description may also be used, provided their value does not exceed 20 % of the ex-works price of the product	
	Medicaments (excluding goods of heading No 3002, 3005 or 3006):		
	— Obtained from amikacin of heading No 2941	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials of heading No 3003 or 3004 may be used provided their value, taken together, does not exceed 20 % of the ex works price of the product	
	— Other	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials of heading No 3003 or 3004 may be used provided their value, taken together, does not exceed 20 % of the ex-works price of the product, — the value of all the materials used does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	
ex Chapter 31	Fertilisers; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 20 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 3105	Mineral or chemical fertilisers containing two or three of the fertilising elements nitrogen, phosphorous and potassium; other fertilisers; goods of this chapter, in tablets or similar forms or in packages of a gross weight not exceeding 10 kg, except for: — sodium nitrate — calcium cyanamide — potassium sulphate — magnesium potassium sulphate	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 20% of the ex-works price of the product, — the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
ex Chapter 32	Tanning or dyeing extracts; tannins and their derivatives; dyes, pigments and other colouring matter; paints and varnishes; putty and other mastics; inks; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 20% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
ex 3201	Tannins and their salts, ethers, esters and other derivatives	Manufacture from tanning extracts of vegetable origin	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
3205	Colour lakes; preparations as specified in Note 3 to this Chapter based on colour lakes ⁽¹⁾	Manufacture from materials of any heading, except heading Nos 3203, 3204 and 3205. However, materials from heading No 3205 may be used provided their value does not exceed 20% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
ex Chapter 33	Essential oils and resinoids; perfumery, cosmetic or toilet preparations; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 20% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
3301	Essential oils (terpeneless or not), including concretes and absolutes; resinoids; extracted oleoresins; concentrates of essential oils in fats, in fixed oils, in waxes or the like, obtained by enfleurage or maceration; terpenic by-products of the deterpenation of essential oils; aqueous distillates and aqueous solutions of essential oils	Manufacture from materials of any heading, including materials of a different 'group' ⁽²⁾ in this heading. However, materials of the same group may be used, provided their value does not exceed 20% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product

⁽¹⁾ Note 3 to Chapter 32 says that these preparations are those of a kind used for colouring any material or used as ingredients in the manufacturing of colouring preparations, provided they are not classified in another heading in Chapter 32.

⁽²⁾ A 'group' is regarded as any part of the heading separated from the rest by a semi-colon.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex Chapter 34	Soap, organic surface-active agents, washing preparations, lubricating preparations, artificial waxes, prepared waxes, polishing or scouring preparations, candles and similar articles, modelling pastes, 'dental waxes' and dental preparations with a basis of plaster; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 20 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product
ex 3403	Lubricating preparations containing petroleum oils or oils obtained from bituminous minerals, provided they represent less than 70 % by weight	Operations of refining and/or one or more specific process(es) ⁽¹⁾ or Other operations in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	
3404	Artificial waxes and prepared waxes: — With a basis of paraffin, petroleum waxes, waxes obtained from bituminous minerals, slack wax or scale wax — Other	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 50 % of the ex-works price of the product Manufacture from materials of any heading, except: — hydrogenated oils having the character of waxes of heading No 1516, — fatty acids not chemically defined or industrial fatty alcohols having the character of waxes of heading No 3823, — materials of heading No 3404 However, these materials may be used provided their value does not exceed 20 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product
ex Chapter 35	Albuminoidal substances; modified starches; glues; enzymes; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 20 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product

⁽¹⁾ For the special conditions relating to 'specific processes' see introductory notes 7.1 and 7.3.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
3505	Dextrins and other modified starches (for example, pregelatinised or esterified starches); glues based on starches, or on dextrins or other modified starches:		
	— Starch ethers and esters	Manufacture from materials of any heading, including other materials of heading No 3505	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
	— Other	Manufacture from materials of any heading, except those of heading No 1108	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
ex 3507	Prepared enzymes not elsewhere specified or included	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
Chapter 36	Explosives; pyrotechnic products; matches; pyrophoric alloys; certain combustible preparations	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 20% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
ex Chapter 37	Photographic or cinematographic goods; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 20% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
3701	Photographic plates and film in the flat, sensitised, unexposed, of any material other than paper, paperboard or textiles; instant print film in the flat, sensitised, unexposed, whether or not in packs:		
	— Instant print film for colour photography, in packs	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than heading Nos 3701 or 3702. However, materials from heading No 3702 may be used provided their value does not exceed 30% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
	— Other	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than heading No 3701 or 3702. However, materials from heading Nos 3701 and 3702 may be used provided their value taken together, does not exceed 20% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
3702	Photographic film in rolls, sensitised, unexposed, of any material other than paper, paperboard or textiles; instant print film in rolls, sensitised, unexposed	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than heading Nos 3701 or 3702	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
3704	Photographic plates, film paper, paperboard and textiles, exposed but not developed	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than heading Nos 3701 to 3704	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
ex Chapter 38	Miscellaneous chemical products; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 20% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
ex 3801	— Colloidal graphite in suspension in oil and semi-colloidal graphite; carbonaceous pastes for electrodes	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
	— Graphite in paste form, being a mixture of more than 30% by weight of graphite with mineral oils	Manufacture in which the value of all the materials of heading No 3403 used does not exceed 20% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
ex 3803	Refined tall oil	Refining of crude tall oil	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
ex 3805	Spirits of sulphate turpentine, purified	Purification by distillation or refining of raw spirits of sulphate turpentine	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
ex 3806	Ester gums	Manufacture from resin acids	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 3807	Wood pitch (wood tar pitch)	Distillation of wood tar	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
3808	Insecticides, rodenticides, fungicides, herbicides, anti-sprouting products and plant-growth regulators, disinfectants and similar products, put up in forms or packings for retail sale or as preparations or articles (for example, sulphur-treated bands, wicks and candles, and fly-papers)	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the products	
3809	Finishing agents, dye carriers to accelerate the dyeing or fixing of dyestuffs and other products and preparations (for example, dressings and mordants), of a kind used in the textile, paper, leather or like industries, not elsewhere specified or included	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the products	
3810	Pickling preparations for metal surfaces; fluxes and other auxiliary preparations for soldering, brazing or welding; soldering, brazing or welding powders and pastes consisting of metal and other materials; preparations of a kind used as cores or coatings for welding electrodes or rods	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the products	
3811	Anti-knock preparations, oxidation inhibitors, gum inhibitors, viscosity improvers, anti-corrosive preparations and other prepared additives, for mineral oils (including gasoline) or for other liquids used for the same purposes as mineral oils:		
	— Prepared additives for lubricating oil, containing petroleum oils or oils obtained from bituminous minerals	Manufacture in which the value of all the materials of heading No 3811 used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
	— Other	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
3812	Prepared rubber accelerators; compound plasticisers for rubber or plastics, not elsewhere specified or included; anti-oxidising preparations and other compound stabilisers for rubber or plastics	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
3813	Preparations and charges for fire-extinguishers; charged fire-extinguishing grenades	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
3814	Organic composite solvents and thinners, not elsewhere specified or included; prepared paint or varnish removers	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
3818	Chemical elements doped for use in electronics, in the form of discs, wafers or similar forms; chemical compounds doped for use in electronics	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
3819	Hydraulic brake fluids and other prepared liquids for hydraulic transmission, not containing or containing less than 70% by weight of petroleum oils or oils obtained from bituminous minerals	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
3820	Anti-freezing preparations and prepared de-icing fluids	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
3822	Diagnostic or laboratory reagents on a backing and prepared diagnostic or laboratory reagents, whether or not on a backing, other than those of heading No 3002 or 3006	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
3823	Industrial monocarboxylic fatty acids; acid oils from refining; industrial fatty alcohols.		
	— Industrial monocarboxylic fatty acids, acid oils from refining	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
	— Industrial fatty alcohols	Manufacture from materials of any heading including other materials of heading No 3823	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
3824	Prepared binders for foundry moulds or cores; chemical products and preparations of the chemical or allied industries (including those consisting of mixtures of natural products), not elsewhere specified or included; residual products of the chemical or allied industries, not elsewhere specified or included: — The following of this heading: Prepared binders for foundry moulds or cores based on natural resinous products Naphthenic acids, their water insoluble salts and their esters Sorbitol other than that of heading No 2905 Petroleum sulphonates, excluding petroleum sulphonates of alkali metals, of ammonium or of ethanolamines; thiophenated sulphonic acids of oils obtained from bituminous minerals, and their salts Ion exchangers Getters for vacuum tubes Alkaline iron oxide for the purification of gas Ammoniacal gas liquors and spent oxide produced in coal gas purification Sulphonaphthenic acids, their water insoluble salts and their esters Fusel oil and Dippel's oil Mixtures of salts having different anions Copying pastes with a basis of gelatin, whether or not on a paper or textile backing — Other	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 20% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
		Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
3901 to 3915	Plastics in primary forms, waste, parings and scrap, of plastic; except for heading Nos ex 3907 and 3912 for which the rules are set out below:		
	— Addition homopolymerisation products in which a single monomer contributes more than 99% by weight to the total polymer content	Manufacture in which: — the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product, — the value of any materials of Chapter 39 used does not exceed 20% of the ex-works price of the product ⁽¹⁾	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25% of the ex-works price of the product
	— Other	Manufacture in which the value of the materials of Chapter 39 used does not exceed 20% of the ex-works price of the product ⁽¹⁾	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25% of the ex-works price of the product
ex 3907	— Copolymer, made from polycarbonate and acrylonitrile-butadiene-styrene copolymer (ABS)	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, materials classified within the same heading may be used provided their value does not exceed 50% of the ex-works price of the product ⁽¹⁾	
	— Polyester	Manufacture in which the value of any materials of Chapter 39 used does not exceed 20% of the ex-works price of the product and/or manufacture from polycarbonate of tetrabromo-(bisphenol A)	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25% of the ex-works price of the product
3912	Cellulose and its chemical derivatives, not elsewhere specified or included, in primary forms	Manufacture in which the value of any materials classified in the same heading as the product does not exceed 20% of the ex-works price of the product	

⁽¹⁾ In the case of the products composed of materials classified within both heading Nos 3901 to 3906, on the one hand, and within heading Nos 3907 to 3911, on the other hand, this restriction only applies to that group of materials which predominates by weight in the product.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
3916 to 3921	Semi-manufactures and articles of plastics; except for headings Nos ex 3916, ex 3917, ex 3920 and ex 3921, for which the rules are set out below: — Flat products, further worked than only surface-worked or cut into forms other than rectangular (including square); other products, further worked than only surface-worked — Other: — — Addition homopolymerisation products in which a single monomer contributes more than 99 % by weight to the total polymer content — — Other	Manufacture in which the value of any materials of Chapter 39 used does not exceed 50 % of the ex-works price of the product Manufacture in which: — the value of all the materials used does not exceed 50 % of the ex-works price of the product, — the value of any materials of Chapter 39 used does not exceed 20 % of the ex-works price of the product ⁽¹⁾ Manufacture in which the value of any materials of Chapter 39 used does not exceed 20 % of the ex-works price of the product ⁽¹⁾	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25 % of the ex-works price of the product Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25 % of the ex-works price of the product
ex 3916 and ex 3917	Profile shapes and tubes	Manufacture in which: — the value of all the materials used does not exceed 50 % of the ex-works price of the product; — the value of any materials classified within the same heading as the product does not exceed 20 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25 % of the ex-works price of the product
ex 3920	— Ionomer sheet or film — Sheets of regenerated cellulose, polyamides or polyethylene	Manufacture from a thermoplastic partial salt which is a copolymer of ethylene and metacrylic acid partly neutralised with metal ions, mainly zinc and sodium Manufacture in which the value of any materials classified in the same heading as the product does not exceed 20 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25 % of the ex-works price of the product

⁽¹⁾ In the case of the products composed of materials classified within both heading Nos 3901 to 3906, on the one hand, and within heading Nos 3907 to 3911, on the other hand, this restriction only applies to that group of materials which predominates by weight in the product.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 3921	Foils of plastic, metallised	Manufacture from highly transparent polyester foils with a thickness of less than 23 micron ⁽¹⁾	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25 % of the ex-works price of the product
3922 to 3926	Articles of plastics	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	
ex Chapter 40	Rubber and articles thereof; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex 4001	Laminated slabs of crepe rubber for shoes	Lamination of sheets of natural rubber	
4005	Compounded rubber, unvulcanised, in primary forms or in plates, sheets or strip	Manufacture in which the value of all the materials used, except natural rubber, does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	
4012	Retreaded or used pneumatic tyres of rubber; solid or cushion tyres, interchangeable tyre treads and tyre flaps, of rubber:		
	— Retreaded pneumatic, solid or cushion tyres, of rubber	Retreading of used tyres	
	— Other	Manufacture from materials of any heading, except those of heading Nos 4011 or 4012	
ex 4017	Articles of hard rubber	Manufacture from hard rubber	
ex Chapter 41	Raw hides and skins (other than furskins) and leather; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex 4102	Raw skins of sheep or lambs, without wool on	Removal of wool from sheep or lamb skins, with wool on	
4104 to 4107	Leather, without hair or wool, other than leather of heading Nos 4108 or 4109	Retanning of pre-tanned leather or Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
4109	Patent leather and patent laminated leather; metallised leather	Manufacture from leather of heading Nos 4104 to 4107 provided its value does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	

⁽¹⁾ The following foils shall be considered as highly transparent: foils, the optical dimming of which, measured according to ASTM-D 1003-16 by Gardner Hazemeter (i.e. Hazefactor), is less than 2 %.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
Chapter 42	Articles of leather; saddlery and harness; travel goods, handbags and similar containers; articles of animal gut (other than silk worm gut)	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex Chapter 43	Furskins and artificial fur; manufactures thereof; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex 4302	Tanned or dressed furskins, assembled:		
	— Plates, crosses and similar forms	Bleaching or dyeing, in addition to cutting and assembly of non-assembled tanned or dressed furskins	
	— Other	Manufacture from non-assembled, tanned or dressed furskins	
4303	Articles of apparel, clothing accessories and other articles of furskin	Manufacture from non-assembled tanned or dressed furskins of heading No 4302	
ex Chapter 44	Wood and articles of wood; wood charcoal; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex 4403	Wood roughly squared	Manufacture from wood in the rough, whether or not stripped of its bark or merely roughed down	
ex 4407	Wood sawn or chipped lengthwise, sliced or peeled, of a thickness exceeding 6 mm, planed, sanded or finger-jointed	Planing, sanding or finger-jointing	
ex 4408	Veneer sheets and sheets for plywood, of a thickness not exceeding 6 mm, spliced, and other wood sawn lengthwise, sliced or peeled of a thickness not exceeding 6 mm, planed, sanded or finger-jointed	Splicing, planing, sanding or finger-jointing	
ex 4409	Wood continuously shaped along any of its edges or faces, whether or not planed, sanded or finger-jointed:		
	— Sanded or finger-jointed	Sanding or finger-jointing	
	— Beadings and mouldings	Beading or moulding	
ex 4410 to ex 4413	Beadings and mouldings, including moulded skirting and other moulded boards	Beading or moulding	
ex 4415	Packing cases, boxes, crates, drums and similar packings, of wood	Manufacture from boards not cut to size	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 4416	Casks, barrels, vats, tubs and other coopers' products and parts thereof, of wood	Manufacture from riven staves, not further worked than sawn on the two principal surfaces	
ex 4418	— Builders' joinery and carpentry of wood	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, cellular wood panels, shingles and shakes may be used	
	— Beadings and mouldings	Beading or moulding	
ex 4421	Match splints; wooden pegs or pins for footwear	Manufacture from wood of any heading except drawn wood of heading No 4409	
ex Chapter 45	Cork and articles of cork; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
4503	Articles of natural cork	Manufacture from cork of heading No 4501	
Chapter 46	Manufactures of straw, of esparto or of other plaiting materials; basketware and wickerwork	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
Chapter 47	Pulp of wood or of other fibrous cellulosic material; recovered (waste and scrap) paper or paperboard	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex Chapter 48	Paper and paperboard; articles of paper pulp, of paper or of paperboard; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex 4811	Paper and paperboard, ruled, lined or squared only	Manufacture from paper-making materials of Chapter 47	
4816	Carbon paper, self-copy paper and other copying or transfer papers (other than those of heading No 4809), duplicator stencils and offset plates, of paper, whether or not put up in boxes	Manufacture from paper-making materials of Chapter 47	
4817	Envelopes, letter cards, plain postcards and correspondence cards, of paper or paperboard; boxes, pouches, wallets and writing compendiums, of paper or paperboard, containing an assortment of paper stationery	Manufacturing in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product; — the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 4818	Toilet paper	Manufacture from paper-making materials of Chapter 47	
ex 4819	Cartons, boxes, cases, bags and other packing containers, of paper, paperboard, cellulose wadding or webs of cellulose fibres	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product; — the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
ex 4820	Letter pads	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
ex 4823	Other paper, paperboard, cellulose wadding and webs of cellulose fibres, cut to size or shape	Manufacture from paper-making materials of Chapter 47	
ex Chapter 49	Printed books, newspapers, pictures and other products of the printing industry; manuscripts, typescripts and plans; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
4909	Printed or illustrated postcards; printed cards bearing personal greetings, messages or announcements, whether or not illustrated, with or without envelopes or trimmings	Manufacture from materials not classified within heading Nos 4909 or 4911	
4910	Calendars of any kind, printed, including calendar blocks: — Calendars of the 'perpetual' type or with replaceable blocks mounted on bases other than paper or paperboard — Other	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product; — the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product Manufacture from materials not classified in heading Nos 4909 or 4911	
ex Chapter 50	Silk; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 5003	Silk waste (including cocoons unsuitable for reeling, yarn waste and garnetted stock), carded or combed	Carding or combing of silk waste	
5004 to ex 5006	Silk yarn and yarn spun from silk waste	Manufacture from ⁽¹⁾ : — raw silk or silk waste carded or combed or otherwise prepared for spinning, — other natural fibres not carded or combed or otherwise prepared for spinning, — chemical materials or textile pulp, or — paper-making materials	
5007	Woven fabrics of silk or of silk waste: — Incorporating rubber thread — Other	Manufacture from single yarn ⁽¹⁾ Manufacture from ⁽¹⁾ : — coir yarn, — natural fibres, — man-made staple fibres not carded or combed or otherwise prepared for spinning, — chemical materials or textile pulp, or — paper or Printing accompanied by at least two preparatory or finishing operations (such as scouring, bleaching, mercerising, heat-setting, raising, calendering, shrink-resistance processing, permanent finishing, decatizing, impregnating, mending and burling) where the value of the unprinted fabric used does not exceed 47,5% of the ex-works price of the product	
ex Chapter 51	Wool, fine or coarse animal hair; horsehair yarn and woven fabric; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	

⁽¹⁾ For special conditions relating to products made of a mixture of textile materials, see introductory note 5.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
5106 to 5110	Yarn of wool, of fine or coarse animal hair or of horsehair	Manufacture from ⁽¹⁾: — raw silk or silk waste carded or combed or otherwise prepared for spinning, — natural fibres not carded or combed or otherwise prepared for spinning, — chemical materials or textile pulp, or — paper-making materials	
5111 to 5113	Woven fabrics of wool, of fine or coarse animal hair or of horsehair: — Incorporating rubber thread — Other	Manufacture from single yarn ⁽¹⁾ Manufacture from ⁽¹⁾: — coir yarn, — natural fibres, — man-made staple fibres not carded or combed or otherwise prepared for spinning, — chemical materials or textile pulp, or — paper or Printing accompanied by at least two preparatory or finishing operations (such as scouring, bleaching, mercerising, heat-setting, raising, calendering, shrink-resistance processing, permanent finishing, decatizing, impregnating, mending and burling) where the value of the unprinted fabric used does not exceed 47,5% of the ex-works price of the product	
ex Chapter 52	Cotton; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	

⁽¹⁾ For special conditions relating to products made of a mixture of textile materials, see introductory note 5.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
5204 to 5207	Yarn and thread of cotton	Manufacture from ⁽¹⁾ : — raw silk or silk waste carded or combed or otherwise prepared for spinning, — natural fibres not carded or combed or otherwise prepared for spinning, — chemical materials or textile pulp, or — paper-making materials	
5208 to 5212	Woven fabrics of cotton: — Incorporating rubber thread — Other	Manufacture from single yarn ⁽¹⁾ Manufacture from ⁽¹⁾ : — coir yarn, — natural fibres, — man-made staple fibres not carded or combed or otherwise prepared for spinning, — chemical materials or textile pulp, or — paper or Printing accompanied by at least two preparatory or finishing operations (such as scouring, bleaching, mercerising, heat-setting, raising, calendering, shrink-resistance processing, permanent finishing, decatizing, impregnating, mending and burling) where the value of the unprinted fabric used does not exceed 47,5 % of the ex-works price of the product	
ex Chapter 53	Other vegetable textile fibres; paper yarn and woven fabrics of paper yarn; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	

⁽¹⁾ For special conditions relating to products made of a mixture of textile materials, see introductory note 5.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
5306 to 5308	Yarn of other vegetable textile fibres; paper yarn	Manufacture from ⁽¹⁾ : — raw silk or silk waste carded or combed or otherwise prepared for spinning, — natural fibres not carded or combed or otherwise prepared for spinning, — chemical materials or textile pulp, or — paper-making materials	
5309 to 5311	Woven fabrics of other vegetable textile fibres; woven fabrics of paper yarn: — Incorporating rubber thread — Other	Manufacture from single yarn ⁽¹⁾ Manufacture from ⁽¹⁾ : — coir yarn, — natural fibres, — man-made staple fibres not carded or combed or otherwise prepared for spinning, — chemical materials or textile pulp, or — paper or Printing accompanied by at least two preparatory or finishing operations (such as scouring, bleaching, mercerising, heat-setting, raising, calendering, shrink-resistance processing, permanent finishing, decatizing, impregnating, mending and burling) where the value of the unprinted fabric used does not exceed 47,5% of the ex-works price of the product	

⁽¹⁾ For special conditions relating to products made of a mixture of textile materials, see introductory note 5.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
5401 to 5406	Yarn, monofilament and thread of man-made filaments	Manufacture from ⁽¹⁾: — raw silk or silk waste carded or combed or otherwise prepared for spinning, — natural fibres not carded or combed or otherwise prepared for spinning, — chemical materials or textile pulp, or — paper-making materials	
5407 to 5408	Woven fabrics of man-made filament yarn: — Incorporating rubber thread — Other	Manufacture from single yarn ⁽¹⁾ Manufacture from ⁽¹⁾: — coir yarn, — natural fibres, — man-made staple fibres not carded or combed or otherwise prepared for spinning, — chemical materials or textile pulp, or — paper or Printing accompanied by at least two preparatory or finishing operations (such as scouring, bleaching, mercerising, heat-setting, raising, calendering, shrink-resistance processing, permanent finishing, decatizing, impregnating, mending and burling) where the value of the unprinted fabric used does not exceed 47,5 % of the ex-works price of the product	
5501 to 5507	Man-made staple fibres	Manufacture from chemical materials or textile pulp	

⁽¹⁾ For special conditions relating to products made of a mixture of textile materials, see introductory note 5.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
5508 to 5511	Yarn and sewing thread of man-made staple fibres	Manufacture from ⁽¹⁾: — raw silk or silk waste carded or combed or otherwise prepared for spinning, — natural fibres not carded or combed or otherwise prepared for spinning, — chemical materials or textile pulp, or — paper-making materials	
5512 to 5516	Woven fabrics of man-made staple fibres: — Incorporating rubber thread — Other	Manufacture from single yarn ⁽¹⁾ Manufacture from ⁽¹⁾: — coir yarn, — natural fibres, — man-made staple fibres not carded or combed or otherwise prepared for spinning, — chemical materials or textile pulp, or — paper or Printing accompanied by at least two preparatory or finishing operations (such as scouring, bleaching, mercerising, heat-setting, raising, calendering, shrink-resistance processing, permanent finishing, decatising, impregnating, mending and burling) where the value of the unprinted fabric used does not exceed 47,5% of the ex-works price of the product	

⁽¹⁾ For special conditions relating to products made of a mixture of textile materials, see introductory note 5.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex Chapter 56	Wadding, felt and non-wovens; special yarns; twine, cordage, ropes and cables and articles thereof; except for:	Manufacture from ⁽¹⁾ : — coir yarn, — natural fibres, — chemical materials or textile pulp, or — paper-making materials	
5602	Felt, whether or not impregnated, coated, covered or laminated: — Needleloom felt	Manufacture from ⁽¹⁾ : — natural fibres, — chemical materials or textile pulp However: — polypropylene filament of heading No 5402, — polypropylene fibres of heading No 5503 or 5506 or — polypropylene filament tow of heading No 5501, of which the denomination in all cases of a single filament or fibre is less than 9 decitex may be used provided their value does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
	— Other	Manufacture from ⁽¹⁾ : — natural fibres, — man-made staple fibres made from casein, or — chemical materials or textile pulp	

⁽¹⁾ For special conditions relating to products made of a mixture of textile materials, see introductory note 5.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
5604	Rubber thread and cord, textile covered; textile yarn, and strip and the like of heading No 5404 or 5405, impregnated, coated, covered or sheathed with rubber or plastics: — Rubber thread and cord, textile covered — Other	Manufacture from rubber thread or cord, not textile covered Manufacture from ⁽¹⁾ : — natural fibres not carded or combed or otherwise processed for spinning, — chemical materials or textile pulp, or — paper-making materials	
5605	Metallised yarn, whether or not gimped, being textile yarn, or strip or the like of heading No 5404 or 5405, combined with metal in the form of thread, strip or powder or covered with metal	Manufacture from ⁽¹⁾ : — natural fibres, — man-made staple fibres not carded or combed or otherwise processed for spinning, — chemical materials or textile pulp, or — paper-making materials	
5606	Gimped yarn, and strip and the like of heading No 5404 or 5405, gimped (other than those of heading No 5605 and gimped horsehair yarn); chenille yarn (including flock chenille yarn; loop wale-yarn	Manufacture from ⁽¹⁾ : — natural fibres, — man-made staple fibres not carded or combed or otherwise processed for spinning, — chemical materials or textile pulp, or — paper-making materials	

⁽¹⁾ For special conditions relating to products made of a mixture of textile materials, see introductory note 5.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
Chapter 57	Carpets and other textile floor coverings: — Of needleloom felt — Of other felt Other	Manufacture from ⁽¹⁾: — natural fibres, or — chemical materials or textile pulp However: — polypropylene filament of heading No 5402, — polypropylene fibres of heading No 5503 or 5506 or — polypropylene filament tow of heading No 5501, of which the denomination in all cases of a single filament or fibre is less than 9 decitex may be used provided their value does not exceed 40 % of the ex-works price of the product Manufacture from ⁽¹⁾: — natural fibres not carded or combed or otherwise processed for spinning, or — chemical materials or textile pulp Manufacture from ⁽¹⁾: — coir yarn, — synthetic or artificial filament yarn, — natural fibres, or — man-made staple fibres not carded or combed or otherwise processed for spinning	
ex Chapter 58	Special woven fabrics; tufted textile fabrics; lace; tapestries; trimmings; embroidery; except for: — Combined with rubber thread	Manufacture from single yarn ⁽¹⁾	

⁽¹⁾ For special conditions relating to products made of a mixture of textile materials, see introductory note 5.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
	— Other	Manufacture from ⁽¹⁾: — natural fibres, — man-made staple fibres not carded or combed or otherwise processed for spinning, or — chemical materials or textile pulp, or Printing accompanied by at least two preparatory or finishing operations (such as scouring, bleaching, mercerising, heat-setting, raising, calendering, shrink resistance processing, permanent finishing, decatising, impregnating, mending and burling) where the value of the unprinted fabric used does not exceed 47,5% of the ex-works price of the product	
5805	Hand-woven tapestries of the types gobelins, flanders, aubusson, beauvais and the like, and needle-worked tapestries (for example, petit-point, cross stitch), whether or not made up	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
5810	Embroidery in the piece, in strips or in motifs	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product; — the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
5901	Textile fabrics coated with gum or amylaceous substances, of a kind used for the outer covers of books or the like; tracing cloth; prepared painting canvas; buckram and similar stiffened textile fabrics of a kind used for hat foundations	Manufacture from yarn	
5902	Tyre cord fabric of high tenacity yarn of nylon or other polyamides, polyesters or viscose rayon:		
	— Containing not more than 90% by weight of textile materials	Manufacture from yarn	
	— Other	Manufacture from chemical materials or textile pulp	

⁽¹⁾ For special conditions relating to products made of a mixture of textile materials, see introductory note 5.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
5903	Textile fabrics impregnated, coated, covered or laminated with plastics, other than those of heading No 5902	Manufacture from yarn or Printing accompanied by at least two preparatory or finishing operations (such as scouring, bleaching, mercerising, heat-setting, raising, calendering, shrink-resistance processing, permanent finishing, decatizing, impregnating, mending and burling) where the value of the unprinted fabric used does not exceed 47,5% of the ex-works price of the product	
5904	Linoleum, whether or not cut to shape; floor coverings consisting of a coating or covering applied on a textile backing, whether or not cut to shape	Manufacture from yarn ⁽¹⁾	
5905	Textile wall coverings: — Impregnated, coated, covered or laminated with rubber, plastics or other materials — Other	Manufacture from yarn Manufacture from — coir yarn, — natural fibres, — man-made staple fibres not carded or combed or otherwise processed for spinning, or — chemical materials or textile pulp, or Printing accompanied by at least two preparatory or finishing operations (such as scouring, bleaching, mercerising, heat-setting, raising, calendering, shrink-resistance processing, permanent finishing, decatizing, impregnating, mending and burling) where the value of the unprinted fabric used does not exceed 47,5% of the ex-works price of the product	

⁽¹⁾ For special conditions relating to products made of a mixture of textile materials, see introductory note 5.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
5906	Rubberised textile fabrics, other than those of heading No 5902:		
	— Knitted or crocheted fabrics	Manufacture from ⁽¹⁾	
		— natural fibres,	
		— man-made staple fibres not carded or combed or otherwise processed for spinning, or	
		— chemical materials or textile pulp	
	— Other fabrics made of synthetic filament yarn, containing more than 90% by weight of textile materials	Manufacture from chemical materials	
	— Other	Manufacture from yarn	
5907	Textile fabrics otherwise impregnated, coated or covered; painted canvas being theatrical scenery, studio backcloths or the like	Manufacture from yarn	
		or	
		Printing accompanied by at least two preparatory or finishing operations (such as scouring, bleaching, mercerising, heat-setting, rasing, calendering, shrink-resistance processing, permanent finishing, decatising, impregnating, mending and burling) where the value of the unprinted fabric used does not exceed 47,5% of the ex-works price of the product	
5908	Textile wicks, woven, plaited or knitted, for lamps, stoves, lighters, candles or the like; incandescent gas mantles and tubular knitted gas mantle fabric therefor, whether or not impregnated:		
	— Incandescent gas mantles, impregnated	Manufacture from tubular knitted gas mantle fabric	
	— Other	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	

⁽¹⁾ For special conditions relating to products made of a mixture of textile materials, see introductory note 5.

(2) The use of this material is restricted to the manufacture of woven fabrics of a kind used in paper-making machinery.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
Chapter 60	Knitted or crocheted fabrics	Manufacture from ⁽¹⁾ : — natural fibres, — man-made staple fibres not carded or combed or otherwise processed for spinning, or — chemical materials or textile pulp	
Chapter 61	Articles of apparel and clothing accessories, knitted or crocheted: — Obtained by sewing together or otherwise assembling, two or more pieces of knitted or crocheted fabric which have been either cut to form or obtained directly to form — Other	Manufacture from yarn ⁽¹⁾ ⁽²⁾ Manufacture from ⁽¹⁾ : — natural fibres, — man-made staple fibres not carded or combed or otherwise processed for spinning, or — chemical materials or textile pulp	
ex Chapter 62	Articles of apparel and clothing accessories, not knitted or crocheted; except for:	Manufacture from yarn ⁽¹⁾ ⁽²⁾	
ex 6202, ex 6204, ex 6206, ex 6209 and ex 6211	Women's, girls' and babies' clothing and clothing accessories for babies, embroidered	Manufacture from yarn ⁽¹⁾ or Manufacture from unembroidered fabric provided the value of the unembroidered fabric used does not exceed 40% of the ex-works price of the product ⁽¹⁾	
ex 6210 and ex 6216	Fire-resistant equipment of fabric covered with foil of aluminised polyester	Manufacture from yarn ⁽¹⁾ or Manufacture from uncoated fabric provided the value of the uncoated fabric used does not exceed 40% of the ex-works price of the product ⁽¹⁾	

⁽¹⁾ For special conditions relating to products made of a mixture of textile materials, see introductory note 5.

⁽²⁾ See introductory note 6.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
6213 and 6214	Handkerchiefs, shawls, scarves, mufflers, mantillas, veils and the like: — Embroidered — Other	Manufacture from unbleached single yarn ⁽¹⁾ ⁽²⁾ or Manufacture from unembroidered fabric provided the value of the unembroidered fabric used does not exceed 40% of the ex-works price of the product ⁽¹⁾ Manufacture from unbleached single yarn ⁽¹⁾ ⁽²⁾ or Making up followed by printing accompanied by at least two preparatory or finishing operations (such as scouring, bleaching, mercerising, heat-setting, raising, calendering, shrink-resistance processing, permanent finishing, decatising, impregnating, mending and burling) where the value of the unprinted goods of heading Nos 6213 and 6214 used does not exceed 47,5% of the ex-works price of the product	
6217	Other made up clothing accessories; parts of garments or of clothing accessories, other than those of heading No 6212: — Embroidered — Fire-resistant equipment of fabric covered with foil of aluminised polyester	Manufacture from yarn ⁽¹⁾ or Manufacture from unembroidered fabric provided the value of the unembroidered fabric used does not exceed 40% of the ex-works price of the product ⁽¹⁾ Manufacture from yarn ⁽¹⁾ or Manufacture from uncoated fabric provided the value of the uncoated fabric used does not exceed 40% of the ex-works price of the product ⁽¹⁾	

⁽¹⁾ For special conditions relating to products made of a mixture of textile materials, see introductory note 5.

⁽²⁾ See introductory note 6.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
	— Interlinings for collars and cuffs, cut out — Other	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product Manufacture from yarn ⁽¹⁾	
ex Chapter 63	Other made-up textile articles; sets; worn clothing and worn textile articles; rags; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
6301 to 6304	Blankets, travelling rugs, bed linen etc.; curtains etc.; other furnishing articles:		
	— Of felt, of non-wovens	Manufacture from ⁽²⁾: — natural fibres, or — chemical materials or textile pulp	
	— Other:		
	— — Embroidered	Manufacture from unbleached single yarn ⁽¹⁾ ⁽³⁾ or Manufacture from unembroidered fabric (other than knitted or crocheted) provided the value of the unembroidered fabric used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
	— — Other	Manufacture from unbleached single yarn ⁽¹⁾ ⁽³⁾	
6305	Sacks and bags, of a kind used for the packing of goods	Manufacture from ⁽¹⁾: — natural fibres, — man-made staple fibres not carded or combed or otherwise processed for spinning, or — chemical materials or textile pulp	

⁽¹⁾ For special conditions relating to products made of a mixture of textile materials, see introductory note 5.

⁽²⁾ See introductory note 6.

⁽³⁾ For knitted or crocheted articles, not elastic or rubberised, obtained by sewing or assembly pieces of knitted or crocheted fabrics (cut out or knitted directly to shape), see introductory note 6.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
6306	Tarpaulins, awnings and sunblinds; tents; sails for boats, sailboards or landcraft; camping goods: — Of non-wovens — Other	Manufacture from ⁽¹⁾ ⁽²⁾ : — natural fibres, or — chemical materials or textile pulp Manufacture from unbleached single yarn ⁽¹⁾ ⁽²⁾	
6307	Other made-up articles, including dress patterns	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
6308	Sets consisting of woven fabric and yarn, whether or not with accessories, for making up into rugs, tapestries, embroidered tablecloths or serviettes, or similar textile articles, put up in packings for retail sale	Each item in the set must satisfy the rule which would apply to it if it were not included in the set. However, non-originating articles may be incorporated provided their total value does not exceed 15% of the ex-works price of the set	
ex Chapter 64	Footwear, gaiters and the like; except for:	Manufacture from materials of any heading except for assemblies of uppers affixed to inner soles or to other sole components of heading No 6406	
6406	Parts of footwear (including uppers whether or not attached to soles other than outer soles); removable insoles, heel cushions and similar articles; gaiters, leggings and similar articles, and parts thereof	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex Chapter 65	Headgear and parts thereof, except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
6503	Felt hats and other felt headgear, made from the hat bodies, hoods or plateaux of heading No 6501, whether or not lined or trimmed	Manufacture from yarn or textile fibres ⁽²⁾	
6505	Hats and other headgear, knitted or crocheted, or made up from lace, felt or other textile fabric, in the piece (but not in strips), whether or not lined or trimmed; hairnets of any material, whether or not lined or trimmed	Manufacture from yarn or textile fibres ⁽²⁾	

⁽¹⁾ For special conditions relating to products made of a mixture of textile materials, see introductory note 5.

⁽²⁾ See introductory note 6.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex Chapter 66	Umbrellas, sun umbrellas, walking-sticks, seat-sticks, whips, riding-crops, and parts thereof; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
6601	Umbrellas and sun umbrellas (including walking-stick umbrellas, garden umbrellas and similar umbrellas)	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
Chapter 67	Prepared feathers and down and articles made of feathers or of down; artificial flowers; articles of human hair	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex Chapter 68	Articles of stone, plaster, cement, asbestos, mica or similar materials; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex 6803	Articles of slate or of agglomerated slate	Manufacture from worked slate	
ex 6812	Articles of asbestos; articles of mixtures with a basis of asbestos or of mixtures with a basis of asbestos and magnesium carbonate	Manufacture from materials of any heading	
ex 6814	Articles of mica, including agglomerated or reconstituted mica, on a support of paper, paperboard or other materials	Manufacture from worked mica (including agglomerated or reconstituted mica)	
Chapter 69	Ceramic products	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex Chapter 70	Glass and glassware; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex 7003 ex 7004 and ex 7005	Glass with a non-reflecting layer	Manufacture from materials of heading No 7001	
7006	Glass of heading No 7003, 7004 or 7005, bent, edgeworked, engraved, drilled, enamelled or otherwise worked, but not framed or fitted with other materials	Manufacture from materials of heading No 7001	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
7007	Safety glass, consisting of toughened (tempered) or laminated glass	Manufacture from materials of heading No 7001	
7008	Multiple-walled insulating units of glass	Manufacture from materials of heading No 7001	
7009	Glass mirrors, whether or not framed, including rear-view mirrors	Manufacture from materials of heading No 7001	
7010	Carboys, bottles, flasks, jars, pots, phials, ampoules and other containers, of glass, of a kind used for the conveyance or packing of goods; preserving jars of glass; stoppers, lids and other closures, of glass	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product or Cutting of glassware, provided the value of the uncut glassware does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
7013	Glassware of a kind used for table, kitchen, toilet, office, indoor decoration or similar purposes (other than that of heading No 7010 or 7018)	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product or Cutting of glassware, provided the value of the uncut glassware does not exceed 50% of the ex-works price of the product or Hand-decoration (with the exception of silk-screen printing) of hand-blown glassware, provided the value of the hand-blown glassware does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
ex 7019	Articles (other than yarn) of glass fibres	Manufacture from: — uncoloured slivers, rovings, yarn or chopped strands, or — glass wool	
ex Chapter 71	Natural or cultured pearls, precious or semi-precious stones, precious metals, metals clad with precious metal, and articles thereof; imitation jewellery; coin; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex 7101	Natural or cultured pearls, graded and temporarily strung for convenience of transport	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 7102, ex 7103 and ex 7104	Worked precious or semi-precious stones (natural, synthetic or reconstructed)	Manufacture from unworked precious or semi-precious stones	
7106, 7108 and 7110	Precious metals: — Unwrought	Manufacture from materials not classified within heading No 7106, 7108 or 7110 or Electrolytic, thermal or chemical separation of precious metals of heading No 7106, 7108 or 7110 or Alloying of precious metals of heading No 7106, 7108 or 7110 with each other or with base metals	
	— Semi-manufactured or in powder form	Manufacture from unwrought precious metals	
ex 7107, ex 7109 and ex 7111 7116	Metals clad with precious metals, semi-manufactured	Manufacture from metals clad with precious metals, unwrought	
7116	Articles of natural or cultured pearls, precious or semi-precious stones (natural, synthetic or reconstructed)	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	
7117	Imitation jewellery	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product or Manufacture from base metal parts, not plated or covered with precious metals, provided the value of all the materials used does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	
ex Chapter 72	Iron and steel; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
7207	Semi-finished products of iron or non-alloy steel	Manufacture from materials of heading No 7201, 7202, 7203, 7204 or 7205	
7208 to 7216	Flat-rolled products, bars and rods, angles, shapes and sections of iron or non-alloy steel	Manufacture from ingots or other primary forms of heading No 7206	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
7217	Wire of iron or non-alloy steel	Manufacture from semi-finished materials of heading No 7207	
ex 7218, 7219 to 7222	Semi-finished products, flat-rolled products, bars and rods, angles, shapes and sections of stainless steel	Manufacture from ingots or other primary forms of heading No 7218	
7223	Wire of stainless steel	Manufacture from semi-finished materials of heading No 7218	
ex 7224, 7225 to 7228	Semi-finished products, flat-rolled products, hot-rolled bars and rods, in irregularly wound coils; angles, shapes and sections, of other alloy steel; hollow drill bars and rods, of alloy or non-alloy steel	Manufacture from ingots or other primary forms of heading No 7206, 7218 or 7224	
7229	Wire of other alloy steel	Manufacture from semi-finished materials of heading No 7224	
ex Chapter 73	Articles of iron or steel; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex 7301	Sheet piling	Manufacture from materials of heading No 7206	
7302	Railway or tramway track construction materials of iron or steel, the following: rails, checkrails and rackrails, switch blades, crossing frogs, point rods and other crossing pieces, sleepers (cross-ties), fish-plates, chairs, chair wedges, sole plates (base plates), rail clips, bedplates, ties and other material specialised for jointing or fixing rails	Manufacture from materials of heading No 7206	
7304, 7305 and 7306	Tubes, pipes and hollow profiles, of iron (other than cast iron) or steel	Manufacture from materials of heading No 7206, 7207, 7218 or 7224	
ex 7307	Tube or pipe fittings of stainless steel (ISO No X5CrNiMo 1712), consisting of several parts	Turning, drilling, reaming, threading, deburring and sandblasting of forged blanks the value of which does not exceed 35% of the ex-works price of the product	
7308	Structures (excluding prefabricated buildings of heading No 9406) and parts of structures (for example, bridges and bridge-sections, lock-gates, towers, lattice masts, roofs, roofing frameworks, doors and windows and their frames and thresholds for doors, shutters, balustrades, pillars and columns), of iron or steel; plates, rods, angles, shapes, sections, tubes and the like, prepared for use in structures, of iron or steel	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, welded angles, shapes and sections of heading No 7301 may not be used	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 7315	Skid chain	Manufacture in which the value of all the materials of heading No 7315 used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
ex Chapter 74	Copper and articles thereof; except for:	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
7401	Copper mattes; cement copper (precipitated copper)	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
7402	Unrefined copper; copper anodes for electrolytic refining	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
7403	Refined copper and copper alloys, unwrought: — Refined copper — Copper alloys and refined copper containing other elements	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product Manufacture from refined copper, unwrought, or waste and scrap of copper	
7404	Copper waste and scrap	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
7405	Master alloys of copper	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex Chapter 75	Nickel and articles thereof; except for:	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
7501 to 7503	Nickel mattes, nickel oxide sinters and other intermediate products of nickel metallurgy; unwrought nickel; nickel waste and scrap	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex Chapter 76	Aluminium and articles thereof; except for:	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	
7601	Unwrought aluminium	Manufacture by thermal or electrolytic treatment from unalloyed aluminium or waste and scrap of aluminium	
7602	Aluminium waste or scrap	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex 7616	Aluminium articles other than gauze, cloth, grill, netting, fencing, reinforcing fabric and similar materials (including endless bands) of aluminium wire, and expanded metal of aluminium	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, gauze, cloth, grill, netting, fencing, reinforcing fabric and similar materials (including endless bands) of aluminium wire, or expanded metal of aluminium may be used, — the value of all the materials used does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	
Chapter 77	Reserved for possible future use in HS		
ex Chapter 78	Lead and articles thereof; except for:	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	
7801	Unwrought lead: — Refined lead — Other	Manufacture from 'bullion' or 'work' lead Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, waste and scrap of heading No 7802 may not be used	
7802	Lead waste and scrap	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex Chapter 79	Zinc and articles thereof; except for:	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
7901	Unwrought zinc	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, waste and scrap of heading No 7902 may not be used	
7902	Zinc waste and scrap	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex Chapter 80	Tin and articles thereof; except for:	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
8001	Unwrought tin	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, waste and scrap of heading No 8002 may not be used	
8002 and 8007	Tin waste and scrap; other articles of tin	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
Chapter 81	Other base metals; cermets; articles thereof: — Other base metals, wrought; articles thereof — Other	Manufacture in which the value of all the materials classified within the same heading as the product used does not exceed 50% of the ex-works price of the product Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex Chapter 82	Tools, implements, cutlery, spoons and forks, of base metal; parts thereof of base metal; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
8206	Tools of two or more of the heading Nos 8202 to 8205, put up in sets for retail sale	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than heading Nos 8202 to 8205. However, tools of heading Nos 8202 to 8205 may be incorporated into the set provided their value does not exceed 15 % of the ex-works price of the set	
8207	Interchangeable tools for hand tools, whether or not power-operated, or for machine-tools (for example, for pressing, stamping, punching, tapping, threading, drilling, boring, broaching, milling, turning, or screwdriving), including dies for drawing or extruding metal, and rock drilling or earth boring tools	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
8208	Knives and cutting blades, for machines or for mechanical appliances	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
ex 8211	Knives with cutting blades, serrated or not (including pruning knives), other than knives of heading No 8208	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, knife blades and handles of base metal may be used	
8214	Other articles of cutlery (for example, hair clippers, butchers' or kitchen cleavers, choppers and mincing knives, paper knives); manicure or pedicure sets and instruments (including nail files)	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, handles of base metal may be used	
8215	Spoons, forks, ladles, skimmers, cake-servers, fish-knives, butter-knives, sugar tongs and similar kitchen or tableware	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, handles of base metal may be used	
ex Chapter 83	Miscellaneous articles of base metal; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex 8302	Other mountings, fittings and similar articles suitable for buildings, and automatic door closers	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, the other materials of heading No 8302 may be used provided their value does not exceed 20 % of the ex-works price of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 8306	Statuettes and other ornaments, of base metal	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, the other materials of heading No 8306 may be used provided their value does not exceed 30% of the ex-works price of the product	
ex Chapter 84	Nuclear reactors, boilers, machinery and mechanical appliances; parts thereof; except for:	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
ex 8401	Nuclear fuel elements	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product ⁽¹⁾	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
8402	Steam or other vapour generating boilers (other than central heating hot water boilers capable also of producing low pressure steam); super heated water boilers	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25% of the ex-works price of the product
8403 and ex 8404	Central heating boilers other than those of heading No 8402 and auxiliary plant for central heating boilers	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than heading No 8403 or 8404	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product
8406	Steam turbines and other vapour turbines	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
8407	Spark-ignition reciprocating or rotary internal combustion piston engines	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	

⁽¹⁾ This rule shall apply until 31 December 1998.

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
8408	Compression-ignition internal combustion piston engines (diesel or semi-diesel engines)	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
8409	Parts suitable for use solely or principally with the engines of heading No 8407 or 8408	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
8411	Turbo-jets, turbo propellers and other gas turbines	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25% of the ex-works price of the product
8412	Other engines and motors	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
ex 8413	Rotary positive displacement pumps	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25% of the ex-works price of the product
ex 8414	Industrial fans, blowers and the like	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25% of the ex-works price of the product
8415	Air conditioning machines, comprising a motor-driven fan and elements for changing the temperature and humidity, including those machines in which the humidity cannot be separately regulated	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
8418	Refrigerators, freezers and other refrigerating or freezing equipment, electric or other; heat pumps other than air conditioning machines of heading No 8415	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25% of the ex-works price of the product
ex 8419	Machines for wood, paper pulp and paperboard industries	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where, within the above limit, the materials classified within the same heading as the product are only used up to a value of 25% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
8420	Calendering or other rolling machines, other than for metals or glass, and cylinders therefor	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where, within the above limit, the materials classified within the same heading as the product are only used up to a value of 25% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
8423	Weighing machinery (excluding balances of a sensitivity of 5 cg or better), including weight-operated counting or checking machines; weighing machine weights of all kinds	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25% of the ex-works price of the product
8425 to 8428	Lifting, handling, loading or unloading machinery	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where, within the above limit, the materials classified within heading No 8431 are only used up to a value of 10% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
8429	Self-propelled bulldozers, angledozers, graders, levellers, scrapers, mechanical shovels, excavators, shovel loaders, tamping machines and road rollers: — Road rollers — Other	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where, within the above limit, the materials classified within heading No 8431 are only used up to a value of 10% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
8430	Other moving, grading, levelling, scraping, excavating, tamping, compacting, extracting or boring machinery, for earth, minerals or ores; pile-drivers and pile-extractors; snow-ploughs and snow-blowers	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where, within the above limit, the value of the materials classified within heading No 8431 are only used up to a value of 10% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
ex 8431	Parts suitable for use solely or principally with road rollers	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
8439	Machinery for making pulp of fibrous cellulosic material or for making or finishing paper or paperboard	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where, within the above limit, the materials classified within the same heading as the product are only used up to a value of 25% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
8441	Other machinery for making up paper pulp, paper or paperboard, including cutting machines of all kinds	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where, within the above limit, the materials classified within the same heading as the product are only used up to a value of 25% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
8444 to 8447	Machines of these headings for use in the textile industry	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
ex 8448	Auxiliary machinery for use with machines of headings Nos 8444 and 8445	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
8452	Sewing machines, other than book-sewing machines of heading No 8440; furniture, bases and covers specially designed for sewing machines; sewing machine needles: — Sewing machines (lock stitch only) with heads of a weight not exceeding 16 kg without motor or 17 kg with motor — Other	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product, — where the value of all the non-originating materials used in assembling the head (without motor) does not exceed the value of the originating materials used, — the thread tension, crochet and zigzag mechanisms used are already originating Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
8456 to 8466	Machine-tools and machines and their parts and accessories of headings Nos 8456 to 8466	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
8469 to 8472	Office machines (for example, typewriters, calculating machines, automatic data-processing machines, duplicating machines, stapling machines)	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
8480	Moulding boxes for metal foundry; mould bases; moulding patterns; moulds for metal (other than ingot moulds), metal carbides, glass, mineral materials, rubber or plastics	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50 % of the ex-works price of the product	
8482	Ball or roller bearings	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25 % of the ex-works price of the product

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
8484	Gaskets and similar joints of metal sheeting combined with other material or of two or more layers of metal; sets or assortments of gaskets and similar joints, dissimilar in composition, put up in pouches, envelopes or similar packings; mechanical seals	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
8485	Machinery parts, not containing electrical connectors, insulators, coils, contacts or other electrical features, not specified or included elsewhere in this chapter	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
ex Chapter 85	Electrical machinery and equipment and parts thereof; sound recorders and reproducers, television image and sound recorders and reproducers, and parts and accessories of such articles; except for:	Manufacture in which — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
8501	Electric motors and generators (excluding generating sets)	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where, within the above limit, the materials classified within heading No 8503 are only used up to a value of 10% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
8502	Electric generating sets and rotary converters	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where, within the above limit, the materials classified within heading No 8501 or 8503, taken together, are only used up to a value of 10% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
ex 8504	Power supply units for automatic data-processing machines	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 8518	Microphones and stands therefor; loudspeakers, whether or not mounted in their enclosures; audio-frequency electric amplifiers; electric sound amplifier sets	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product, — where the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25 % of the ex-works price of the product
8519	Turntables (record-decks), record-players, cassette-players and other sound reproducing apparatus, not incorporating a sound recording device	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product, — where the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30 % of the ex-works price of the product
8520	Magnetic tape recorders and other sound recording apparatus, whether or not incorporating a sound reproducing device	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product, — where the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30 % of the ex-works price of the product
8521	Video recording or reproducing apparatus, whether or not incorporating a video tuner	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product, — where the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30 % of the ex-works price of the product
8522	Parts and accessories suitable for use solely or principally with the apparatus of heading Nos 8519 to 8521	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
8523	Prepared unrecorded media for sound recording or similar recording of other phenomena, other than products of Chapter 37	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
8524	Records, tapes and other recorded media for sound or other similarly recorded phenomena, including matrices and masters for the production of records, but excluding products of Chapter 37: — Matrices and masters for the production of records — Other	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where, within the above limit, the materials classified within heading No 8523 are only used up to a value of 10% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
8525	Transmission apparatus for radio-telephony, radio-telegraphy, radio-broadcasting or television, whether or not incorporating reception apparatus or sound recording or reproducing apparatus; television cameras; still image video cameras and other video camera recorders	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25% of the ex-works price of the product
8526	Radar apparatus, radio navigational aid apparatus and radio remote control apparatus	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25% of the ex-works price of the product
8527	Reception apparatus for radio-telephony, radio-telegraphy or radio broadcasting, whether or not combined, in the same housing, with sound recording or reproducing apparatus or a clock	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25% of the ex-works price of the product

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
8528	Reception apparatus for television, whether or not incorporating radio broadcast receivers or sound or video recording or reproducing apparatus; video monitors and video projectors	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25% of the ex-works price of the product
8529	Parts suitable for use solely or principally with the apparatus of heading Nos 8525 to 8528: — Suitable for use solely or principally with video recording or reproducing apparatus — Other	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25% of the ex-works price of the product
8535 and 8536	Electrical apparatus for switching or protecting electrical circuits, or for making connections to or in electrical circuits	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where, within the above limit, the materials classified within heading No 8538 are only used up to a value of 10% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
8537	Boards, panels, consoles, desks, cabinets and other bases, equipped with two or more apparatuses of heading No 8535 or 8536, for electric control or the distribution of electricity, including those incorporating instruments or apparatus of Chapter 90, and numerical control apparatus, other than switching apparatus of heading No 8517	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where, within the above limit, the materials classified within heading No 8538 are only used up to a value of 10% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 8541	Diodes, transistors and similar semiconductor devices, except wafers not yet cut into chips	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25 % of the ex-works price of the product
8542	Electronic integrated circuits and microassemblies	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product, — where, within the above limit, the materials classified within heading No 8541 or 8542, taken together, are only used up to a value of 10 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25 % of the ex-works price of the product
8544	Insulated (including enamelled or anodised) wire, cable (including coaxial cable) and other insulated electric conductors, whether or not fitted with connectors; optical fibre cables, made up of individually sheathed fibres, whether or not assembled with electric conductors or fitted with connectors	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
8545	Carbon electrodes, carbon brushes, lamp carbons, battery carbons and other articles of graphite or other carbon, with or without metal, of a kind used for electrical purposes	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
8546	Electrical insulators of any material	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
8547	Insulating fittings for electrical machines, appliances or equipment, being fittings wholly of insulating materials apart from any minor components of metal (for example, threaded sockets) incorporated during moulding solely for purposes of assembly other than insulators of heading No 8546; electrical conduit tubing and joints therefor, of base metal lined with insulating material	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
8548	Waste and scrap of primary cells, primary batteries and electric accumulators; spent primary cells, spent primary batteries and spent electric accumulators; electrical parts of machinery or apparatus, not specified or included elsewhere in this Chapter	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex Chapter 86	Railway or tramway locomotives, rolling-stock and parts thereof; railway or tramway track fixtures and fittings and parts thereof; mechanical (including electro-mechanical) traffic signalling equipment of all kinds; except for:	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
8608	Railway or tramway track fixtures and fittings; mechanical (including electro-mechanical) signalling, safety or traffic control equipment for railways, tramways, roads, inland waterways, parking facilities, port installations or airfields; parts of the foregoing	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30 % of the ex-works price of the product
ex Chapter 87	Vehicles other than railway or tramway rolling-stock, and parts and accessories thereof; except for:	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
8709	Works trucks, self-propelled, not fitted with lifting or handling equipment, of the type used in factories, warehouses, dock areas or airports for short distance transport of goods; tractors of the type used on railway station platforms; parts of the foregoing vehicles	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30 % of the ex-works price of the product
8710	Tanks and other armoured fighting vehicles, motorised, whether or not fitted with weapons, and parts of such vehicles	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30 % of the ex-works price of the product
8711	Motorcycles (including mopeds) and cycles fitted with an auxiliary motor, with or without side-cars; side-cars: — With reciprocating internal combustion piston engine of a cylinder capacity: — — Not exceeding 50 cc	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product, — where the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 20 % of the ex-works price of the product

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
	— — Exceeding 50 cc	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product, — where the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25 % of the ex-works price of the product
	— Other	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product, — where the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30 % of the ex-works price of the product
ex 8712	Bicycles without ball bearings	Manufacture from materials not classified in heading No 8714	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30 % of the ex-works price of the product
8715	Baby carriages and parts thereof	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30 % of the ex-works price of the product
8716	Trailers and semi-trailers; other vehicles, not mechanically propelled; parts thereof	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30 % of the ex-works price of the product
ex Chapter 88	Aircraft, spacecraft, and parts thereof; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product
ex 8804	Rotocrafts	Manufacture from materials of any heading including other materials of heading No 8804	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
8805	Aircraft launching gear; deck-arrestor or similar gear; ground flying trainers; parts of the foregoing articles	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30 % of the ex-works price of the product
Chapter 89	Ships, boats and floating structures	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, hulls of heading No 8906 may not be used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product
ex Chapter 90	Optical, photographic, cinematographic, measuring, checking, precision, medical or surgical instruments and apparatus; parts and accessories thereof; except for:	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30 % of the ex-works price of the product
9001	Optical fibres and optical fibre bundles; optical fibre cables other than those of heading No 8544; sheets and plates of polarising material; lenses (including contact lenses), prisms, mirrors and other optical elements, of any material, unmounted, other than such elements of glass not optically worked	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
9002	Lenses, prisms, mirrors and other optical elements, of any material, mounted, being parts of or fittings for instruments or apparatus, other than such elements of glass not optically worked	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
9004	Spectacles, goggles and the like, corrective, protective or other	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
ex 9005	Binoculars, monoculars, other optical telescopes, and mountings therefor, except for astronomical refracting telescopes and mountings therefor	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product, — the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30 % of the ex-works price of the product

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 9006	Photographic (other than cinematographic) cameras; photographic flashlight apparatus and flashbulbs other than electrically ignited flashbulbs	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
9007	Cinematographic cameras and projectors, whether or not incorporating sound recording or reproducing apparatus	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
9011	Compound optical microscopes, including those for photomicrography, cinephotomicrography or micro-projection	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
ex 9014	Other navigational instruments and appliances	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
9015	Surveying (including photogrammetrical surveying), hydrographic, oceanographic, hydrological, meteorological or geophysical instruments and appliances, excluding compasses; rangefinders	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
9016	Balances of a sensitivity of 5 cg or better, with or without weights	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
9017	Drawing, marking-out or mathematical calculating instruments (for example, drafting machines, pantographs, protractors, drawing sets, slide rules, disc calculators); instruments for measuring length, for use in the hand (for example, measuring rods and tapes, micrometers, callipers), not specified or included elsewhere in this Chapter	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
9018	Instruments and appliances used in medical, surgical, dental or veterinary sciences, including scintigraphic apparatus, other electro-medical apparatus and sight-testing instruments: — Dentists' chairs incorporating dental appliances or dentists' spittoons — Other	Manufacture from materials of any heading, including other materials of heading No 9018 Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25 % of the ex-works price of the product
9019	Mechano-therapy appliances; massage apparatus; psychological aptitude-testing apparatus; ozone therapy, oxygen therapy, aerosol therapy, artificial respiration or other therapeutic respiration apparatus	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25 % of the ex-works price of the product
9020	Other breathing appliances and gas masks, excluding protective masks having neither mechanical parts nor replaceable filters	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 25 % of the ex-works price of the product
9024	Machines and appliances for testing the hardness, strength, compressibility, elasticity or other mechanical properties of materials (for example, metals, wood, textiles, paper, plastics)	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	
9025	Hydrometers and similar floating instruments, thermometers, pyrometers, barometers, hygrometers and psychrometers, recording or not, and any combination of these instruments	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40 % of the ex-works price of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
9026	Instruments and apparatus for measuring or checking the flow, level, pressure or other variables of liquids or gases (for example, flow meters, level gauges, manometers, heat meters), excluding instruments and apparatus of heading No 9014, 9015, 9028 or 9032	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
9027	Instruments and apparatus for physical or chemical analysis (for example, polarimeters, refractometers, spectrometers, gas or smoke analysis apparatus); instruments and apparatus for measuring or checking viscosity, porosity, expansion, surface tension or the like; instruments and apparatus for measuring or checking quantities of heat, sound or light (including exposure meters); microtomes	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
9028	Gas, liquid or electricity supply or production meters, including calibrating meters therefor: — Parts and accessories — Other	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product; — where the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
9029	Revolution counters, production counters, taximeters, milometers, pedometers and the like; speed indicators and tachometers, other than those of heading No 9014 or 9015; stroboscopes	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
9030	Oscilloscopes, spectrum analysers and other instruments and apparatus for measuring or checking electrical quantities, excluding meters of heading No 9028; instruments and apparatus for measuring or detecting alpha, beta, gamma, X-ray, cosmic or other ionising radiation	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
9031	Measuring or checking instruments, appliances and machines, not specified or included elsewhere in this chapter; profile projectors	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
9032	Automatic regulating or controlling instruments and apparatus	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
9033	Parts and accessories (not specified or included elsewhere in this chapter) for machines, appliances, instruments or apparatus of Chapter 90	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
ex Chapter 91	Clocks and watches and parts thereof; except for:	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
9105	Other clocks	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
9109	Clock movements, complete and assembled	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where the value of all the non-originating materials used does not exceed the value of the originating materials used	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
9110	Complete watch or clock movements, unassembled or partly assembled (movement sets); incomplete watch or clock movements, assembled; rough watch or clock movements	Manufacture: — in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product, — where, within the above limit, the materials classified within heading No 9114 are only used up to a value of 10% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
9111	Watch cases and parts thereof	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
9112	Clock cases and cases of a similar type for other goods of this chapter, and parts thereof	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 30% of the ex-works price of the product
9113	Watch straps, watch bands and watch bracelets, and parts thereof: — Of base metal, whether or not gold- or silver-plated, or of metal clad with precious metal — Other	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
Chapter 92	Musical instruments; parts and accessories of such articles	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product	
Chapter 93	Arms and ammunition; parts and accessories thereof	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
ex Chapter 94	Furniture; bedding, mattresses, mattress supports, cushions and similar stuffed furnishings; lamps and lighting fittings, not elsewhere specified or included; illuminated signs, illuminated name-plates and the like; prefabricated buildings; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works-price of the product
ex 9401 and ex 9403	Base metal furniture, incorporating unstuffed cotton cloth of a weight of 300 g/m ² or less	Manufacture in which all the materials used are classified in a heading other than that of the product or Manufacture from cotton cloth already made up in a form ready for use of heading No 9401 or 9403, provided: — its value does not exceed 25% of the ex-works price of the product — all the other materials used are already originating and are classified in a heading other than heading No 9401 or 9403	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 40% of the ex-works price of the product

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
9405	Lamps and lighting fittings including searchlights and spotlights and parts thereof, not elsewhere specified or included; illuminated signs, illuminated name-plates and the like, having a permanently fixed light source, and parts thereof not elsewhere specified or included	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
9406	Prefabricated buildings	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
ex Chapter 95	Toys, games and sports requisites; parts and accessories thereof; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
9503	Other toys; reduced-size ('scale') models and similar recreational models, working or not; puzzles of all kinds	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
ex 9506	Golf clubs and parts thereof	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product. However, roughly shaped blocks for making golf club heads may be used	
ex Chapter 96	Miscellaneous manufactured articles; except for:	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	
ex 9601 and ex 9602	Articles of animal, vegetable or mineral carving materials	Manufacture from 'worked' carving materials of the same heading	
ex 9603	Brooms and brushes (except for besoms and the like and brushes made from marten or squirrel hair), hand-operated mechanical floor sweepers, not motorised, paint pads and rollers, squeegees and mops	Manufacture in which the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
ex 9605	Travel sets for personal toilet, sewing or shoe or clothes cleaning	Each item in the set must satisfy the rule, which would apply to it if it were not included in the set. However, non-originating articles may be incorporated, provided their total value does not exceed 15% of the ex-works price of the set	

HS heading No	Description of product	Working or processing carried out on non-originating materials that confers originating status	
(1)	(2)	(3)	or (4)
ex 9606	Buttons, press-fasteners, snap-fasteners and press-studs, button moulds and other parts of these articles; button blanks	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
9612	Typewriter or similar ribbons, inked or otherwise prepared for giving impressions, whether or not on spools or in cartridges; ink-pads, whether or not inked, with or without boxes	Manufacture in which: — all the materials used are classified within a heading other than that of the product, — the value of all the materials used does not exceed 50% of the ex-works price of the product	
ex 9613	Lighters with piezo-igniter	Manufacture in which the value of all the materials of heading No 9613 used does not exceed 30% of the ex-works price of the product	
ex 9614	Smoking pipes and pipe bowls	Manufacture from roughly shaped blocks	
Chapter 97	Works of art, collectors' pieces and antiques	Manufacture in which all the materials used are classified within a heading other than that of the product	

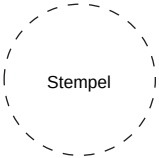
ANHANG III

WARENVERKEHRSBESCHEINIGUNG EUR.1 UND ANTRAG AUF EINE WARENVERKEHRSBESCHEINIGUNG EUR.1**Druckanweisungen**

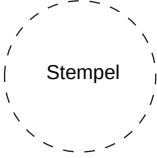
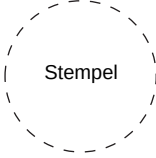
1. Jede Bescheinigung hat das Format 210 × 297 mm, wobei die Länge höchstens 5 mm weniger und 8 mm mehr betragen darf. Es ist weißes, holzfreies, geleimtes Schreibpapier mit einem Quadratmetergewicht von mindestens 25 g zu verwenden. Dieses ist mit einem grünen guillochierten Überdruck zu versehen, auf dem jede mechanisch oder chemisch vorgenommene Fälschung sichtbar wird.
2. Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft und Südafrikas können sich den Druck der Bescheinigungen vorbehalten oder ihn Druckereien überlassen, die sie hierzu ermächtigt haben. Im letzteren Fall muß in jeder Bescheinigung auf diese Ermächtigung hingewiesen werden. Jede Bescheinigung muß den Namen und die Anschrift oder das Kennzeichen der Druckerei enthalten. Sie trägt ferner zur Kennzeichnung eine Seriennummer, die auch eingedruckt sein kann.

WARENVERKEHRSBESCHEINIGUNG

(¹) Bei unverpackten Waren ist die Anzahl der Gegenstände oder „lose geschüttet“ anzugeben.

1. Ausführer/Exporteur (Name, vollständige Anschrift, Staat)		EUR. 1 Nr. A 000.000	
		Vor dem Ausfüllen Anmerkungen auf der Rückseite beachten	
3. Empfänger (Name, vollständige Anschrift, Staat) (Ausfüllung freigestellt)		2. Bescheinigung für den Präferenzverkehr zwischen und (Angabe der betreffenden Staaten, Staatengruppen oder Gebiete)	
		4. Staat, Staatengruppe oder Gebiet, als dessen bzw. deren Ursprungswaren die Waren gelten	5. Bestimmungsstaat, -staatengruppe oder -gebiet
6. Angaben über die Beförderung (Ausfüllung freigestellt)		7. Bemerkungen	
8. Laufende Nr.; Zeichen, Nummern, Anzahl und Art der Packstücke (¹); Warenbezeichnung		9. Rohgewicht (kg) oder andere Maße (l, m³ usw.)	10. Rechnungen (Ausfüllung freigestellt)
11. SICHTVERMERK DER ZOLLBEHÖRDE Die Richtigkeit der Erklärung wird bescheinigt. Ausfuhrpapier (²) Art/Muster Nr. vom Zollbehörde Ausstellender/s Staat/Gebiet (Ort und Datum) (Unterschrift)			12. ERKLÄRUNG DES AUSFÜHRERS/EXPORTEURS Der Unterzeichner erklärt, daß die vorge-nannten Waren die Voraussetzungen erfül-len, um diese Bescheinigung zu erlangen. (Ort und Datum) (Unterschrift)

(²) Nur ausfüllen, wenn nach den internen Rechtsvorschriften des Ausfuhrstaates oder -gebietes erforderlich.

13. ERSUCHEN UM NACHPRÜFUNG, zu übersenden an:	14. ERGEBNIS DER NACHPRÜFUNG
Es wird um Überprüfung dieser Bescheinigung auf ihre Echtheit und Richtigkeit ersucht. (Ort und Datum)  Stempel (Unterschrift)	Die Nachprüfung hat ergeben, daß diese Bescheinigung ⁽¹⁾ ☐ von der auf ihr angegebenen Zollbehörde ausgestellt worden ist und daß die darin enthaltenen Angaben richtig sind ☐ nicht den Erfordernissen für ihre Echtheit und für die Richtigkeit der darin enthaltenen Angaben entspricht (siehe beigefügte Bemerkungen) (Ort und Datum)  Stempel (Unterschrift) ⁽¹⁾ Zutreffendes Feld ankreuzen.

ANMERKUNGEN

1. Die Warenverkehrsbescheinigung darf weder Rasuren noch Übermalungen aufweisen. Etwaige Änderungen sind so vorzunehmen, daß die irrtümlichen Eintragungen gestrichen und gegebenenfalls die beabsichtigten Eintragungen hinzugefügt werden. Jede so vorgenommene Änderung muß von demjenigen, der die Bescheinigung ausgefüllt hat, gebilligt und von der Zollbehörde des ausstellenden Staates oder Gebietes bestätigt werden.
2. Zwischen den in der Warenverkehrsbescheinigung angeführten Warenposten dürfen keine Zwischenräume bestehen, jeder Warenposten muß mit einer laufenden Nummer versehen sein. Unmittelbar unter dem letzten Warenposten ist ein waagerechter Schlußstrich zu ziehen. Leerfelder sind durch Streichungen unbrauchbar zu machen.
3. Die Waren sind nach dem Handelsbrauch so genau zu bezeichnen, daß die Feststellung der Nämlichkeit möglich ist.

ANTRAG AUF AUSSTELLUNG EINER WARENVERKEHRSBESCHEINIGUNG

1. Ausführer/Exporteur (Name, vollständige Anschrift, Staat)	EUR. 1 Nr. A 000.000		
	Vor dem Ausfüllen Anmerkungen auf der Rückseite beachten		
	2. Antrag auf Ausstellung einer Bescheinigung für den Präferenzverkehr zwischen und (Angabe der betreffenden Staaten, Staatengruppen oder Gebiete)		
3. Empfänger (Name, vollständige Anschrift, Staat) (Ausfüllung freigestellt)	4. Staat, Staatengruppe oder Gebiet, als dessen bzw. deren Ursprungswaren die Waren gelten		5. Bestimmungsstaat, -staatengruppe oder -gebiet
	6. Angaben über die Beförderung (Ausfüllung freigestellt)		
7. Bemerkungen			
8. Laufende Nr.; Zeichen, Nummern, Anzahl und Art der Packstücke ⁽¹⁾; Warenbezeichnung		9. Rohgewicht (kg) oder andere Maße (l, m³ usw.)	10. Rechnungen (Ausfüllung freigestellt)

(¹) Bei unverpackten Waren ist die Anzahl der Gegenstände oder „lose geschüttet“ anzugeben.

ERKLÄRUNG DES AUSFÜHRERS/EXPORTEURS

Der Unterzeichner, Ausführer/Exporteur der auf der Vorderseite beschriebenen Waren,

ERKLÄRT, daß diese Waren die Bedingungen erfüllen, um die beigefügte Bescheinigung zu erlangen;

BESCHREIBT den Sachverhalt, aufgrund dessen diese Waren die vorgenannten Bedingungen erfüllen, wie folgt:

.....

.....

.....

.....

LEGT folgende Nachweise VOR ⁽¹⁾:

.....

.....

.....

.....

VERPFLICHTET SICH, auf Verlangen der zuständigen Behörden alle zusätzlichen Nachweise zu erbringen, die für die Ausstellung der beigefügten Bescheinigung erforderlich sind, und gegebenenfalls jede Kontrolle seiner Buchführung und der Herstellungsbedingungen für die obengenannten Waren zu dulden;

BEANTRAGT die Ausstellung der beigefügten Bescheinigung für diese Waren.

.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift)

⁽¹⁾ Zum Beispiel Einfuhrpapiere, Warenverkehrsbescheinigungen, Erklärungen des Herstellers usw. über die verwendeten Erzeugnisse oder die in unverändertem Zustand wiederausgeführten Waren.

ANHANG IV

ERKLÄRUNG AUF DER RECHNUNG

Die Erklärung auf der Rechnung, deren Wortlaut nachstehend wiedergegeben ist, ist gemäß den Fußnoten auszufertigen. Die Fußnoten brauchen jedoch nicht wiedergegeben zu werden.

Englische Fassung

The exporter of the products covered by this document [customs authorisation No ...⁽¹⁾] declares that, except where otherwise clearly indicated, these products are of ... preferential origin⁽²⁾.

Spanische Fassung

El exportador de los productos incluidos en el presente documento [autorización aduanera n° ...⁽¹⁾] declara que, salvo indicación en sentido contrario, estos productos gozan de un origen preferencial ...⁽²⁾.

Dänische Fassung

Eksportøren af varer, der er omfattet af nærværende dokument, [toldmyndighedernes tilladelse nr. ...⁽¹⁾], erklærer, at varerne, medmindre andet tydeligt er angivet, har præferenceoprindelse i ...⁽²⁾.

Deutsche Fassung

Der Ausführer [Ermächtigter Ausführer; Bewilligungs-Nr. ...⁽¹⁾] der Waren, auf die sich dieses Handelspapier bezieht, erklärt, daß diese Waren, soweit nicht anders angegeben, präferenzbegünstigte ... Ursprungswaren sind⁽²⁾.

Griechische Fassung

Ο εξαγωγέας των προϊόντων που καλύπτονται από το παρόν έγγραφο [άδεια τελωνείου υπ' αριθ. ...⁽¹⁾] δηλώνει ότι, εκτός εάν δηλώνεται σαφώς άλλως, τα προϊόντα αυτά είναι προτιμησιακής καταγωγής ...⁽²⁾.

Französische Fassung

L'exportateur des produits couverts par le présent document [autorisation douanière n° ...⁽¹⁾], déclare que, sauf indication claire du contraire, ces produits ont l'origine préférentielle ...⁽²⁾.

Italienische Fassung

L'esportatore delle merci contemplate nel presente documento [autorizzazione doganale n. ...⁽¹⁾] dichiara che, salvo indicazione contraria, le merci sono di origine preferenziale ...⁽²⁾.

Niederländische Fassung

De exporteur van de goederen waarop dit document van toepassing is [douanevergunning nr. ...⁽¹⁾] verklaart dat, behoudens uitdrukkelijke andersluidende vermelding, deze goederen van preferentiële ... oorsprong zijn⁽²⁾.

Portugiesische Fassung

O abaixo assinado, exportador dos produtos cobertos pelo presente documento [autorização aduaneira n.º ...⁽¹⁾], declara que, salvo expressamente indicado em contrário, estes produtos são de origem preferencial ...⁽²⁾.

⁽¹⁾ Wird die Erklärung auf der Rechnung durch einen ermächtigten Ausführer im Sinne des Artikels 32 des Anhangs zu diesem Protokoll ausfertigt, so ist die Bewilligungsnummer des ermächtigten Ausführers an dieser Stelle einzutragen. Wird die Erklärung auf der Rechnung nicht durch einen ermächtigten Ausführer ausfertigt, so können die Wörter in Klammern weggelassen oder der Raum kann leer gelassen werden.

⁽²⁾ Der Ursprung der Waren ist anzugeben. Betrifft die Erklärung auf der Rechnung ganz oder teilweise Erzeugnisse mit Ursprung in Ceuta und Mellila im Sinne des Artikels 36 dieses Protokolls, so bringt der Ausführer auf dem Papier, auf dem die Erklärung ausfertigt wird, deutlich sichtbar die Kurzbezeichnung „CM“ an.

Finnische Fassung

Tässä asiakirjassa mainittujen tuotteiden viejä [tullin lupan:o ...⁽¹⁾] ilmoittaa, että nämä tuotteet ovat, ellei toisin ole selvästi merkitty, etuuskohteluun oikeutettuja ... alkuperä tuotteita⁽²⁾.

Schwedische Fassung

Exportören av de varor som omfattas av detta dokument [tullmyndighetens tillstånd nr. ...⁽¹⁾] försäkrar att dessa varor, om inte annat tydligt markerats, har förmånsberättigande ... ursprung⁽²⁾.

Südafrikanische Fassungen

Bagwebi ba go romela ntle ditšweletšwa tšeo di akaretšwago ke tokumente ye (Nomoro ya ditšwantle ya tumelelo ...⁽¹⁾) ba ipolela gore ntle le moo go laeditšwego, ditšweletšwa tše ke tša go tšwa ...⁽²⁾ ka tlhago.

Moromelli wa sehlahiswa ya sireleditsweng ke tokomane ena (tumello ya thepa naheng No ...⁽¹⁾) e hlalosa hore, ka ntle ha eba ho hlalositswe ka tsela e nngwe ka nepo, dihlahiswa tsena ke tsa ... tshimoloho e kgethilweng⁽²⁾.

Moromelantle wa dikuno tse di tlhagelelang mo lokwalong le (lokwalo lwa tumelelo ya kgethiso No ...⁽¹⁾) o tlhomamisa gore, ntle le fa go tlhagisitsweng ka mokgwa mongwe, dikuno tse ke tsa ... dinaga tse di thohegang⁽²⁾.

Umtfumeli ngaphandle walemikhicito lebalwe kulomculu (ngeligunya lalokutfunyelwa ngaphandle Nombolo ...⁽¹⁾) lophakamisa kutsi, ngaphandle kwalapho lekuboniswe khona ngalokucacile, lemikhicito ... ngeyendzabuko lebonelelwako⁽²⁾.

Muvhambadzi wa zwibveledzwa mashangoni a nnda, (zwibveledzwa) zwine zwa vha zwo ambiwaho kha ili linwalo (linwalo la u nea maanda la mithelo ya zwitundwannda kana zwirumelwannda la vhu ...⁽¹⁾), li khou buletshedza uri, nga nnda ha musi zwo ambiwa nga inwe ndila-vho, zwibveledzwa hezwi ndi zwa ... vhubwo hune ha khou funeswa kana u takaleleswa⁽²⁾.

Muxavisela-vambe wa swikumiwa leswi nga eka tsalwa leri (Xibalo xa switundziwa xa Nomboro⁽¹⁾) u boxa leswaku, handle ka laha swi kombisiweke, swikumiwa leswi i swa ntiyiso swa xilaveko xa le henhla swinene⁽²⁾.

Die uitvoerder van die produkte gedek deur hierdie dokument (doeanemagtiging No ...⁽¹⁾) verklaar dat, uitgesonderd waar andersins duidelik aangedui, hierdie produkte van ... voorkeuroorsprong⁽²⁾ is.

Umthumeli-phandle wemikhiqizo ebalwe kilencwadi (inomboro ...⁽¹⁾) egunyaza imikhiqizo ephumako) ubeka uthi, ngaphandle kobana kutjengiswe ngendlela ethileko butjhatjhalazi, lemikhiqizo ine ... mwelaphi enconyiswako⁽²⁾.

Umthumeli weempahla ngaphandle kwelizwe wemveliso equkwa lolu xwebhu (iirhafu zempahla zesigunyaziso Nombolo ...⁽¹⁾) ubhengeza ukuthi, ngaphandle kwalapho kuboniswe ngokucacileyo, ezi mveliso ... zezemvelaphi eyamkelekileyo kunezinye⁽²⁾.

Umthumeli wempahla ebhaliwe kulo mqulu iNombolo ... yokugunyaza yentela yempahla⁽¹⁾ uyamemezela ukuthi, ngaphandle kokuthi kukhonjisiwe ngokusobala, le mikhiqizo iqhamuka ... endaweni ekhethekileyo⁽²⁾.

.....⁽³⁾
(Ort und Datum)

.....⁽⁴⁾
(Unterschrift des Ausführers und Name des Unterzeichners in Druckschrift)

⁽³⁾ Diese Angaben können entfallen, wenn sie in dem Papier selbst enthalten sind.

⁽⁴⁾ Siehe Artikel 19 Absatz 5 dieses Protokolls. In Fällen, in denen der Ausführer nicht unterzeichnen muß, entfällt auch der Name des Unterzeichners.

ANHANG V

Lieferantenerklärung

Die Lieferantenerklärung, deren Wortlaut nachstehend wiedergegeben ist, ist gemäß den Fußnoten auszufertigen. Die Fußnoten brauchen jedoch nicht wiedergegeben zu werden.

LIEFERANTENERKLÄRUNG

für Waren, die in der SACU be- oder verarbeitet worden sind, ohne den Präferenzursprung zu erlangen

Der Unterzeichnete, Lieferant der in dem beigefügten Papier aufgeführten Waren, erklärt

1. Die nachstehenden Vormaterialien, die nicht Ursprungszeugnisse der SACU sind, wurden in der SACU zur Herstellung dieser Waren verwendet:

Bezeichnung der gelieferten Waren ⁽¹⁾	Bezeichnung der verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft	HS-Position der verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft ⁽²⁾	Wert der verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft ⁽²⁾ ⁽³⁾
.....			
.....			
.....			
		Gesamtwert	

(Ort und Datum)

(Anschrift und Unterschrift des Lieferanten sowie Name des Unterzeichners in Druckschrift)

2. Alle anderen in der SACU zur Herstellung dieser Waren verwendeten Vormaterialien sind Ursprungszeugnisse der SACU.

⁽¹⁾ Betreffen die Rechnungen, Lieferscheine oder sonstigen Handelspapiere, denen die Erklärung beigefügt ist, verschiedene Waren oder Waren, die nicht in gleichem Umfang Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft enthalten, so hat sie der Lieferant eindeutig voneinander zu unterscheiden.

Beispiele:
Das Papier betrifft verschiedene Modelle von Elektromotoren der Position 8501 zur Verwendung bei der Herstellung von Waschmaschinen der Position 8450. Art und Wert der bei der Herstellung dieser Motoren verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft unterscheiden sich von einem Modell zum andern. In Spalte 1 ist daher zwischen den Modellen zu unterscheiden, und die in den übrigen Spalten verlangten Angaben sind für jedes Modell getrennt aufzuführen, damit der Hersteller der Waschmaschinen die Ursprungseigenschaft seiner Erzeugnisse je nach dem verwendeten Elektromotor richtig beurteilen kann.

⁽²⁾ Die Angaben in diesen Spalten sind nur zu machen, soweit sie erforderlich sind.

Beispiele:
Die Regel für Bekleidung ex-Kapitel 62 sieht vor, daß Garne ohne Ursprungseigenschaft verwendet werden können. Verwendet ein Hersteller solcher Bekleidung in Frankreich aus Norwegen eingeführtes Gewebe, das dort durch Weben von Garn ohne Ursprungseigenschaft hergestellt worden ist, so reicht es aus, wenn der norwegische Lieferant in seiner Erklärung das verwendete Garn ohne Ursprungseigenschaft beschreibt; es ist nicht erforderlich, die HS-Position und den Wert dieses Garns anzugeben.

Ein Hersteller von Draht aus Eisen der HS-Position 7217, der zur Herstellung Eisenstäbe ohne Ursprungseigenschaft verwendet hat, sollte in der zweiten Spalte „Stäbe aus Eisen“ angeben. Wird dieser Draht zur Herstellung einer Maschine verwendet, bei der die Ursprungsregel die Verwendung von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft auf einen bestimmten Vomhundertsatz begrenzt, so muß in der dritten Spalte der Wert der Stäbe ohne Ursprungseigenschaft angegeben werden.

⁽³⁾ Der Ausdruck „Wert der Vormaterialien“ bezeichnet den Zollwert der verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft zum Zeitpunkt der Einfuhr oder, wenn dieser nicht bekannt ist und nicht festgestellt werden kann, den ersten feststellbaren Preis, der in der Gemeinschaft für die Vormaterialien gezahlt wird.

Für die in der ersten Spalte genannten Waren ist der genaue Wert der verschiedenen verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft je Einheit anzugeben.

Gemeinsame Erklärung zu Anhang II des Protokolls über die Ursprungsregeln

Beide Vertragsparteien erklären sich vorbehaltlich einiger von Südafrika beantragter Änderungen, über die die beide Vertragsparteien noch vor dem Inkrafttreten des Abkommens beschließen werden, mit den Be- und Verarbeitungsvorgängen in Anhang II einverstanden.

Gemeinsame Erklärung zu dem Protokoll über die Ursprungsregeln

Die Kommission ist bereit, zur Durchführung des Artikels 37 dieses Protokolls alle Anträge Südafrikas auf Abweichung von den Ursprungsregeln nach der Unterzeichnung des Abkommens zu prüfen.

Gemeinsame Erklärung zur Republik San Marino

1. Erzeugnisse mit Ursprung in der Republik San Marino werden von Südafrika als Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft im Sinne des Abkommens anerkannt.
 2. Das Protokoll 1 gilt sinngemäß für die Bestimmung der Ursprungseigenschaft der vorgenannten Erzeugnisse.
-

Gemeinsame Erklärung zum Fürstentum Andorra

1. Erzeugnisse der Kapitel 25 bis 97 des Harmonisierten Systems mit Ursprung im Fürstentum Andorra werden von Südafrika als Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft im Sinne dieses Abkommens anerkannt.
 2. Das Protokoll 1 gilt sinngemäß für die Bestimmung der Ursprungseigenschaft der vorgenannten Erzeugnisse.
-

Erklärung der Kommission zur Kumulierung mit Südafrika im Rahmen des vierten AKP-EG-Abkommens

Auf der Grundlage der Kumulierungsvorschriften im Protokoll über die Bestimmung des Begriffs „Ursprungserzeugnisse“ oder „Erzeugnisse mit Ursprung in“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen zum Abkommen über Handel, Entwicklung und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Südafrika andererseits wird die Europäische Kommission den Mitgliedstaaten der Europäischen Union und den AKP-Staaten gemäß Artikel 34 des Protokolls Nr. 1 zum Vierten AKP-EG-Abkommen geeignete Vorschriften über die Kumulierung mit südafrikanischen Vormaterialien und Waren vorschlagen.

ZUSATZPROTOKOLL

**zum Abkommen über Handel, Entwicklung und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Südafrika andererseits
anlässlich des Beitritts der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union**

DAS KÖNIGREICH BELGIEN,

DIE REPUBLIK BULGARIEN,

DIE TSCHECHISCHE REPUBLIK,

DAS KÖNIGREICH DÄNEMARK,

DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND,

DIE REPUBLIK ESTLAND,

IRLAND,

DIE HELLENISCHE REPUBLIK,

DAS KÖNIGREICH SPANIEN,

DIE FRANZÖSISCHE REPUBLIK,

DIE ITALIENISCHE REPUBLIK,

DIE REPUBLIK ZYPERN,

DIE REPUBLIK LETTLAND,

DIE REPUBLIK LITAUEN,

DAS GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG,

DIE REPUBLIK UNGARN,

DIE REPUBLIK MALTA,

DAS KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE,

DIE REPUBLIK ÖSTERREICH,

DIE REPUBLIK POLEN,

DIE PORTUGIESISCHE REPUBLIK,

RUMÄNIEN,

DIE REPUBLIK SLOWENIEN,

DIE SLOWAKISCHE REPUBLIK,

DIE REPUBLIK FINNLAND,

DAS KÖNIGREICH SCHWEDEN,

DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND,

nachstehend „Mitgliedstaaten“ genannt, vertreten durch den Rat der Europäischen Union,

und

DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT,

nachstehend „Gemeinschaft“ genannt,

und

DIE REPUBLIK SÜDAFRIKA,

nachstehend zusammen „Vertragsparteien“ genannt —

IN DER ERWÄGUNG, dass das Abkommen über Handel, Entwicklung und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Südafrika andererseits (nachstehend „AHEZ“ genannt) am 11. Oktober 1999 in Pretoria unterzeichnet wurde und am 1. Mai 2004 in Kraft getreten ist,

IN DER ERWÄGUNG, dass der Vertrag über den Beitritt der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union am 25. April 2005 in Luxemburg unterzeichnet wurde und am 1. Januar 2007 in Kraft getreten ist,

IN DER ERWÄGUNG, dass nach Artikel 6 Absatz 2 der Beitrittsakte 2005 der Beitritt der neuen Vertragsparteien zum AHEZ durch Abschluss eines Protokolls zum AHEZ zu regeln ist —

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel 1

Die Republik Bulgarien und Rumänien (nachstehend „neue Mitgliedstaaten“ genannt) werden Vertragsparteien des AHEZ und nehmen das AHEZ sowie die Anhänge, Protokolle und Erklärungen zu diesem Abkommen in gleicher Weise wie die anderen Mitgliedstaaten der Gemeinschaft an bzw. zur Kenntnis.

KAPITEL I

ÄNDERUNG DES WORTLAUTS DES AHEZ EINSCHLIESSLICH DER ANHÄNGE UND PROTOKOLLE

Artikel 2

Sprachen und Zahl der Originale

Artikel 108 AHEZ erhält folgende Fassung:

„Artikel 108

Dieses Abkommen ist in zwei Urschriften in bulgarischer, dänischer, deutscher, englischer, estnischer, finnischer, französischer, griechischer, italienischer, lettischer, litauischer, maltesischer, niederländischer, polnischer, portugiesischer, rumänischer, schwedischer, slowakischer, slowenischer, spanischer, tschechischer und ungarischer Sprache sowie den Amtssprachen Südafrikas außer Englisch, nämlich Sepedi, Sesotho, Setswana, siSwati, Tshivenda, Xitsonga, Afrikaans, isiNdebele, isiXhosa und isiZulu, abgefasst, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.“

Artikel 3

Ursprungsregeln

Protokoll 1 zum AHEZ wird wie folgt geändert:

1. Artikel 16 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die nachträglich ausgestellte Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 ist mit einem der folgenden Vermerke zu versehen:

BG 'ИЗДАДЕН ВПОСЛЕДСТВИЕ'

ES 'EXPEDIDO A POSTERIORI'

CS 'VYSTAVENO DODATEČNĚ'

DA 'UDSTEDT EFTERFØLGENDE'

DE 'NACHTRÄGLICH AUSGESTELLT'

ET 'TAGANTJÄRELE VÄLJA ANTUD'

EL 'ΕΚΔΟΘΕΝ ΕΚ ΤΩΝ ΎΣΤΕΡΩΝ'

EN 'ISSUED RETROSPECTIVELY'

FR 'DÉLIVRÉ A POSTERIORI'

IT 'RILASCIATO A POSTERIORI'

LV 'IZSNIEGTS RETROSPEKTĪVI'

LT 'RETROSPEKTYVUSIS IŠDAVIMAS'

HU 'KIADVA VISSZAMENŐLEGES HATÁLLYAL'

MT 'MAHRUĠ RETROSPETTIVAMENT'

NL 'AFGEGEVEN A POSTERIORI'

PL 'WYSTAWIONE RETROSPEKTYWNIĘ'

PT 'EMITIDO A POSTERIORI'

RO 'EMIS A POSTERIORI'

SL 'IZDANO NAKNADNO'

SK 'VYDANÉ DODATOČNE'

FI 'ANNETTU JÄLKIKÄTEEN'

SV 'UTFÄRDAT I EFTERHAND';“

2. Artikel 17 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Dieses Duplikat ist mit einem der folgenden Vermerke zu versehen:

BG 'ДУБЛИКАТ'

ES 'DUPLICADO'

CS 'DUPLIKÁT'
 DA 'DUPLIKAT'
 DE 'DUPLIKAT'
 ET 'DUPLIKAAT'
 EL 'ΑΝΤΙΓΡΑΦΟ'
 EN 'DUPLICATE'
 FR 'DUPLICATA'
 IT 'DUPLICATO'
 LV 'DUBLIKĀTS'
 LT 'DUBLIKATAS'
 HU 'MÁSODLAT'
 MT 'DUPLIKAT'
 NL 'DUPLICAAT'
 PL 'DUPLIKAT'
 PT 'SEGUNDA VIA'
 RO 'DUPLICAT'
 SL 'DVOJNIK'
 SK 'DUPLIKÁT'
 FI 'KAKSOISKAPPALE'
 SV 'DUPLIKAT';“

3. Anhang IV erhält folgende Fassung:

„ANHANG IV

ERKLÄRUNG AUF DER RECHNUNG

Die Erklärung auf der Rechnung, deren Wortlaut nachstehend wiedergegeben ist, ist gemäß den Fußnoten auszufertigen. Die Fußnoten brauchen nicht wiedergegeben zu werden.

Bulgarische Fassung

Износителят на продуктите, обхванати от този документ (митническо разрешение № ...⁽¹⁾) декларира, че освен където е отбелязано друго, тези продукти са с ... преференциален произход⁽²⁾.

Spanische Fassung

El exportador de los productos incluidos en el presente documento [autorización aduanera n° ...⁽¹⁾] declara que, salvo indicación en sentido contrario, estos productos gozan de un origen preferencial ...⁽²⁾.

Tschechische Fassung

Vývozce výrobků uvedených v tomto dokumentu (číslo povolení ...⁽¹⁾) prohlašuje, že kromě zřetelně označených mají tyto výrobky preferenční původ v ...⁽²⁾.

Dänische Fassung

Eksportøren af varer, der er omfattet af nærværende dokument, (toldmyndighedernes tilladelse nr. ...⁽¹⁾), erklærer, at varerne, medmindre andet tydeligt er angivet, har præferenceoprindelse i ...⁽²⁾.

Deutsche Fassung

Der Ausführer (Ermächtigter Ausführer; Bewilligungs-Nr. ...⁽¹⁾) der Waren, auf die sich dieses Handelspapier bezieht, erklärt, dass diese Waren, soweit nicht anders angegeben, präferenzbegünstigte ...⁽²⁾ Ursprungswaren sind.

Estnische Fassung

Käesoleva dokumendiga hõlmatud toodete eksportija (tolliameti kin-nitus nr ...⁽¹⁾) deklareerib, et need tooted on ...⁽²⁾ sooduspäritolu-ga, välja arvatud juhul, kui on selgelt näidatud teisiti.

Griechische Fassung

Ο εξαγωγέας των προϊόντων που καλύπτονται από το παρόν έγγραφο [άδεια τελωνείου υπ' αριθ. ...⁽¹⁾] δηλώνει ότι, εκτός εάν δηλώνεται σαφώς άλλως, τα προϊόντα αυτά είναι προτιμησιακής καταγωγής ...⁽²⁾.

Englische Fassung

The exporter of the products covered by this document (customs authorisation No ...⁽¹⁾) declares that, except where otherwise clearly indicated, these products are of ...⁽²⁾ preferential origin.

Französische Fassung

L'exportateur des produits couverts par le présent document [auto-ri-sation douanière n° ...⁽¹⁾] déclare que, sauf indication claire du contraire, ces produits ont l'origine préférentielle ...⁽²⁾.

Italianische Fassung

L'esportatore delle merci contemplate nel presente documento [au-torizzazione doganale n. ...⁽¹⁾] dichiara che, salvo indicazione con-traria, le merci sono di origine preferenziale ...⁽²⁾.

Lettische Fassung

Eksportētājs produktiem, kuri ietverti šajā dokumentā (muitas piln-vara Nr. ...⁽¹⁾), deklarē, ka, izņemot tur, kur ir citādi skaidri noteikts, šiem produktiem ir priekšrocību izcelsme no ...⁽²⁾.

Litauische Fassung

Šiame dokumente išvardintų prekių eksportuotojas (muitinės liudi-jimo Nr. ...⁽¹⁾) deklaruoja, kad, jeigu kitaip nenurodyta, tai yra⁽²⁾ preferencinės kilmės prekės.

Ungarische Fassung

A jelen okmányban szereplő áruk exportőre (vámfelhatalmazási szám: ...⁽¹⁾) kijelentem, hogy eltérő egyértelmű jelzés hiányában az áruk preferenciális ...⁽²⁾ származásúak.

Maltesische Fassung

L-esportatur tal-prodotti koperti b'dan id-dokument (awtorizzazzjoni tad-dwana nru. ...⁽¹⁾) jiddikjara li, hlief fejn indikat b'mod ċar li mhux hekk, dawn il-prodotti huma ta' oriġini preferenzjali ...⁽²⁾.

Niederländische Fassung

De exporteur van de goederen waarop dit document van toepassing is (douanevergunning nr. ... ⁽¹⁾), verklaart dat, behoudens uitdrukkelijk andersluidende vermelding, deze goederen van preferentiële ... oorsprong zijn ⁽²⁾.

Polnische Fassung

Eksporter produktów objętych tym dokumentem (upoważnienie władz celnych nr ... ⁽¹⁾) deklaruje, że z wyjątkiem gdzie jest to wyraźnie określone, produkty te mają ... ⁽²⁾ preferencyjne pochodzenie.

Portugiesische Fassung

O abaixo assinado, exportador dos produtos abrangidos pelo presente documento [autorização aduaneira n.º ... ⁽¹⁾], declara que, salvo indicação expressa em contrário, estes produtos são de origem preferencial ... ⁽²⁾.

Rumänische Fassung

Exportatorul produselor ce fac obiectul acestui document (autorizația vamală nr. ... ⁽¹⁾) declară că, exceptând cazul în care în mod expres este indicat altfel, aceste produse sunt de origine preferențială ... ⁽²⁾.

Slowenische Fassung

Izvoznik blaga, zajetega s tem dokumentom (pooblastilo carinskih organov št. ... ⁽¹⁾) izjavlja, da, razen če ni drugače jasno navedeno, ima to blago preferencialno ... ⁽²⁾ poreklo.

Slowakische Fassung

Vývozca výrobkov uvedených v tomto dokumente (číslo povolenia ... ⁽¹⁾) vyhlasuje, že okrem zreteľne označených, majú tieto výrobky preferenčný pôvod v ... ⁽²⁾.

Finnische Fassung

Tässä asiakirjassa mainittujen tuotteiden viejä (tullin lupa n:o ... ⁽¹⁾) ilmoittaa, että nämä tuotteet ovat, ellei toisin ole selvästi merkitty, etuuskohteluun oikeutettuja ... alkuperä tuotteita ⁽²⁾.

Schwedische Fassung

Exportören av de varor som omfattas av detta dokument (tullmyndighetens tillstånd nr. ... ⁽¹⁾) försäkrar att dessa varor, om inte annat tydligt markerats, har förmånsberättigande ... ursprung ⁽²⁾.

Südafrikanische Fassungen

Bagwebi ba go romela ntle ditōweletōwa tōeo di akaretōwago ke tokumente ye (Nomoro ya ditōwantle ya tumelelo ... ⁽¹⁾) ba ipolela gore ntle le moo go laeditōwego, ditōweletōwa tōe ke tōa go tōwa ⁽²⁾ ka tlhago.

Moromelli wa sehlahiswa ya sireleditsweng ke tokomane ena (tummelo ya thepa naheng No ... ⁽¹⁾) e hlalosa hore, ka ntle ha eba ho hlalositswe ka tsela e nngwe ka nepo, dihlahiswa tsena ke tsa ... tshimoloho e kgethilweng ⁽²⁾.

Moromelantle wa dikuno tse di tlhagelelang mo lokwalong le (lok-walo lwa tumelelo ya kgethiso No ... ⁽¹⁾) o tlhomamisa gore, ntle le fa go tlhagisitsweng ka mokgwa mongwe, dikuno tse ke tsa ... dinaga tse di thohegang ⁽²⁾.

Umtfumeli ngaphandle walemikhicito lebalwe kulomculu (ngeli-gunya lalokutfunyelwa ngaphandle Nombolo ... ⁽¹⁾) lophakamisa kutsi, ngaphandle kwalapho lekuboniswe khona ngalokucacile, lemikhicito ... ngeyendzabuko lebonelelwako ⁽²⁾.

Muvhambadzi wa zwibveledzwa mashangoni a nnda, (zwibveledzwa) zwine zwa vha zwo ambiwaho kha ili linwalo (linwalo la u nea maanda la mithelo ya zwitundwannda kana zwirumelwannda la vhu ... ⁽¹⁾), li khou buletshedza uri, nga nnda ha musi zwo ambiwa nga inwe ndila-vho, zwibveledzwa hezwi ndi zwa ... vhubwo hune ha khou funesewa kana u takaleleswa ⁽²⁾.

Muxavisela-vambe wa swikumiwa leswi nga eka tsalwa leri (Xibalo xa switundziwa xa Nomboro ... ⁽¹⁾) u boxa leswaku, handle ka laha swi kombisiweke, swikumiwa leswi i swa ntiyiso swa xilaveko xa le henhla swinene ⁽²⁾.

Die uitvoerder van die produkte gedek deur hierdie dokument (doea-nemagtiging No ... ⁽¹⁾) verklaar dat, uitgesonderd waar andersins duidelik aangedui, hierdie produkte van ... voorkeuroorsprong ⁽²⁾ is.

Umtumelli-phandle wemikhiqizo ebalwe kilencwadi (inomboro ... ⁽¹⁾) egunyaza imikhiqizo ephumako) ubeka uthi, ngaphandle kobana kutjengiswe ngendlela ethileko butjhatjhalazi, lemikhiqizo ine ... mwelaphi enconyiswako ⁽²⁾.

Umtumeli weempahla ngaphandle kwelizwe wemveliso equkwa lolu xwebhu (iirhafu zempahla zesigunyaziso Nombolo ... ⁽¹⁾) ubhengeza ukuthi, ngaphandle kwalapho kuboniswe ngokucacileyo, ezi mveliso ... zezemvelaphi eyamkelekileyo kunezinye ⁽²⁾.

Umtumeli wempahla ebhaliwe kulo mqulu iNombolo ... yokugunyaza yentela yempahla ... ⁽¹⁾ uyamemezela ukuthi, ngaphandle kokuthi kukhonjisiwe ngokusobala, le mikhiqizo iqhamuka ... endaweni ekhethekileyo ⁽²⁾.

..... ⁽³⁾

(Ort und Datum)

..... ⁽⁴⁾

(Unterschrift des Ausführers und Name des Unterzeichners in Druckschrift)

⁽¹⁾ Wird die Erklärung auf der Rechnung von einem ermächtigten Ausführer im Sinne des Artikels 20 des Protokolls ausgefertigt, so ist an dieser Stelle die Bewilligungsnummer des ermächtigten Ausführers einzutragen. Wird die Erklärung auf der Rechnung nicht von einem ermächtigten Ausführer ausgefertigt, so können die Wörter in Klammern weggelassen beziehungsweise der Raum leer gelassen werden.

⁽²⁾ Der Ursprung der Erzeugnisse muss angegeben werden. Betrifft die Erklärung auf der Rechnung ganz oder teilweise Erzeugnisse mit Ursprung in Ceuta und Mellila im Sinne des Artikels 36 des Protokolls, so hat der Ausführer auf dem Papier, auf dem die Erklärung ausgefertigt wird, deutlich sichtbar die Kurzbezeichnung „CM“ anzubringen.

⁽³⁾ Diese Angaben können entfallen, wenn sie in dem Papier selbst enthalten sind.

⁽⁴⁾ Siehe Artikel 19 Absatz 5 des Protokolls. In Fällen, in denen der Ausführer nicht unterzeichnen muss, entfällt auch der Name des Unterzeichners.“

KAPITEL II

ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

Artikel 4

Waren im Durchgangsverkehr oder in vorübergehender Verwahrung

(1) Die Bestimmungen des Abkommens werden auf Waren angewandt, die aus Südafrika in einen der neuen Mitgliedstaaten oder aus einem der neuen Mitgliedstaaten nach Südafrika ausgeführt werden, die die Voraussetzungen des Protokolls 1 zum AHEZ erfüllen und die sich am Tag des Beitritts im Durchgangsverkehr oder in Südafrika oder in dem betreffenden neuen Mitgliedstaat in vorübergehender Verwahrung oder in einem Zolllager oder einer Freizone befunden haben.

(2) Die Präferenzbehandlung wird in diesen Fällen gewährt, sofern den Zollbehörden des Einfuhrlands innerhalb von vier Monaten nach dem Tag des Beitritts ein von den Zollbehörden des Ausfuhrlands nachträglich ausgestellter Ursprungsnachweis vorgelegt wird.

KAPITEL III

ALLGEMEINE UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Artikel 5

Dieses Protokoll ist Bestandteil des AHEZ.

Artikel 6

(1) Dieses Protokoll wird von der Gemeinschaft, vom Rat der Europäischen Union im Namen der Mitgliedstaaten und von der Republik Südafrika nach ihren eigenen Verfahren genehmigt.

(2) Die Vertragsparteien notifizieren einander den Abschluss der in Absatz 1 genannten Verfahren. Die Genehmigungsurkunden werden beim Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union hinterlegt.

Artikel 7

(1) Dieses Protokoll tritt am ersten Tag des ersten Monats nach dem Tag in Kraft, an dem die letzte Genehmigungsurkunde hinterlegt worden ist.

(2) Dieses Protokoll wird mit Wirkung vom 1. Januar 2007 vorläufig angewandt.

Artikel 8

Dieses Protokoll ist in zwei Urschriften in bulgarischer, dänischer, deutscher, englischer, estnischer, finnischer, französischer, griechischer, italienischer, lettischer, litauischer, maltesischer, niederländischer, polnischer, portugiesischer, rumänischer, schwedischer, slowakischer, slowenischer, spanischer, tschechischer und ungarischer Sprache sowie den Amtssprachen Südafrikas außer Englisch, nämlich Sepedi, Sesotho, Setswana, siSwati, Tshivenda, Xitsonga, Afrikaans, isiNdebele, isiXhosa und isiZulu, abgefasst, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Съставено в Претория на десети октомври две хиляди и седма година.

Hecho en Pretoria, el diez de octubre de dos mil siete.

V Pretorii dne desátého října dva tisíce sedm.

Udfærdiget i Pretoria den tiende oktober to tusind og syv.

Geschehen zu Pretoria am zehnten Oktober zweitausendsieben.

Kahe tuhande seitsmenda aasta oktoobrikuu kümnendal päeval Pretorias.

Έγινε στην Πρετόρια, στις δέκα Οκτωβρίου δύο χιλιάδες επτά.

Done at Pretoria on the tenth day of October in the year two thousand and seven.

Fait à Pretoria, le dix octobre deux mille sept.

Fatto a Pretoria, addì dieci ottobre duemilasette.

Pretorijā, divtūkstoš septītā gada desmitajā oktobrī.

Priimta du tūkstančiai septintųjų metų spalio dešimtą dieną Pretorijoje.

Kelt Pretoriában, a kétezer-hetedik év október havának tizedik napján.

Magħmul fi Pretorja fl-ghaxar jum ta' Ottubru tas-sena elfejn u sebgha.

Gedaan te Pretoria, de tiende oktober tweeduizend zeven.

Sporządzono w Pretorii, dnia dziesiątego października roku dwa tysiące siódmego.

Feito em Pretória, em dez de Outubro de dois mil e sete.

Întocmit la Pretoria, la zece octombrie două mii șapte.

V Pretórii desiateho októbra dvetisícšedem.

V Pretorij, dne desetega oktobra leta dva tisoč sedem.

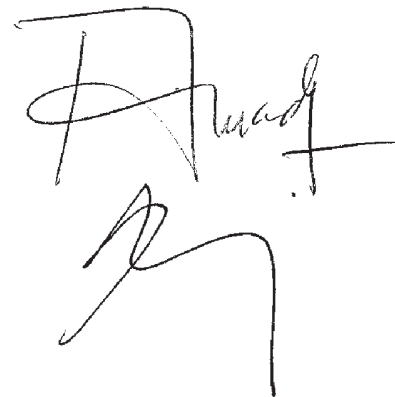
Tehty Pretoriassa kymmenentenä päivänä lokakuuta vuonna kaksituhattaseitsemän.

Som skedde i Pretoria den tionde oktober tjugohundrasju.

За държавите-членки
 Por los Estados miembros
 Za členské státy
 For medlemsstaterne
 Für die Mitgliedstaaten
 Liikmesriikide nimel
 Για τα κράτη μέλη
 For the Member States
 Pour les États membres
 Per gli Stati membri
 Dalībvalstu vārdā
 Valstybių narių vardu
 A tagállamok részéről
 Għall-Istati Membri
 Voor de lidstaten
 W imieniu państw członkowskich
 Pelos Estados-Membros
 Pentru statele membre
 Za členské štáty
 Za države članice
 Jäsenvaltioiden puolesta
 På medlemsstaternas vägnar



За Европейската общност
 Por la Comunidad Europea
 Za Evropské společenství
 For Det Europæiske Fællesskab
 Für die Europäische Gemeinschaft
 Euroopa Ühenduse nimel
 Για την Ευρωπαϊκή Κοινότητα
 For the European Community
 Pour la Communauté européenne
 Per la Comunità europea
 Eiropas Kopienas vārdā
 Europos bendrijos vardu
 Az Európai Közösség részéről
 Għall-Komunità Ewropea
 Voor de Europese Gemeenschap
 W imieniu Wspólnoty Europejskiej
 Pela Comunidade Europeia
 Pentru Comunitatea Europeană
 Za Európske spoločenstvo
 za Evropsko skupnost
 Euroopan yhteisön puolesta
 För Europeiska gemenskapen



For the Republic of South Africa
 wa Repapoliki ya Afrika Borwa
 Ya Rephaboliki ya Afrika Borwa
 Wa Rephaboliki ya Aforika Borwa
 WeRiphabliki yaseNingizimu Afrika
 wa Rephabuliki ya Afurika Tshipembe
 Wa Riphabliki ra Afrika-Dzonga
 Vir die Republiek van Suid-Afrika
 weRiphabhliki yeSewula Afrika
 WeRiphabhlikhi yoMzantsi Afrika
 WeRiphabhulikhi yaseNingizimu Afrika

